



Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.05.2011, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Upahl, 23936 Upahl

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.2011 | |
| 5 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 6 | Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Upahl für das Jahr 2011 und für die Finanzplanjahre 2012-2014 | VO/10GV/2011-007 |
| 7 | Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2011 | VO/10GV/2011-006 |
| 8 | Satzung der Gemeinde Upahl über den Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet "Zum Torfmoor"
hier: Aufstellungsbeschluss | VO/10GV/2011-008 |
| 9 | Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in der Gemeinde Upahl für das ehemalige Gemeindegebiet Hanshagen | VO/10GV/2011-009 |
| 10 | Wahl eines weiteren Mitglieds für den Amtsausschuss | VO/10GV/2011-010 |
| 11 | Wahl eines neuen Vertreters der Gemeinde Upahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Grevesmühlen | VO/10GV/2011-011 |
| 12 | Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers und Ernennung zum Ehrenbeamten. | VO/10GV/2011-012 |
| 13 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im
nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Schneider
Bürgermeister

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-007			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 28.04.2011			
		Verfasser: Rita Fischer			
Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Upahl für das Jahr 2011 und für die Finanzplanjahre 2012-2014					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl beschließt das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2011 und die Finanzplanjahre 2012-2014.

Das Konzept muss in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Gesetzliche Grundlage für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bildet der § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 6:

Er enthält als allgemeinen Haushaltsgrundsatz die gesetzliche Vorgabe zum Haushaltsausgleich in Planung und Rechnung.

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 7 und Absatz 8:

Kann der Haushaltsausgleich trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht erreicht werden, hat die Gemeindevertretung ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem die Ursachen für den unausgeglachten Haushalt beschrieben und Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden. Es ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept wird von der Gemeindevertretung beschlossen. Es ist über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept

Anlage/n:

Haushaltssicherungskonzept

Haushaltssicherungskonzept

der Gemeinde Upahl

für das Jahr 2011

und die Finanzplanjahre 2012 – 2014

Grevesmühlen, 21.04.2011

Gesetzliche Grundlagen

Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004, zuletzt geändert am 14.12.2007:

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 6:

Er enthält als allgemeinen Haushaltsgrundsatz die gesetzliche Vorgabe zum Haushaltsausgleich in Planung und Rechnung.

§ 43 Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Absatz 7 und Absatz 8:

Kann der Haushaltsausgleich trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht erreicht werden, hat die Gemeindevertretung ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem die Ursachen für den unausgeglichene Haushalt beschrieben und Maßnahmen dargestellt werden, durch die der Haushaltsausgleich und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sichergestellt werden. Es ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept wird von der Gemeindevertretung beschlossen. Es ist über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder **eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern**. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

1. Ausgangslage/Haushaltssituation

Situation der Vorjahre:

Seit 2004 hat die Gemeinde Upahl durch die positive Entwicklung des Gewerbegebietes ständig steigende Gewerbesteuerereinnahmen zu verzeichnen. Auf Grund dessen erhielt diese Gemeinde bereits ab dem Haushaltsjahr 2006 keine Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich mehr. Und zahlt seit zwei Jahren sogar eine Finanzausgleichs- bzw. Steuerkraftumlage. Obwohl die Gemeinde viele Investitionen, z.B. in den Bau des Dorfgemeindezentrums sowie verschiedene Straßenbaumaßnahmen, getätigt hat, konnte sie die allgemeine Rücklage ständig erhöhen, so dass zum 01.01.2010 ein Bestand von 2.313.130,63 Euro erreicht wurde. Somit hat sich die Gemeinde ein dringend notwendiges Sicherheitspolster für mögliche Rückgänge in der Gewerbesteuer geschaffen.

Die Jahresrechnung 2010 weist ein ausgeglichenes Ergebnis im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt aus. Die geplante Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 42.200 Euro konnte jedoch nur in Höhe der Pflichtzuführung, die der planmäßigen Tilgung von 29.913,56 Euro entspricht, erfolgen. Stattdessen mussten 28.326,00 Euro aus dem Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Grund hierfür ist ein erheblicher Einbruch in den Gewerbesteuerereinnahmen. Konnte die Gemeinde 2009 noch 1.336.507,33 Euro Gewerbesteuerereinnahmen verzeichnen, sank diese Einnahme in 2010 auf 455.817,00 Euro und somit um 66%. Gegenüber dem Planansatz von 700.000 Euro mussten Mindereinnahmen von 244.183 Euro verkraftet werden. Die allgemeine Rücklage der Gemeinde Upahl sank somit zum 31.12.2010 auf einen Bestand von 1.942.406,16 Euro.

Haushaltsjahr 2011:

Ab dem 01.01.2011 wurde die Gemeinde Hanshagen in die Gemeinde Upahl eingemeindet. Es handelt sich somit um den ersten gemeinsamen Haushaltsplan. Gleichzeitig erfolgte die Umstellung des Haushaltes auf das doppelte Rechnungswesen.

Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag von -976.800 Euro aus. In den Finanzplanjahren 2012 bis 2014 werden Fehlbeträge zwischen -461.500 Euro und -400.200 Euro ausgewiesen.

Die Ursache liegt in der hohen Steuerkraft 2009, die nach dem Finanzausgleichsgesetz Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen, der Finanzausgleichsumlage sowie der Amts- und Kreisumlage 2011 ist. Erst 2012 wird sich die Situation wieder entspannen, da dann die gesunkene Steuerkraft 2010 ausschlaggebend für die Berechnung ist.

Die liquiden Mittel werden sich im Haushalt 2011 um 1.118.000 Euro vermindern, davon resultieren 585.700 Euro aus den geplanten Investitionsmaßnahmen. Hinzu kommen der Fehlbetrag aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -461.300 Euro sowie der Saldo aus Tilgung von Krediten in Höhe von 71.000 Euro.

Zur Haushaltssituation im Einzelnen:

a) Beschreibung der personellen Besetzung der Gemeinde

Die Gemeinde beschäftigt zwei Gemeindearbeiter, davon eine Arbeitskraft über eine Maßnahme des Arbeitsamtes mit einer 75 % Förderung der Lohnkosten. Diese endet am 31.01.2011. Geplant wurde eine Verlängerung bis August 2011 mit 75 % und ab September mit 65 % Förderung.

2 geringfügig Beschäftigte werden für die Seniorenbetreuung sowie für die Reinigung des Sportcontainers eingesetzt.

Einschließlich der Arbeitgeberanteile und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung werden dafür 62.000 Euro (Vorjahr 57.989,57 Euro) benötigt. Demgegenüber steht ein Zuschuss vom Arbeitsamt in Höhe von 15.600 Euro (Vorjahr 16.446,20 Euro).

b) Untersuchung der kommunalen Einrichtungen

Die Gemeinde Upahl verfügt über ein Dorfgemeindezentrum mit Saal und Jugendclub. Ein altes Dorfgemeindehaus an der Hauptstraße in Upahl steht seit längerem leer, ebenso ein Gebäude, welches ehemals als Turnhalle genutzt wurde.

Auf dem Sportplatz in Upahl befindet sich ein Sportcontainer und auf dem Sportplatz in Sievershagen ein Sportlerheim mit Versammlungsraum und einen dazugehörigen Carport, welches dem Sportverein zur Nutzung und Bewirtschaftung übergeben wurde.

Für die Feuerwehren stehen sowohl in Upahl sowie in Hanshagen Gebäude zur Verfügung. Auf Grund des flächenmäßig großen Gemeindegebietes ist die Gemeinde bestrebt, diese Struktur zu erhalten.

Mit dem DRK hat die Gemeinde Upahl einen Nutzungsvertrag über ein Haus mit Nebengebäude zur Betreibung einer Kindertagesstätte geschlossen.

Für die Gemeindearbeiter und zur Unterbringung des gemeindeeigenen Fuhrparks gibt es in der Gemeinde eine Fahrzeughalle in Upahl, Hauptstraße sowie Garagen und eine Werkstatt in Hanshagen neben dem Feuerwehrgebäude.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen insgesamt 436.400 Euro, wobei insbesondere 30.000 Euro für die Unterhaltung der Gemeindestraßen "Am Sportplatz" in Sievershagen geplant wurden. Des Weiteren erfolgt eine Sanierung des Sportcontainers, Reparaturarbeiten an Außenwänden der Werkstatt des Gemeindearbeiters. Im Feuerwehrgebäude Hanshagen sollen die Türen und Fenster ausgetauscht werden. Im Sportlerheim Sievershagen sind Malerarbeiten und ein Anschluss an die Niederschlagswasserbeseitigung geplant. Zu dem sind in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Kosten für die Schulumlage in Höhe von 72.600 Euro enthalten. Ebenso werden hier Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung gebucht.

Demgegenüber stehen geplante Erträge durch die Vermietung der Gemeinderäume in Höhe von 3.500 Euro.

Die Gemeinde Upahl verfügt insgesamt über 56 Wohnungseinheiten, davon 25 in Upahl und 31 in Hanshagen und Sievershagen. In Upahl steht eine Wohnung und Hanshagen fünf Wohnungen leer. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen und

Zinsleitungen für die Darlehen ergibt die Wohnungsbewirtschaftung entsprechend der Planzahlen 2011 einen Überschuss von 34.400 Euro.

c) Darstellung des Schuldendienstes

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Upahl 497.858,38 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.135 Einwohnern von 438,64 Euro je Einwohner entspricht. Es handelt sich um derzeit vier Darlehen bei unterschiedlichen Kreditinstituten. Die ehemalige Gemeinde Hanshagen hat aufgrund der Entschuldung durch das Land zum 01.01.2011 keine Darlehen mehr.

Für das Darlehen, das zur Sanierung der Schule in Upahl aufgenommen wurde, endet die Zinsbindung am 15.11.2011. Die Gemeindevertretung hat sich für eine vollständige Ablösung dieses Darlehens ausgesprochen, um Zinskosten zu sparen. Durch planmäßige Tilgung in Höhe von insgesamt 29.975,20 Euro und die vollständige Tilgung der Restschuld von 40.903,30 Euro wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2011 auf 426.979,88 Euro und somit auf 376,19 Euro/EW reduzieren.

Im Jahr 2012 laufen die Zinsfestschreibungen für die Darlehen "Straße Boienhagen-Testorf" sowie "Boienhagen - Upahl" und im Jahr 2014 für die Modernisierung des 24 WE in Upahl aus. Dafür wurden in der Finanzplanung entsprechende Umschuldungen berücksichtigt.

d) Auflistung weiterer Risiken für die Zukunft

Die Gemeinde Upahl ist keine weiteren Verpflichtungen für die Zukunft eingegangen. Sie hat keine Bürgschaften übernommen.

Aus den Vorjahren bestehen nach gegenwärtigem Stand keine Verpflichtungsermächtigungen.

Jedoch ist hinsichtlich der Gebäude sowie Straßen, Wege und Plätze im Bestand der Gemeinde mit entsprechenden Unterhaltungsmaßnahmen zu rechnen. Besonders betroffen sind hierbei die Gemeindestraßen. Bereits in diesem Haushaltsjahr wurden insgesamt 50.000 Euro für die Unterhaltung bereitgestellt werden.

Im Investitionsplan wurden folgende Maßnahmen berücksichtigt:

- Regentwässerung Sportlerheim Sievershagen
- Errichtung einer Fahrzeughalle in Upahl
- Erwerb einer Teilfläche am Sportplatz Upahl
- Umstellung der Freiwilligen Feuerwehr auf digitale Alarmierung
- Errichtung von Spundwänden zur Böschungssicherung in Kastahn
- Ausbau des ländlichen Wegebaus Kastahn-Sievershagen
- Ausbau der Straße "Am Sportplatz"
- Deckensanierung der Straßen im Gewerbegebiet Upahl
- Abschluss der Maßnahme Hauptstraße Sievershagen - Verlegung Drainageleitung
- Ortsentwässerung in der Ortslage Groß Pravtshagen

Insgesamt wurde dafür ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 585.700 Euro geplant.

Der Bestand an liquiden Mitteln der Gemeinde Upahl wird auch noch in den Folgejahren ausreichen, um die Finanzmittelfehlbeträge zu decken. Jedoch bleibt für die Gemeinde Upahl durch die wirtschaftlichen Schwankungen die Unsicherheit über die Höhe der Gewerbesteuereinnahmen.

Durch die in den vergangenen Jahren gesunkene Steuerkraft wird die Gemeinde Upahl 2012 bzw. 2013 bereits wieder Schlüsselzuweisungen erhalten. Ebenso verringern sich die Kreisumlage und die Amtsumlage.

Das Innenministerium weist zudem darauf hin, dass für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2012 auf Grund der Neuberechnung der Quoten für die Aufteilung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich Planungsrisiken bestehen. Insbesondere die Neuberechnung der Zuweisungsquote für die Umsatzsteuer wird entsprechend Gemeindefinanzreformgesetz stärker die Elemente Gewerbesteueraufkommen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und sozialversicherungspflichtige Einkommen berücksichtigen.

Ein weiteres Risiko besteht für die Gemeinde in der Umsetzung der Landkreisneuordnung. Sollte die Regelung beibehalten werden, dass die neuen Landkreise von den Gemeinden der bisherigen Landkreise für deren Altfehlbeträge eine Umlage erheben sollen, bedeutet dies, dass die Gemeinden haftbar gemacht werden für Altfehlbeträge der bisherigen Landkreise. Die Altfehlbetragsumlage soll innerhalb einer Frist von zehn Jahren zum Ausgleich der Altfehlbeträge führen. Im Falle einer besonders schwierigen Haushaltslage kann die Frist lediglich um fünf Jahre verlängert werden. Demnach besteht ein hohes Risiko, dass die aktuelle Kreisumlage um eine zusätzliche Altfehlbetragsumlage erhöht wird.

2. Künftige Konsolidierungsmaßnahmen für den Haushalt 2011 und folgende

2.1. Ausgabenreduzierung

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind tragende Grundsätze für die gesamte Haushaltswirtschaft. Die Ausgaben sind nach dem Grad der Aufgabenverpflichtung (Dringlichkeit) zu bewerten. Demnach ergibt sich folgende Rangfolge:

1. Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises
2. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben
3. Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben

Die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (z.B. Wohngeld, Standesamt, Ordnungsamt, Meldeamt, Obdachlosenunterbringung) wurden an das Amt übertragen. Zu den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben gehören unter anderem der Brandschutz, die Regelung der Energieversorgung, Schulen, Bauleitplanung. Hier ist eine Überprüfung notwendig, inwieweit diese Aufgaben kostengünstiger erfüllt werden können.

Die Betrachtung der Ausgabepositionen der Gemeinde Upahl im Haushalt 2011 führt zu folgenden Schlussfolgerungen:

2.1.1. Personalaufwendungen

Die Personalsituation wurde bereits oben beschrieben. Die Streichung bzw. Reduzierung der Stellen wäre eine Möglichkeit, die Personalausgaben zu reduzieren.

Zu bedenken ist dabei, dass die Leistungen dann entweder wegfallen oder durch Vergabe an Fremdfirmen zu erbringen sind.

2.1.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu gehören die Unterhaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude, Grundstücke und des sonstigen unbeweglichen Vermögens wie Straßen, Wege und Plätze einschließlich Winterdienst sowie die Unterhaltung der gemeindeeigenen Fahrzeuge.

Hierunter fallen auch die Gastschulbeiträge, die die Gemeinde an die Schulträger zu erstatten hat. Die Schulbildung ist Pflichtaufgabe der Gemeinde. Da die Gemeinde keine eigene Schuleinrichtung unterhält, hat sie den Schulträgern die entstandenen Kosten anteilig zu erstatten. Die Schulkostenbeiträge errechnen sich anhand der Schülerzahlen.

Einsparungen wären durch Veräußerung von Gebäuden, kostenbewussten Umgang mit Energie oder mittels Finanzierung von zweckgebundenen Ausgaben (z. B. Feuerwehrausrüstung) durch Dritte (Sach- und Geldspenden) möglich.

2.1.3. Zuwendungen und Umlagen

Die Gesamtsumme von 1.268.300 Euro enthält den Gemeindeanteil für die Kinderbetreuung in Kitas und Tagespflege sowie im Hort.

Außerdem werden hier unter anderem die Kreisumlage, die Amtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Umlage an den Wasser- und Bodenverband gebucht. Für 2011 wird zudem durch die Gemeinde eine Finanzausgleichsumlage gezahlt.

Auf die Höhe der Umlagen kann die Gemeinde keinen direkten Einfluss ausüben. Diese machen mit 1.137.500 Euro rund 46,4 % der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (2.451.300 Euro) aus. 655.200 Euro entfallen auf die Kreisumlage (Umlagesatz 40,17 %). Die Amtsumlage beträgt 244.700 Euro (Umlagesatz 15 %).

Die Finanzausgleichsumlage, die sich aus der hohen Steuerkraft der Gemeinde 2009 ergibt, beträgt 127.400 Euro.

Die Gewerbesteuerumlage ist abhängig von der Höhe des Gewerbesteueraufkommens der Gemeinde. Der zur Berechnung angesetzte Vervielfältiger wird durch Bund und Land vorgegeben und kann durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden.

Auch hier ist kein Einsparpotenzial zu erkennen.

2.1.4. sonstige laufende Aufwendungen

Hier werden die Kosten für Büromaterial, Fachliteratur, Telefon, Reiskosten und sonstige Geschäftsausgaben mit einer Gesamtsumme von 45.900 Euro dargestellt. Enthalten sind die Aufwendungen für die Erstellung bzw. Änderungen von B-Plänen in Höhe von 13.000 Euro.

2.1.5. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Gemeinde Upahl hat Zinsen in Höhe von 19.900 Euro für die aufgenommenen Darlehen zu entrichtenden.

2.1.6. Investitionstätigkeit

Die größte Investition der Gemeinde ist die Sanierung der Straße im Gewerbegebiet Upahl. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 450.000 Euro, wobei für 2011 ein

Teilbetrag von 250.000 Euro bereitgestellt wurde und weitere 200.000 Euro für 2012. Fördermittel sind hier nicht geplant.

Eine weitere größere Maßnahme ist der Ausbau des ländlichen Weges Kastahn - Sievershagen. Für die Gemeinde verbleibt dafür ein Eigenanteil von 129.900 Euro. Weitere Investitionen wie z.B. die Umrüstung der Sirenen und Funkmeldeempfänger der Feuerwehr auf digitalen Empfang, die Anschaffung eines digitalen Fahrzeugfunkgerätes, den Bau einer Fahrzeughalle wurden bereits unter 1. d) aufgeführt.

2.2. Einnahmebeschaffung

Um den Haushaltsausgleich herzustellen, ist die Gemeinde verpflichtet, bisher ungenutzte Einnahmequellen konsequent auszuschöpfen. In § 44 der Kommunalverfassung für Mecklenburg-Vorpommern werden die Grundsätze der Einnahmebeschaffung festgelegt:

- (1) Die Gemeinde erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Sie hat die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen
 1. soweit geboten und vertretbar, aus Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen,
 2. im übrigen aus Steuern
 zu beschaffen, soweit die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.
- (3) Die Gemeinde darf Kredite nur aufnehmen, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre.

Damit ergibt sich die Reihenfolge der Einnahmeerhebung. Abgaben sind Steuern, Gebühren und Beiträge, wobei die speziellen Einnahmen (Gebühren, Beiträge) vor den allgemeinen Deckungsmitteln (Steuern) zu erheben sind.

Sonstige Einnahmen

Dies sind Einnahmen aus Kapital- und Grundvermögen sowie Zuweisungen und Zuschüsse. Auf letztere kann die Gemeinde wenig Einfluss ausüben.

Kurzfristige Einnahmen könnten aus dem Verkauf der e.dis Anteile erzielt werden, denen jedoch momentan jährliche und vor allem relativ konstante Einnahmen aus den Dividenden von rund 9.100 Euro entgegenstehen.

Weiterhin ist die Veräußerung von nicht benötigtem Grundvermögen zu prüfen.

2.2.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Gemeinde Upahl liegen unter den im Haushaltserlass des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommerns ausgewiesenen Durchschnittshebesätzen.

Der Hebesatz der Grundsteuer A liegt mit 200 % unter dem zurzeit stehenden Durchschnittswert von 248 %. Ebenso liegt der Hebesatz für die Grundsteuer B (300%) unter dem Durchschnitt von 354%.

Der Landesdurchschnitt für die Gewerbesteuer liegt bei 339 %, der der Gemeinde Upahl hingegen bei 300%.

Eine Änderung der Hundesteuersatzung zur Erhöhung der Steuersätze für die Hundehaltung könnte weitere Einnahmemöglichkeiten für die Gemeinde erschließen.

Im Gebietsänderungsvertrag zwischen Hanshagen und Upahl wurde festgeschrieben, dass die Hebesätze für die Realsteuern sowie für die Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2011 nicht verändert werden dürfen. Somit ist eine Anhebung im Rahmen der Haushaltssicherung für 2011 ausgeschlossen.

2.2.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind die Auflösungen aus Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 79.000 Euro enthalten. Das sind Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden.

Die Gemeinde wird 2011 aufgrund der Steuerkraft 2009 keine Schlüsselzuweisungen erhalten.

2.2.3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier wird die Umlage für den Wasser- und Bodenverband gebucht sowie die Erträge der Gemeinde durch die Vermietung der Gemeinderäume.

2.2.4. privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese Erträge entstehen durch Pachteinnahmen für gemeindeeigene Flächen (36.000 Euro). Hier kann eine Überprüfung der Flächen und des erhobenen Pachtzins eine leichte Einnahmenverbesserung herbei führen. Ebenso werden hier die Mieterträge aus der Wohnungsbewirtschaftung gebucht. Ein Wohnungsleerstand verursacht hier geringere Einnahmen.

2.2.5. sonstige laufende Erträge

Sonstige Erträge erzielt die Gemeinde durch die Konzessionsabgabe der E.ON e.dis (Strom) und der Gasversorgung/Stadtwerke Grevesmühlen (Gas) sowie durch die Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

2.2.6. Zins- und sonstige Finanzerträge

Durch Festgeldanlage kann die Gemeinde auf Grund des Bestandes an liquiden Mitteln Zinserträge von ca. 25.000 Euro pro Jahr erzielen.

Ebenso entstehen Erträge aus den Dividenden von rund 9.100 Euro und aus Vollverzinsung der Gewerbesteuernachzahlung von 8.000 Euro

3. Zusammenfassung

Ergebnishaushalt:

Im Planjahr 2011 wird ein Jahresfehlbetrag von **-976.800 Euro** ausgewiesen.

Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -992.900 Euro und dem Finanzergebnis von 16.100 Euro.

Werden die Abschreibungsbeträge (-597.700 Euro) und die Auflösungen von Sonderposten (+81.600 Euro) herausgerechnet, verbleibt ein Fehlbetrag in Höhe von -460.700 Euro, der in etwa mit dem kameralen Fehlbetrag des Verwaltungshaushaltes vergleichbar ist.

Der Jahresfehlbetrag verringert sich ab dem Haushaltsjahr 2012 um in etwa die Hälfte und wird in den folgenden Jahren annähernd gleich bleiben. Grund hierfür ist die gesunkene Steuerkraft der Gemeinde Upahl.

	2011	2012	2013	2014
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-992.900	-475.600	-401.400	-405.900
Finanzergebnis	16.100	14.100	9.900	5.700
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200

Finanzhaushalt:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist negativ und beträgt -461.300 Euro.

Der Finanzhaushalt ist somit in der Planung nicht ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -1.047.000 Euro.

Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-461.300 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-585.700 Euro). Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen von -71.000 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel:

Buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2010 (Anfangsbestand 1.1.11):	1.946.175,29	Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2011 (Finanzmittelfehlbetrag+Kreditsaldo):	-1.118.000,00	Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2011:	828.175,29	Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	1.946.175	828.175	616.575	740.675
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-461.300	69.200	150.200	141.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-585.700	-254.800	-100	-1.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.047.000	-185.600	150.100	139.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-71.000	-26.000	-26.000	-26.000
Abnahme der liquiden Mittel	-1.118.000	-211.600	124.100	113.700
Schlussbestand Konto liquide Mittel	828.175	616.575	740.675	854.375
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mittel auch in den kommenden Jahren ausreicht, die Finanzmittelfehlbeträge zu decken, so dass Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsunfähigkeit nicht erforderlich werden. Ab dem Finanzplanjahr 2013 entsteht ein Finanzmittelüberschuss, der den Bestand der liquiden Mittel erhöht. Jedoch wurden keine größeren Investitionen geplant.

Trotzdem die liquiden Mittel in den Finanzplanjahren ausreichen werden, ist das vorgeschlagene Haushaltssicherung dringend notwendig, um den Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu reduzieren.

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind in den Anlagen erläutert und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Voraussichtlicher Effekt 2011 in Euro
3.1.	Verringerung des Zuschusses an Vereine	1.000
3.2.	Anpassung der Nutzungsentgelte für Gemeinderäume	300
3.3.	Veräußerung von Grundvermögen (ehem.DG Haus)	0
3.4.	Veräußerung von Grundvermögen (ehem.Turnhalle)	0
3.5.	Reduzierung der Energiekosten für die Straßenbeleuchtung	1.000
3.6.	Veräußerung von Gemeindevermögen (Teichkläranlage)	0
	Summe	2.300

Die Summe der Maßnahmen wird zu einer Entlastung ab dem Haushaltsjahr 2011 führen.

Die Einnahmen von Veräußerung von Grundvermögen ergeben sich erst in den Finanzplanjahren und können deshalb noch nicht genau beziffert werden.

Mit der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes wurde somit ein Schritt getan, um die Haushaltssituation zu verbessern. Ein Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung der zahlungsunwirksamen Vorgänge (Abschreibungen) ist jedoch auch mittelfristig nicht herbeizuführen.

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme Verringerung des Zuschusses an Vereine	Ziffer 1
Erläuterungen/Bemerkungen Die Gemeinde Upahl zahlt regelmäßig jährlich einen Zuschuss an den Traditionsverein. Auf Grund der angespannten Haushaltssituation wird durch die Gemeindevertretung empfohlen, im Haushaltsjahr 2011 diesen Zuschuss zu streichen. Geplant waren bisher 1.000 Euro. Die Gemeindevertretung beschließt, im Haushaltsjahr 2011 diesen Zuschuss an den Traditionsverein nicht zu zahlen.	
Zeitliches Wirksamwerden ☒ kurzfristig ☒ mittelfristig ☐ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme Traditionsverein	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Es ergeben sich Einsparungen von 1.000 Euro.	
Mögliche nachteilige Wirkungen Zusätzliche Belastung des Vereins	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Kein Ansatz im Haushaltsplan 2011 im Produktsachkonto.28101.54159	

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme Anpassung der Nutzungsentgelte	Ziffer 2
Erläuterungen/Bemerkungen Die Gemeinde Upahl vermietet ihre gemeindeeigenen Räumlichkeiten zur Nutzung für Feierlichkeiten und für sonstige Veranstaltungen an Bürger, Vereine und andere Interessierten. Dazu zählen die Räume im Dorfgemeindezentrum ebenso wie die Räume in den Gebäuden der Feuerwehr in Hanshagen und Upahl. Entsprechend einer Festlegung durch die Gemeindevertretung werden dafür Nutzungsentgelte erhoben. Auf Grund der angespannten Haushaltssituation ist es notwendig, die Höhe des Nutzungsentgeltes zu überprüfen und gegebenenfalls neu festzulegen. Bisher wurden dafür jährlich insgesamt 3.200 Euro an Erträgen geplant. Hier sind Gebührenerhöhungen von bis zu 15 % möglich. Grund hierfür sind die allgemeinen Erhöhungen der Bewirtschaftungskosten, wie Heizungs- und Stromkosten. Die Gemeindevertretung beschließt eine Gebührenanpassung ab 30.6.2011, so dass bereits im 2. Halbjahr Mehreinnahmen zu erwarten sind.	
Zeitliches Wirksamwerden ☒ kurzfristig ☒ mittelfristig ☐ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme Vereine, Bürger der Gemeinde sowie alle anderen Interessenten	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Es ergeben sich Mehreinnahmen von ca. 300 Euro für 2011, sowie für die weiteren Finanzplanjahre von ca. 800 Euro.	
Mögliche nachteilige Wirkungen Zusätzliche Belastung der Vereine und Bürger. Anzahl der Mieter verringert sich	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Beschluss der geänderten Nutzungsgebühren durch die Gemeindevertretung bis 30.06.2011.	

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme Veräußerung von Gemeindevermögen	Ziffer 3
Erläuterungen/Bemerkungen Die Gemeinde ist Eigentümer des Gebäudes in Upahl, Hauptstraße 40. Dieses Gebäude wurde bis zum Bau des Dorfgemeinschaftszentrum als Versammlungsraum und als Jugendclub durch die Gemeinde genutzt. Es steht jetzt seit längerer Zeit leer. Bewirtschaftungskosten für Heizung, Wasser, Abwasser und Strom entstehen insgesamt ca. 1.600 Euro jährlich. Die Gemeinde möchte dieses Gebäude verkaufen. Der Wert des Gebäudes wird mit ca. 10.000 Euro veranschlagt. Das Grundstück umfasst die Größe des Gebäudes. Die Restnutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Somit reduziert sich der Wert des Gebäudes jährlich um etwa 1.000 Euro.	
Zeitliches Wirksamwerden ☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☒ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme -	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Einnahmen: je nach Marktwert der Gebäudes voraussichtlich bis zu 10.000 Euro Die laufenden Bewirtschaftungskosten sowie mögliche Instandhaltungsaufwendungen und Aufwendungen für Sicherungsmaßnahmen entfallen. Es können somit ca. 1.600 Euro eingespart werden. Die Abschreibungen vermindern sich ab Verkaufsjahr um 1.000 Euro jährlich. Mit dem Verkaufserlös wird kurzfristig die Liquidität der Gemeinde erhöht.	
Mögliche nachteilige Wirkungen Verminderung des Anlagevermögens der Gemeinde.	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Veröffentlichung der Verkaufsabsichten in den entsprechenden Medien bzw. Verhandlungen mit Interessenten Erstellung/Aktualisierung der Gutachten	

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme Veräußerung von Gemeindevermögen	Ziffer 4
Erläuterungen/Bemerkungen Die Gemeinde ist Eigentümer des Gebäudes in Upahl, Hauptstraße Nr. 20. Dieses Gebäude wurde durch die Gemeinde für die ehemalige Schule in Upahl als Turnhalle umgebaut und für den Schulsport genutzt. Nach Schließung der Schule und bis zum Bau des Dorfgemeinschaftszentrums erfolgte eine weitere Nutzung durch Jugendliche und durch den Sportverein der Gemeinde für Tischtennis und andere Sportarten. Bewirtschaftungskosten für Heizung, Wasser, Abwasser und Strom entstehen insgesamt ca. 1.000 Euro jährlich. Die Gemeinde möchte dieses Gebäude verkaufen. Der Wert des Gebäudes wird mit ca. 10.000 Euro veranschlagt. Die Restnutzungsdauer des Gebäudes beträgt 10 Jahre. Somit reduziert sich der Wert des Gebäudes jährlich um etwa 1.000 Euro.	
Zeitliches Wirksamwerden ☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☒ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme -	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Einnahmen: je nach Marktwert der Gebäudes voraussichtlich bis zu 10.000 Euro Die laufenden Bewirtschaftungskosten sowie mögliche Instandhaltungsaufwendungen und Aufwendungen für Sicherungsmaßnahmen entfallen. Es können somit ca. 1.000 Euro eingespart werden. Die Abschreibungen vermindern sich jährlich um ca. 1.000 Euro. Mit dem Verkaufserlös wird kurzfristig die Liquidität der Gemeinde erhöht.	
Mögliche nachteilige Wirkungen Verminderung des Anlagevermögens der Gemeinde.	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Veröffentlichung der Verkaufsabsichten in den entsprechenden Medien bzw. Verhandlungen mit Interessenten Erstellung/Aktualisierung der Gutachten	

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme	Ziffer
Reduzierung der Energiekosten für die Straßenbeleuchtung	5
Erläuterungen/Bemerkungen Aufwendungen für Stromkosten der Straßenbeleuchtung wurden im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 25.881,68 Euro für alle Ortsteile benötigt. Die Gemeindevertreter haben sich in einer gemeinsamen Ausschusssitzung geeinigt, dass eine Veränderung der Einschaltzeit der Straßenbeleuchtung die Energiekosten für die Beleuchtung erheblich senken kann. Es wurde vorgeschlagen außerhalb der Ortslage Upahl die Ausschaltzeit von jetzt 4.00 Uhr auf 5.00 Uhr zu verlängern. An der Landesstraße innerhalb der Ortslage Upahl wird eine Abschaltung jeder zweiten Lampe bevorzugt. Jedoch wird die Umsetzung dieser Maßnahme noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Für das Haushaltsjahr 2011 wurden insgesamt 25.600 Euro geplant. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Einsparung von ca. 200 Euro, jedoch mussten gleichzeitig Strompreiserhöhungen berücksichtigt werden. Mittelfristig kann mit einer Einsparung des Stromverbrauches an der Landesstraße in der Ortslage Upahl mit 40 % gerechnet werden.	
Zeitliches Wirksamwerden ☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☒ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme Alle Einwohner/Anlieger/Dienstleister -	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile Es ergibt sich nach Umsetzung aller Maßnahmen eine Einsparung von ca. 1.000 Euro pro Jahr. Hinzu kommen Einsparungen hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes.	
Mögliche nachteilige Wirkungen Einzelne Bereiche von Gehweg und Straße sind nicht mehr voll ausgeleuchtet	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen Klärung der technischen Umsetzbarkeit und Veranlassung der Abschaltung	

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2011

Gemeinde: Upahl

Maßnahme Veräußerung von Gemeindevermögen	Ziffer 6
Erläuterungen/Bemerkungen	
Die Gemeinde ist Eigentümer eines Grundstückes am Ortsrand Hanshagen in der Gemarkung Hanshagen, Flur 1, Flurstück 77/2. Das Grundstück hat eine Größe von 17.847 m². Auf 70 % der Fläche befinden sich mehrere Teiche (Teichkläranlage) zur Klärung des Abwassers der Gemeinde und wird durch den Zweckverband Grevesmühlen bewirtschaftet. Die Gemeinde möchte dieses Grundstück an den Nutzer verkaufen. Der Wert beträgt ca. 10.000 Euro.	
Zeitliches Wirksamwerden	
☐ kurzfristig ☒ mittelfristig ☒ langfristig	
Besonders betroffen von der Maßnahme	
-	
Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile	
Einnahmen je nach Marktwert voraussichtlich bis zu 10.000 Euro. Mit dem Verkaufserlös wird kurzfristig die Liquidität der Gemeinde erhöht.	
Mögliche nachteilige Wirkungen	
Verminderung des Anlagevermögens der Gemeinde.	
Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen	
Erstellung eines Gutachtens Verhandlungen mit dem Nutzer und Vorbereitung, Beschluss und Abschluss eines Kaufvertrages	

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-006			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 24.03.2011			
		Verfasser: Rita Fischer			
Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2011					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
31.03.2011	Hauptausschuss Upahl				
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2011.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 bis 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2011 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:**Anlage/n:**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

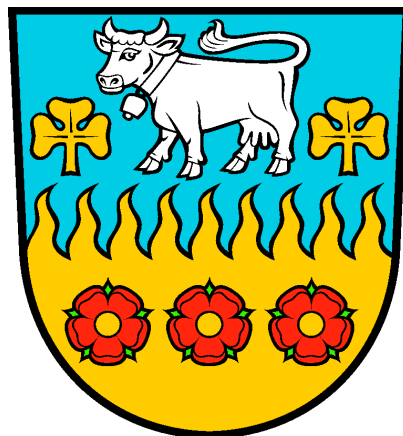
Haushaltssatzung

Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2 0 1 1

für die Gemeinde
Upahl



Stand 21.04.2011

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Budgetregelungen	44
Ergebnishaushalt	48
Finanzhaushalt	50
Teilhaushalte	
einschließlich:	
Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte sowie der wesentlichen und sonstigen Produkte	
Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten	
1 Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5	52
2 Zentrale Finanzleistungen	247
Stellenplan	260
 Anlagen	
Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt	entfällt
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	265
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres	265
Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit	266
Investitionsprogramm	267
Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	entfällt

Haushaltssatzung der Gemeinde Upahl für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom, Beschluss Nr. und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.500.500,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.477.300,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-976.800,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-976.800,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-976.800,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	1.289.300,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	1.750.600,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-461.300,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	307.800,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	893.500,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-585.700,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.118.000,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	71.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf

124.000,00 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf | 200 v. H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 300 v. H. |

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0 Euro*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Grevesmühlen,
Ort, Datum

Siegel

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom _____ bis _____
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den _____

Der Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Upahl
für das Haushaltsjahr 2011



I. ‚Wegweiser‘ durch den ersten doppischen Haushaltsplan

Reform des Gemeindehaushaltsrechts

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat am 14. Dezember 2007 das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz) beschlossen. Nach Artikel 1 § 1 Satz 2 dieses Gesetzes führen die Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2012 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden (Doppik). Abweichend davon können die Gemeinden durch Beschluss der Gemeindevertretung festlegen, dass die Umstellung innerhalb des Zeitraumes von 2008 bis 2011 vorgenommen wird. Die Gemeindevertretungen der Gemeinden des Amtes Grevesmühlen – Land und der Amtsausschuss (sowie die Verwaltungsbehörde Grevesmühlen) haben gemäß § 17 Abs. 3 die Entscheidung zur vorzeitigen Umstellung getroffen. Die Gemeinde Börzow und die Stadt Grevesmühlen werden ab 01.01.2009 doppisch geführt, die Gemeinden Bernstorf, Mallentin, Plüschow und Roggenstorf ab 01.01.2010. Ab 01.01.2011 folgen das Amt Grevesmühlen - Land und die Gemeinden Upahl, Rüting und Testorf-Steinfurt. Für das Jahr 2012 verbleiben die einwohnermäßig größte Gemeinde Gägelow sowie die Gemeinde Warnow.

Dies ist somit der erste Haushaltsplan der Gemeinde Upahl auf doppischer Grundlage.

Der doppische Haushaltsplan besteht aus

1. Ergebnishaushalt
2. Finanzhaushalt
3. den Teilhaushalten
4. dem Stellenplan
5. den Anlagen

1. Ergebnishaushalt

Der kommunale Ergebnishaushalt/die kommunale Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier wird das Jahresergebnis der Kommune ermittelt, welches die Bilanzposition „Eigenkapital“ verändert. In der Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen erfasst. Hierzu zählen

auch nicht zahlungswirksame Buchungsvorgänge, wie Abschreibungen und Umlagen.

2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt/die Finanzrechnung ist die Abbildung der Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen). Hier sind auch die Investitionen und die Finanzierungsquellen abgebildet. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes, das Finanzergebnis verändert die Bilanzposition „Liquide Mittel“.

3. Teilhaushalte und Produkte

Produkte: Grundlage des doppelten Haushaltes sind Produkte. Grundsätzlich ist ein Produkt eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, für die von Stellen innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die systematische Darstellung der einzelnen Produkte erfolgt im Produktplan der Gemeinde, der aus dem landeseinheitlichen Produktrahmenplan abzuleiten und dessen Gestaltung an den gemeindlichen Bedürfnissen ausgerichtet ist. Dieser ermöglicht eine produktorientierte Organisation und Steuerung nach den Bedürfnissen der Gemeinde. Für die Gemeinde Upahl wurden 34 Produkte gebildet. Produkte werden in wesentliche (hohe Steuerungsmöglichkeit) und sonstige Produkte unterschieden.

Teilhaushalte: Der Haushalt der Gemeinde wird in zwei Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte sind als **Budgets** zu verstehen. Jedem Teilhaushalt sind mehrere Produkte zugeordnet:

Teilhaushalt		Zugeordnete Produkte:	
1	Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-	111.01	Verwaltungssteuerung
		111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
		112.01	Personalwesen
		114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02	Sonstige zentrale Dienste
		121.01	Wahlen
		126.01	Allgemeiner Brandschutz
		211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
		215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		281.01	Kulturförderung
		281.02	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
		351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
		361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362.01	Kinder- und Jugendarbeit
		366.01	Öffentliche Spielplätze u. ä.
		421.01	Förderung des Sports
		424.01	Eigene Sportstätten Upahl

		511.01	Orts- und Regionalplanung	
		522.01	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)	
		538.01	Niederschlagswasserabgabe	
		540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität	
		541.01	Gemeindestraßen	
		542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	
		543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	
		545.01	Straßenreinigung, Winterdienst	
		551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	
		552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	
		552.02	Wasser- und Bodenverbände	
		553.01	Denkmäler	
		555.01	Kommunale Forstwirtschaft	
		561.01	Umweltschutzmaßnahmen	
2	Zentrale Finanzleistungen	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
		612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		626.01	Anteile E.ON e.dis und Zweckverband Grevesmühlen	

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget), innerhalb welcher alle Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind, soweit die Gemeindevertretung nichts anderes beschließt.

Auf Basis dieser Budgets soll die Haushaltsdiskussion erfolgen. In jedem Teilhaushalt sind die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben.

Für jeden Teilhaushalt sind ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt zu erstellen. Hierbei sind die wesentlichen und sonstigen Produkte des Teilhaushaltes darzustellen.

4. Stellenplan

Die Vorschriften zum Stellenplan haben sich gegenüber der Kameralistik nicht geändert. Der Stellenplan bedarf der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, sofern die Gemeinde bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes keinen Haushaltsausgleich herstellen kann. Die Gemeinde Upahl beschäftigt einen Gemeindearbeiter.

5. Anlagen

Hierzu zählen:

- der Vorbericht
- die Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt: Die Eröffnungsbilanz wird für die Gemeinde per 01.01.2011 erstellt und nach Fertigstellung der Gemeindevertretung vorgelegt.

- diverse Übersichten zu Verpflichtungsermächtigungen, Krediten, zur Leistungsfähigkeit und Zuwendungen an Fraktionen
- das Investitionsprogramm
- soweit zutreffend, Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Unternehmen, Einrichtungen und Zweckverbände
- die Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte sowie der wesentlichen und sonstigen Produkte und Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten

II. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 ist der Haushaltserlass des Innenministeriums vom 24. November 2010. Dieser konzentriert sich in diesem Jahr jedoch hauptsächlich auf Hinweise für die Landkreise und kreisfreien Städte im Zusammenhang mit der Landkreisneuordnung.

Vorausgegangen war bereits ein Schreiben des Innenministeriums am 22. September 2010, aus dem die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2011 auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zu entnehmen waren. Hierin wurden Aussagen sowohl zu den Zuweisungen und Steueranteilen für die Städte und Gemeinden als auch den Umlagegrundlagen für Kreis- und Amtsumlage getroffen.

Das Innenministerium weist unter anderem darauf hin, dass für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2012 auf Grund der Neuberechnung der Quoten für die Aufteilung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich Planungsrisiken bestehen. Insbesondere die Neuberechnung der Zuweisungsquote für die Umsatzsteuer wird entsprechend Gemeindefinanzreformgesetz stärker die Elemente Gewerbesteueraufkommen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und sozialversicherungspflichtige Einkommen berücksichtigen.

Weitere wesentliche Grundlagen für die Haushaltsplanung sind das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 14.12.2007, die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der aktuellen Fassung, die Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik vom 25.02.2008 sowie die Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik und Gemeindekassenverordnung–Doppik vom 08.12.2008.

III. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und örtliche Besonderheiten

Die Gemeinde Upahl liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg. Die Gemeinde Hanshagen wurde durch eine vertragliche Gebietsänderung per 01.01.2011 in die Gemeinde Upahl eingemeindet. Somit gehören ab diesem Zeitpunkt zur Gemeinde die Ortsteile Upahl als Hauptort, Kastahn, Boienhagen, Groß Pravtshagen, Hanshagen, Sievershagen und Blieschendorf.

Der Ort Upahl liegt direkt an der L 03 sowie an der A 20. Er war früher ein Bauerndorf und ist auch heute noch landwirtschaftlich geprägt. In den siebziger und achtziger Jahren wurden mehrere Blocks, darunter auch der 24 WE-Block der Gemeinde, gebaut. Eine recht ansehnliche Wohnsiedlung ist schon zu DDR-Zeiten an der Straße nach Boienhagen entstanden. Weitere Wohnbebauungsmöglichkeiten sind durch die Gemeinde durch das B-Plan Gebiet Nord geschaffen worden. Zum Dorfmittelpunkt wurden in Upahl das Dorfgemeinschaftshaus (ehemalige Grundschule), der neue Kindergarten und das Feuerwehrgerätehaus.

Boienhagen liegt an der Kreisstraße Upahl- Plüschow. Etwas abseits zum Ortsteil Groß-Pravtshagen - einem Bauerndorf - entwickelte sich der Siedlungsteil Neulande. In beiden Ortslagen wurde durch Straßenneubau die Wohnqualität wesentlich verbessert.

Die gesamte Ortslage Kastahn ist aufgrund ihres ursprünglichen Erhaltes mit den 7 Bauernstellen, dem Flusslauf, dem alten Baumbestand und der zentral gelegenen Dorfwiese unter Denkmalschutz gestellt.

Von Grevesmühlen her kommend durchfährt man auf der Landesstraße die drei Ortsteile Sievershagen, Hanshagen und Blieschendorf. Die Trasse der Ostseeautobahn verläuft parallel zur nördlichen Gemeindegrenze. Sievershagen verfügt über eine Mischung aus alten Bauernhäusern und nach der Wende neugebauten Häusern. Durch Planungen der Gemeinde sind hier weitere Wohnstandorte entstanden.

Am Ortsrand in Sievershagen befindet sich ein Sportplatz mit einem modernen Sportlerheim, welches durch den Sportverein Sievershagen `93 genutzt wird.

Ansehnlich wiederhergerichtet wurde im Rahmen der Dorferneuerung die Straßenpflasterung des Rambeeler Weges.

Auf dem ehemaligen Hof Sievershagen spendet eine unter Denkmalschutz stehende dreigeteilte Linde Schatten.

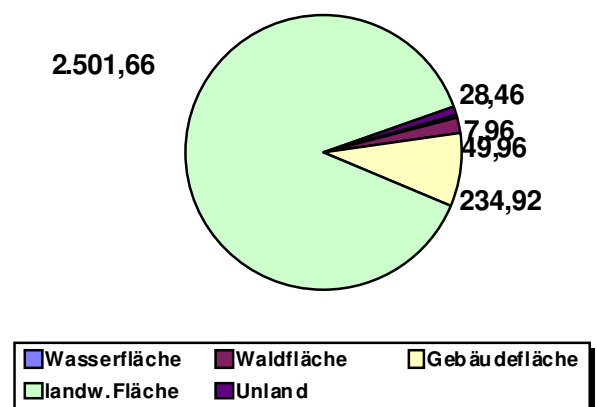
In Hanshagen steht seit 1995 ein modernes Feuerwehrgerätehaus. In der Alten Molkerei hat eine freischaffende Künstlerin eine Atelier-Galerie eingerichtet.

Der Ort Blieschendorf wurde 1934 mit schwäbischen Bauern aufgesiedelt. Dorfmittelpunkt ist eine alte Thingeiche.

Sehenswert ist auch die alte Eichenallee, die zwischen Hanshagen und Blieschendorf von der Landesstraße zur Rambeeler Straße führt.

Das Territorium der gesamten Gemeinde Upahl (mit den neuen Ortsteilen) umfasst jetzt eine Fläche von ca. 2.822,96 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:

Wasserfläche	7,96 ha
Waldfläche	49,96 ha
Gebäudefläche (Hof, Gebäude, Straßen)	234,92 ha
Landwirtschaftliche Fläche	2.501,66 ha
Unland	28,46 ha



Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wird im Wesentlichen durch landwirtschaftliche Einzelbetriebe bestimmt. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche an der Gesamtfläche beträgt 88 %.

An der nahe gelegenen A 20 befindet sich neben Windenergieanlagen ein Gewerbegebiet mit einer Größe von etwa 88 ha davon 55 ha Betriebsfläche. Hier haben sich verschiedene produzierende Betriebe angesiedelt, so dass der Belegungsgrad derzeit ca. 50% beträgt.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2009 waren in der Gemeinde Upahl 749 Einwohner, das sind 17 Einwohner mehr als im Vorjahr, gemeldet. In der Gemeinde Hanshagen waren zum 31.12.2009 insgesamt 391 Einwohner (Vorjahr: 405) gemeldet.

Per 30.06.2010 waren in Upahl 745 und in Hanshagen 390 Einwohner gemeldet. Daraus wird erkennbar, dass die Einwohnerzahl für die Großgemeinde Upahl voraussichtlich am 01.01.2011 insgesamt 1.135 Einwohner ausweisen wird.

Die Bevölkerungsbewegung stellt sich seit dem Jahr 2000 wie folgt dar:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009 Upahl	2009 Hanshagen
Einwohner Ges.	739	748	760	792	779	756	744	732	732	749	391
davon männlich	371	365	375	399	386	379	370	364	357	368	206
weiblich	368	383	385	393	393	377	374	368	375	381	185
Geburten	5	4	5	6	6	6	6	4	8	12	6
Sterbefälle	6	7	4	3	7	5	5	5	3	5	4
Verzogen	35	48	48	44	62	72	58	59	52	32	22
Zugezogen	57	51	59	73	50	48	45	48	47	42	6
Bilanz	21	9	12	32	-13	-23	-12	-12	0	17	-14

Bürgschaftsvolumen:

Die Gemeinde hat keine Bürgschaften übernommen.

IV. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde gegeben.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt insgesamt 1.458.400 Euro.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 1.010.400 Euro. Diese Erträge steigen entgegen der Prognosen im Vorjahr insbesondere bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie beim Familienleistungsausgleich leicht an und sollen in den Folgejahren bis 2014 in etwa das diesjährige Niveau halten. Annähernd die Hälfte der Steuereinnahmen wird durch Gewerbesteuer erbracht. Allerdings ist diese gegenüber 2009 von 1,34 Mio. € auf 455 T € in 2010 gesunken. Für 2011 wurden Gewerbesteuererträge in Höhe von 600 T € geplant.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Gemeinde 96.500 Euro erhalten. Die größte Position bilden hierin mit 79.000 Euro Auflösungen aus Sonderposten. Das sind die Zuschüsse für Investitionen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat, welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen gegenfinanziert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Listen hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert. Schlüsselzuweisungen erhält die Gemeinde auf Grund ihrer Steuerkraft der vorangegangenen Jahre nicht. Weitere Zuwendungen betreffen Zuschüsse des Arbeitsamtes in Höhe von 75 % (bis August) und ab September bis Dezember 2011 65 % Förderung der Lohnkosten für einen Gemeindearbeiter.

Die Gemeinde erhält zudem Zuschüsse vom Landkreis für die Jugendfeuerwehr (200 Euro) und für die 3 Containerstellplätze der Gemeinde (Upahl, Hanshagen, Sievershagen) in Höhe von 1.700 Euro.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich zusammen auf 264.900 Euro. Die Planansätze für die Folgejahre bleiben annähernd konstant. Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Benutzungsgebühren (WBV) sowie Mieten und Pachten und die Mieteinnahmen aus der Wohnungsverwaltung.

Als sonstige laufende Erträge wurden insgesamt 75.900 Euro geplant, davon sind Konzessionsabgaben in Höhe von 75.200 Euro pro Jahr zu verzeichnen.

Weiterhin wurden Erstattungen der Versicherungsbeiträge durch das DRK für das Kita Gebäude und durch den Sportverein Sievershagen für das Sportlerheim in Höhe von 200 Euro geplant. Für die Technikausleihe wurde ein Ertrag von 500 Euro geplant.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 2.451.300 Euro.

Die Personalaufwendungen wurden mit 85.000 Euro veranschlagt. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen (Bürgermeister, Gemeindevertretung sowie Feuerwehr) als auch für 2 Gemeindearbeiter, davon ein geförderter Arbeiter für 2011, sowie zwei geringfügig Beschäftigte für die Seniorenbetreuung und für die Reinigung des Sportcontainers enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von insgesamt 436.400 Euro betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge. Hierin enthalten sind auch die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage in Höhe von 72.600 Euro. Im Einzelnen erfolgt die Darstellung der Planzahlen in der Erläuterung zu den entsprechenden Produkten.

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 597.700 Euro berücksichtigt. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Auch hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 1.268.300 Euro veranschlagt. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 655.200 Euro ein. Diese hat sich gegenüber 2010 um 265.000 Euro erhöht und somit fast verdoppelt. Dies liegt daran, dass als Bemessungsgrundlage nach dem Finanzausgleichsgesetz die Steuerkraft des Vorvorjahres, also 2009 mit überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuererinnahmen herangezogen wird.

Die Zuschüsse für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort betragen insgesamt 140.600 Euro. Die Amtsumlage beträgt 244.700 Euro und die Umlage an den Wasser- und Bodenverband 23.000 Euro.

Die Gemeinde Upahl muss entsprechend Finanzausgleichsgesetz auf Grund ihrer Steuerkraft eine Finanzausgleichsumlage an das Land und den Landkreis zahlen. Diese Umlage beträgt für 2011 20 Prozent des Differenzbetrages von Steuerkraftmesszahl und Ausgangsmesszahl und jeweils 30 Prozent in den folgenden Jahren. Hierfür wurden entsprechend § 8 FAG 2011 127.400 Euro geplant.

Als Zuschüsse für laufende Zwecke wurden insgesamt 5.400 Euro für die Jugendsozialarbeit berücksichtigt.

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 45.900 Euro geplant. Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Prüfungsgebühren. Den größten Posten bilden hier mit 13.000 Euro die Aufwendungen für die Erstellung bzw. Änderungen von B-Plänen sowie mit 11.000 Euro die Verwaltergebühren für die Wohnungen an die WOBAG.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -992.900 Euro.

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 42.100 Euro veranschlagt, hier findet sich auch die Dividende aus dem Kommunalen Anteilseignerverband (9.100 Euro) wieder, sowie Zinserträge für Festgeldanlagen von 25.000 Euro.

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 26.000 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen. Das Finanzergebnis ist mit 16.100 Euro somit positiv.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Im Planjahr 2011 wird ein Jahresfehlbetrag von -976.800 Euro ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -992.900 Euro und dem Finanzergebnis von 16.100 Euro.

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. **Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.**

Werden die Abschreibungsbeträge (-597.700 Euro) und die Auflösungen von Sonderposten (+81.600 Euro) herausgerechnet, verbleibt eine Unterdeckung in Höhe von -460.700 Euro, die in etwa mit dem kameralen Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt vergleichbar ist. Der Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Kreisumlage, dem Wegbrechen der Gewerbesteuereinnahmen und der Finanzausgleichsumlage.

Der Jahresfehlbetrag wird sich in den Folgejahre 2012 bis 2014 auf Grund der seit 2010 gesunkenen Steuerkraft der Gemeinde Upahl und damit der Relativierung der Kreisumlage sowie Wegfall der Finanzausgleichsumlage ca. um die Hälfte reduzieren.

	2011	2012	2013	2014
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-992.900	-475.600	-401.400	-405.900
Finanzergebnis	16.100	14.100	9.900	5.700
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0
Jahresergebnis	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten sowie die Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist negativ und beträgt -461.300 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 71.000 Euro (ohne Umschuldungen).

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (...) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -1.047.000 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-461.300 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-585.700 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht der Tilgung) von -71.000 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel.

Buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2010 (Anfangsbestand 1.1.11):	1.946.175,29 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2011 (Finanzmittelfehlbetrag+Kreditsaldo):	-1.118.000,00 Euro
= Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2011:	828.175,29 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	1.946.175	828.175	616.575	740.675
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-461.300	69.200	150.200	141.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-585.700	-254.800	-100	-1.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.047.000	-185.600	150.100	139.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-71.000	-26.000	-26.000	-26.000
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel	-1.118.000	-211.600	124.100	113.700
Schlussbestand Konto liquide Mittel	828.175	616.575	740.675	854.375
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln auch in den kommenden Jahren ausreicht, die Finanzmittelfehlbeträge zu decken, so dass Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit nicht erforderlich werden. Ab dem Finanzplanjahr 2013 entsteht ein Finanzmittelüberschuss, der den Bestand der liquiden Mittel erhöht. Jedoch wurden keine größeren Investitionen geplant.

Übersteigt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten, ist der übersteigende Betrag vorzutragen. Reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nicht aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, ist der nicht gedeckte Betrag auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraums durch Überschüsse auszugleichen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Der Investitionsplan 2011 sieht u. a. folgende Maßnahmen vor:

(Erläutert werden nur die Maßnahmen, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 2.000 Euro übersteigen. Im Investitionsplan sind alle Maßnahmen dargestellt.)

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	011	Regenentwässerung Sportlerheim Sievershagen
Auszahlung für Anlagen im Bau:		- 3.500 Euro
Erläuterung:		
Die Regenentwässerung des gesamten Gebäudes des Sportlerheims ist nicht sichergestellt. Es wird eine neue Leitung verlegt und an den vorhandenen Regenkanal angeschlossen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 54 Euro pro Jahr.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	013	Errichtung einer Unterstellhalle für Maschinen und Geräte
Auszahlung für Anlagen im Bau:		- 79.400 Euro
Erläuterung:		
Es handelt sich um den Neubau einer unbeheizten Dreifeldhalle zum geschützten Unterstellen von Technik des Gemeindearbeiters der Gemeinde Upahl. Sie bietet Schutz vor Witterung und vor Diebstahl. Es sollen verschiedene Geräte untergestellt werden: Traktor, Rasenmäher, Anhänger und sonstige Anbaugeräte. Die Halle soll hinter der bereits vorhandenen Fahrzeughalle (Hauptstraße 12) in Upahl errichtet werden. Es erfolgt keine Drittfinanzierung.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.000 Euro pro Jahr.		

Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Maßnahme:	016	Erwerb einer Teilfläche Sportplatz Upahl
Auszahlung für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:		- 4.000 Euro
Erläuterung: Ein Teil der Fläche des Sportplatzes in Upahl befindet sich auf privatem Grund- und Boden. Dafür hat die Gemeinde jährlich eine Pacht von 216,80 Euro gezahlt. Die Gemeinde beabsichtigt, die 1.500 m² große Fläche zu erwerben. Sie bietet im Gegenzug eine Fläche zum Tausch an und fasst dazu in der Gemeindevertretersitzung am 27.01.2011 einen Beschluss. Die Gemeinde trägt die Vermessungs- und Notarkosten sowie die Grunderwerbssteuer.		
Auswirkungen: In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für den Erwerb von Infrastrukturvermögen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung entfallen künftig die Pachtaufwendungen. Auf die Abschreibungen hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Grunderwerb und Vermessungskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden.		

Produkt:	126.01	Allgemeiner Brandschutz
Maßnahme:	010	Umstellung der Feuerwehr auf digitale Alarmierung
Einzahlung aus Investitionszuwendungen		-1.500 Euro
Auszahlungen für Anlagen im Bau:		- 12.400 Euro
Saldo (Eigenanteil)		- 10.900 Euro
Erläuterung:		
Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die Löschfahrzeuge mit einem neuen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer) zu 100 % über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinde selbst getragen werden. Außerdem ist die Anschaffung digitaler Funkmeldeempfänger sowie die Umrüstung der Sirenen auf digitale Auslösung für die Umstellung notwendig. Für die Digitalfunk-Umrüstung der 5 Sirenen muss ein digitales Sirenenmodul angeschafft werden. Die Anschaffung von 15 digitalen Funkmeldeempfängern für Funktionsträger ist notwendig, da sich diese gewöhnlich nicht im sicheren Empfangsbereich einer Sirene aufhalten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und auf der Passivseite eine Erhöhung der Sonderposten aus Zuwendungen. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung aus Investitionszuwendung ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 4.000 Euro und die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen um etwa 600 Euro.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	002	Errichtung von Spundwänden zur Böschungssicherung an der Stepenitz in der Ortslage Kastahn
Auszahlung für Anlagen im Bau		- 30.000 Euro
Erläuterung:		
Auf einer Länge von 15,00 m soll der Straßenkörper durch einzubringende Spundwände gegen Abbruch gesichert werden. Diese Maßnahme wird erforderlich, da nach einer Baumentwurzlung und Verlust des Gehölzes die Böschung zur Stepenitz absackte und durch das Fließgewässer nun verstärkt Material am steilen Prallufer abgetragen wurde und wird. Es ist geplant, die Spundwände in einem Abstand von 1,00 m von der befestigten Fahrbahnkante zur Böschung der Stepenitz hin, einzubringen. Die Spundbohlen werden so eingebracht, dass sie ca. 15 cm unterhalb der Oberkante Gelände abschließen bzw. es erfolgt ein Brennschnitt auf dieser Höhe. Eine Drittfinanzierung (Fördermittel) ist nicht zu erwarten.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 800 Euro.		

Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	009	Ausbau des ländlichen Weges Kastahn - Sievershagen
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		299.100 Euro
Auszahlung für den Erwerb von Infrastrukturvermögen		- 15.000 Euro
Auszahlung für Anlagen im Bau		- 414.000 Euro
Saldo (Eigenanteil)		- 129.900 Euro
Erläuterung:		
Es lagen bereits Genehmigungsplanungen vor, den Weg in Betonspurbahn auszubauen. Der Weg soll nach Wunsch der Gemeinde jedoch in Asphaltbauweise ausgebaut werden. Eine Drittfinanzierung (Fördermittel) über ELER/ILER und eine Sonderbedarfszuweisung wurden am 04.11.2010 beantragt. Außerdem ist der Grunderwerb (Ankauf Flurstücke) für den Ausbau des Weges erforderlich in der Gemarkung Kastahn Flur 1, bei den Flurstücken 31/0, 40/0, 76/0 und 46/1.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung aus Investitionszuwendung ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöhen sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 6.000 Euro und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (aus den Fördermitteln) um ca. 4.200 Euro pro Jahr.		

Produkt:	541.01	Gewässerunterhaltung
Maßnahme:	017	Ausbau der Straße " Am Sportplatz 5-7" in der Ortslage Upahl
Auszahlung für Anlagen im Bau		- 5.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde Upahl beabsichtigt die Straße "Am Sportplatz" in der Ortslage Upahl im Rahmen der Dorferneuerung auszubauen. Der Ausbau der Straße wird seit Jahren gefordert, da die Befahrbarkeit bei schlechter Witterung nur bedingt gegeben ist. Durch die ungeordnete Oberflächenentwässerung sind Spurrinnen und Schlaglöcher entstanden. In 2011 sollen nur die erforderlichen Planungsleistungen bis zum Stand Ausführungsplanung durchgeführt werden, um bei einer kurzfristig beschiedenen Zuwendung die Ausschreibung der Maßnahme sofort anschieben zu können. Noch sind keine Mittel für Drittfinanzierung (Fördermittel) beantragt. Für das Haushaltsjahr 2012 sind Auszahlungen von 78.400 Euro berücksichtigt.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme in 2011 keinen Einfluss. Künftig sind jedoch Abschreibungen für 2012 in Höhe von ca. 1.200 Euro und ab 2013 in Höhe von ca. 2.400 Euro pro Jahr zu erwarten.		

Produkt:	541.01	Gewässerunterhaltung
Maßnahme:	018	Deckensanierung der Straßen im Gewerbegebiet Upahl
Auszahlung für Anlagen im Bau		- 250.000 Euro
Erläuterung:		
Die Gemeinde Upahl beabsichtigt die Deck- und Bindschicht der Straßen "An der Silberkuhle", "Am Twäschenberg", "Anton-Schlecker-Straße", "Zu Brahmers Busch" und "Am Kamberg" zu erneuern. Die Verschleißschicht weist Löcher, Risse und Absackungen auf. Durch diese Erneuerung verlängert sich die Restnutzungsdauer der Straße auf 20 Jahre. Für das Haushaltsjahr 2012 sind Auszahlungen von 200.000 Euro berücksichtigt, so dass Ende 2012 die Maßnahme abgeschlossen werden kann. Somit stehen insgesamt 450.000 Euro zur Verfügung.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöhen sich der Aufwand für Abschreibungen ab 2012 um ca. 11.300 Euro , ab 2013 um ca. 22.500 Euro pro Jahr.		

Produkt:	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Maßnahme:	012	Bau Gehweg und Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße in Sievershagen (Landesstraße 02)
Auszahlung für Anlagen im Bau		- 10.000 Euro
Erläuterung:		
Für den Abschluss der Baumaßnahme ist eine zusätzliche Verlegung einer Drainageleitung für die Entwässerung des Gehweges notwendig		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.100 Euro.		

Produkt:	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Maßnahme:	015	Grunderwerb Flächen vom Landkreis
Auszahlung für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:		- 6.000 Euro
Erläuterung:		
Ankauf der Flurstücke Gemarkung Upahl Flur 1, Flurstücke 37/4 und 37/5 sowie Gemarkung Upahl Flur 2 Flurstück 49/12.		
Es handelt sich hierbei um verschiedene Grünflächen, die durch die Gemeinde gepflegt werden. Eigentümer der Flächen ist der Landkreis, der der Gemeinde ein Kaufangebot unterbreitet hat. Im Rahmen der allgemeinen Gemeindeentwicklung ist es sinnvoll, diese Flächen zu kaufen.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für den Erwerb von Infrastrukturvermögen ausgewiesen. Auf die Ergebnisrechnung hat die Maßnahme keinen Einfluss, weil Grunderwerb und Vermessungskosten zum Grundstück gerechnet werden und Grundstücke nicht abgeschrieben werden		

Produkt:	552.01	Gewässerunterhaltung
Maßnahme:	014	Ortsentwässerung in der Ortslage Groß Pravtshagen
Auszahlung für Anlagen im Bau:		- 60.000 Euro
Erläuterung:		
Erneuerung der Regenentwässerung in der Ortslage Groß Pravtshagen, Dorfstraße - Teicheinlauf. Die von der VVL-Landschaftspflege GmbH im vorigen Jahr nicht erledigte Verlegung eines Teilstückes der Ortsentwässerung von privaten Grünflächen in den öffentlichen Straßenbereich sollte im Januar 2011 durch LTU Gadebusch vorgenommen werden. Die Maßnahme duldet keinen Aufschub, weil Groß Pravtshagen wegen eingewachsener Weiden in der zu ersetzenden zu kleinen und schadhaften Rohrleitung schon wieder zu großen Teilen überflutet ist. Es handelt sich hier nicht um Gewässer II. Ordnung, sondern um eine Ortsentwässerung und daher ist der Wasser- und Bodenverband hier nicht zuständig.		
Auswirkungen:		
In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um ca. 1.500 Euro.		

Zudem wurden für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt 30.200 Euro als Einzahlungen aus Straßenausbaubeitragserhebungen für verschiedene Straßen in Sievershagen und in Blieschendorf geplant.

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist nicht vorgesehen.

Die folgende Tabelle zeigt die weitere Kreditentwicklung:

HH- JAHR	Stand 01.01.	Kreditaufnahme/ Umschuldung	Tilgung	Zinsen/VWK	Stand 31.12.
2001	838.401	81.806	97.451	48.949	822.756
2002	822.756		16.826	46.387	805.930
2003	805.930		18.057	45.453	787.873
2004	787.873	515.015	540.208	28.433	762.680
2005	762.681	82.946	114.675	30.704	730.952
2006	730.952		33.027	28.065	697.925
2007	697.925		33.160	26.768	664.765
2008	664.765		33.299	25.473	631.466
2009	631.466		103.694	24.110	527.772
2010	527.772		29.914	21.125	497.859
2011	497.859	0	70.879	19.900	426.980
2012	426.980	14.730	40.680	18.676	401.030
2013	401.030		26.019	17.438	375.011
2014	375.011	309.014	335.106	16.167	348.919

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 beträgt der Schuldenstand der Gemeinde Upahl 497.858,38 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.135 Einwohnern von 438,64 Euro je Einwohner entspricht. Es handelt sich um derzeit vier Darlehen bei unterschiedlichen Kreditinstituten. Die aufgenommenen Kredite betreffen die lt. Tabelle aufgeführten Objekte.

Die ehemalige Gemeinde Hanshagen hat am 01.01.2011 keine Darlehen.

Für das Darlehen Sanierung Schule Upahl endet die Zinsbindung am 15.11.2011. Es besteht hier die Möglichkeit einer Umschuldung. Die Gemeindevertretung hat sich für eine vollständige Ablösung dieses Darlehens ausgesprochen. Durch planmäßige Tilgung in Höhe von insgesamt 29.975,20 Euro und dieser vollständigen Tilgung in Höhe der Restschuld von 40.903,30 Euro wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2011 auf 426.979,88 Euro und somit auf 376,19 Euro/EW reduzieren.

Im Jahr 2012 endet die Zinsfestschreibung für das Darlehen für die Straße Boienhagen- Testorf sowie Boienhagen-Upahl und im Jahr 2014 für die Modernisierung des 24 WE in Upahl. Dafür wurden in der Finanzplanung entsprechende Umschuldungen berücksichtigt.

Die Kredite lassen sich folgenden Maßnahmen zuordnen:

Kreditaufnahme für	Jahr der Aufnahme	Ursprungsbetrag	letzte Umschuldung	aktuelles Kreditinstitut	aktueller Zinssatz	Fest bis	Restschuld bei Auslaufen Zinsfestschreibung	Stand 01.01.2011	Tilgung 2011	Zinsen 2011	Stand 31.12.2011
Straße Boienhagen-Testorf, Boienhagen-Upahl	1991	28.121	1997	DG Hyp	5,61 %	30.11.2012	14.730	16.764	1.138	917	15.626
Altschulden Wohnungsbau	1995	95.723	2005	Investitionsbank SH	3,21 %	30.06.2015	41.473	60.136	4.147	1.906	55.989
Sanierung Schule Upahl	1991	138.560	2001	Spar-kasse MNW	4,5 %	15.11.2011	40.903	44.994	44.994	1.979	0
Modernisierung 24 WE	1994	573.874	2004	Spar-kasse MNW	4,1 %	01.03.2014	309.015	375.965	20.600	15.098	355.365

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing) getätigt.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist nicht erforderlich.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2011 noch nicht fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 976.800 Euro eintreten.

8. Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden nicht gebildet.

9. Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Haushaltskonsolidierung

Für Frühstarterkommunen gilt gemäß Haushaltserlass eine Ausnahmeregelung: Bei allein abschreibungsbedingten Jahresfehlbeträgen (unter Berücksichtigung von Erträgen aus Sonderposten) und damit fehlendem Ausgleich des Ergebnishaushaltes kann es zunächst hinreichend sein, eine umfassende Ursachenanalyse vorzunehmen. Ein Haushaltssicherungskonzept ist erst in den Folgejahren aufzustellen.

Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes in Höhe von -976.700 Euro ergibt nach Abzug der Abschreibungsbeträge (unter Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -460.700 Euro.

Dieser Fehlbetrag entsteht zum einen durch die zu zahlende Finanzausgleichsumlage gemäß § 8 FAG (2011= 127.400 Euro) sowie durch die Höhe der Kreisumlage und Amtsumlage auf Grund der hohen Umlagegrundlagen.

Die Eingemeindung von Hanshagen wird sich in den kommenden Jahren positiv bemerkbar machen. Im Haushaltsjahr 2012 und in den weiteren Finanzplanjahren verringert sich der Fehlbetrag durch die Neuberechnung der Umlagegrundlagen wesentlich.

Dennoch ist nach § 43 Kommunalverfassung zwingend ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, da sowohl Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt unausgeglichen sind.

11. Teilhaushalte

Teilhaushalt 1:		Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte:	111.01	Verwaltungssteuerung
	111.02	Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01	Personalwesen
	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	114.02	Sonstige zentrale Dienste
	121.01	Wahlen
	126.01	Allgemeiner Brandschutz
	211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	281.01	Kulturförderung
	281.02	Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste
	351.01	Sonstige soziale Leistungen - Seniorenbetreuung
	361.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	362.01	Kinder- und Jugendarbeit
	366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
	421.01	Förderung des Sports
	424.01	Eigene Sportstätten Upahl
	511.01	Orts- u. Regionalplanung
	522.01	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
	538.01	Niederschlagswasserabgabe
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01	Gemeindestraßen
	542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an der Landesstraße
	545.01	Straßenreinigung, Winterdienst
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Denkmäler
	555.01	Kommunale Forstwirtschaft
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen
Jahresfehlbetrag	-899.100 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresfehlbetrag	-899.100 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelfehlbetrag	-966.300 Euro	

A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -899.100 Euro.

Produkt 111 01: Verwaltungssteuerung

Erträge: keine

Aufwendungen:

sonstige laufende Aufwendungen (Mitgliedsbeiträge der Gemeinden, 500 Euro
Repräsentationen)

Produkt 111 02: Gemeindevertretung, Ausschüsse

Erträge: keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Bürgermeister, Gemeindevertretung): 12.500 Euro
sonstige laufende Aufwendungen (Reisekosten, Geschäftsaufwendungen) 600 Euro

Produkt 112 01: Personalwesen

Erträge:

Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für Gemeindearbeiter)

75 % Förderung für einen Arbeitnehmer vom 01.09.2009 bis 31.08.2011 15.600 Euro
und ab 01.09.2011 bis 31.12.2011 Förderung von 65 %

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (2 Gemeindearbeiter) 61.500 Euro
sonstige laufende Aufwendungen (Dienst- und Schutzkleidung) 500 Euro

Produkt 114 01: Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Erträge:

Erträge aus Mieten und Pachten (u.a. Kita-Gebäude)	36.200	Euro
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Vermietung Gemeinderaum/Grundstücksnutzung Windkraft)	10.700	Euro
Kostenerstattungen (für Versicherung Kita-Gebäude, Sportlerheim Sievershagen))	200	Euro
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (für Zuwendungen, die die Gemeinde in den Vorjahren erhalten hat – hier: Dorfgemeinschaftshaus)	4.500	Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung/Wasser/Abfall/Heizung, Unterhaltung Gebäude und Grundstücke, Vermessung und Notar)	85.200	Euro
Abschreibungen	40.900	Euro
sonstige laufende Aufwendungen (Versicherungen, öffentliche Bekanntmachung))	1.100	Euro

Zu diesem Produkt gehören folgende Gebäude:

Upahl: Feuerwehrhaus, Breite Straße 10, Gemeindehaus, Hauptstraße 4 b, Fahrzeughalle, Hauptstraße 12, altes Gemeindehaus, Hauptstraße 40, Kindertagesstätte und Nebengebäude, Hauptstraße 4 a, Turnhalle, Hauptstraße 20,

Hanshagen: Feuerwehrhaus, Hauptstraße 2 a, Garage und Werkstatt, Hauptstraße 2 a,

Sievershagen: Sportlerheim und Carport, Hauptstraße 3 c

Produkt 114 02: Sonstige zentrale Dienste

Erträge:

Kostenerstattung für Nutzung der Technik	500	Euro
--	-----	------

Aufwendungen:

Fahrzeugunterhaltung	5.500	Euro
Hilfs- und Betriebsstoffe	8.000	Euro
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	1.500	Euro
Abschreibungen	6.500	Euro
Aufwendungen für Büromaterial	100	Euro
Aufwendungen für Telefon	1.600	Euro
Kfz-Versicherungen, -Steuern	1.400	Euro
kommunaler Schadensausgleich (KSA)	800	Euro

Produkt 121 01: Wahlen

Erträge:		keine
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Betriebs- und Geschäftsausstattung, GWG)	400	Euro
Aufwendungen für den Wahlvorstand	600	Euro

Produkt 126 01: Allgemeiner Brandschutz

Erträge:		
Zuschuss vom Landkreis für Jugendwehr	200	Euro
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in den Vorjahren erhaltene Zuwendungen	800	Euro
Gebühren für den Einsatz der FFW	500	Euro
Aufwendungen:		
Personalaufwand für das Ehrenamt	6.000	Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt	14.200	Euro
davon: Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (Sirenen)	2.000	Euro
davon: Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter	9.500	Euro
davon: Aufwendungen für Wartungspauschale Hydranten	1.000	Euro
Abschreibungen für die Ausstattung	14.100	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Ausbildung, ärztliche Untersuchungen, Dienst- und Schutzbekleidung, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Beiträge)	10.700	Euro
Zuschuss an die Kameradschaftskasse	800	Euro
Zuschuss für Jugendfeuerwehr	500	Euro

Die Bewirtschaftungsaufwendungen für das Gerätehaus werden im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) erfasst, da das Gebäude noch durch andere Produkte genutzt wird. Die Kosten werden über eine Umlage auf die einzelnen Produkte verteilt. Diese ist jedoch noch nicht im Haushalt berücksichtigt.

Produkt 211 01: Schulkostenbeiträge Grundschulen**Produkt 215 01: Schulkostenbeiträge Regionale Schulen**

Aufwendungen:

Schulkostenbeiträge an Schulträger 72.600 Euro

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-	Kosten	Anzahl	Gesamt-
	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten	pro Schüler	Schüler	kosten
	2008/2009	(01.10.)	2009	2009/2010	(01.10.)	2010	2010/2011	(01.10.)	2011
							(Schätzung)		
Grundschule "Am Ploggensee"	980	11	10.778	980	10	9.798	1.050	8	8.400
Grundschule "Fritz Reuter"	710	26	18.466	710	27	19.176	750	29	21.750
Gesamt		37	29.244		37	28.975		37	30.150
Regionale Sch. "Am Wasserturm"	1.120	10	11.205	1.120	10	11.200	1.250	16	20.000
Regionale Schule Mühlen Eichsen	1.138	17	19.338	1.318	20	26.357	1.400	16	22.400
Gesamt		27	30.543		30	37.557		32	42.400
Gesamt gerundet:		64	59.787		67	66.532		69	72.600

In dieser Tabelle wurden die Anzahl der Schüler der Gemeinde Hanshagen aus den Vorjahren berücksichtigt.

Produkt 281 01: Kulturförderung

Aufwendungen:

keine

Produkt 281 02: Kulturelle Veranstaltungen - Dorffeste

Aufwendungen:

Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel 1.000 Euro

Produkt 351 01: Sonstige soziale Leistungen/Seniorenbetreuung

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (2 geringfügig Beschäftigte Upahl+Hanshagen) 3.300 Euro

Aufwendungen für Seniorenbetreuung /Veranstaltungen 2.500 Euro

Sonstige laufende Aufwendungen (Geburtstag, Reisekosten) 2.200 Euro

Produkt 361 01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Aufwendungen:

Zuschüsse an Gemeinden (als Träger der Einrichtungen)	31.200	Euro
Zuschüsse an den privaten Bereich (private Träger)	35.700	Euro
Zuschüsse an Vereine -Kita	59.300	Euro
Zuschüsse an Tagesmütter	14.400	Euro

Einrichtung bzw. Tagespflege	Anzahl	Gem.Anteil	Anzahl	vorl.Gem.Anteil	Ansatz
private Träger	2010		2011		
Kita "Bussi Bär" Rüting Krippe GT	4	212,43	3	259,69	9.348,84
Kita "Bussi Bär" Rüting Krippe TZ	0	156,60	0	184,70	0,00
Kita "Bussi Bär" Rüting Kiga GT	6	117,31	5	159,06	9.543,60
Kita "Bussi Bär" Rüting Kiga TZ	2	97,39	2	129,49	3.107,76
Kita "Bussi Bär" Rüting Hort GT	2	83,18	2	95,45	2.290,80
Kita "Bussi Bär" Rüting Hort TZ	0	64,44	0	71,29	0,00
Kita Diakonie Am Plogensee KG GT	2	142,62	1	150,92	1.811,04
Kita Diakonie Am Tannenberg KG GT	3	156,99	3	148,84	5.358,24
Förderhort Diakonie GT	1	84,21	1	86,74	1.040,88
Förderhort Diakonie TZ	3	51,35	3	52,89	1.904,04
Kita AWO Gadebusch KG GT	1	97,82	1	100,75	1.209,00
gesamt	24		21		35.614,20
Vereins- Kita					
Kita DRK Upahl Kiga GT	12	124,93	11	130,28	17.196,96
Kita DRK Upahl Kiga TZ	9	97,39	10	99,30	11.916,00
Kita DRK Upahl Krippe GT	6	236,26	6	328,69	23.665,68
Kita DRK Upahl Krippe TZ	1	170,08	1	227,92	2.735,04
Kita DRK Upahl Hort TZ	1	73,31	0	0,00	0,00
Kita DRK Spatzennetz KG GT	1	152,06	1	143,44	1.721,28
Kita Diakonie Weltentdecker KG GT	1	150,82	0	142,77	0,00
Waldorfkindergarten SN e.V. KG GT	1	102,35	1	105,42	1.265,04
Waldorfkindergarten SN e.V. Hort GT	1	63,08	1	64,97	779,64
gesamt	33		31		59.279,64
öffentliche Träger					
Kita "Am Lustgarten" GVM Krippe GT	1	570,08	0	424,99	0,00
Kita "Am Lustgarten" GVM Kiga GT	3	210,21	4	203,84	9.784,32
Hort der Stadt GVM GT	11	123,99	11	112,04	14.789,28
Hort der Stadt GVM TZ	7	85,97	7	78,59	6.601,56
gesamt	22		22		31.175,16
Tagesmütter					
Tagespflege TZ unter 3 Jahren	2	101,00	3	101,00	3.636,00
Tagespflege GT unter 3 Jahren	4	168,00	4	168,00	8.064,00
Tagespflege TZ über 3 Jahren	1	82,00	1	82,00	984,00
Tagespflege GT über 3 Jahren	1	136,00	1	136,00	1.632,00
gesamt	8		9		14.316,00

In dieser Tabelle wurden die Kinder (Vorjahr) der Gemeinde Hanshagen berücksichtigt.

Produkt 362 01: Kinder- und Jugendarbeit
Erträge:

Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 600 Euro

Aufwendungen:

Sachmittel für Jugendarbeit 1.200 Euro

Abschreibungen 900 Euro

Zuschuss Jugendsozialarbeiter 5.400 Euro

Produkt 366 01: Öffentliche Spielplätze u. ä.
Erträge:

keine

Aufwendungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung, geringwertige Geräte) 1.700 Euro

Abschreibungen 5.100 Euro

Produkt 421 01: Förderung des Sports
Erträge:

keine

Aufwendungen:

Zuschuss an Sportvereine 1.500 Euro

Produkt 424 01: eigene Sportstätten Upahl
Erträge:

keine

Aufwendungen:

Personalaufwendungen (Reinigung Sportcontainer) 1.700 Euro

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bewirtschaftung, Unterhaltung Container und Sportplatz) 17.000 Euro

davon : Rasenpflege für Sportplatz Sievershagen (Firma Jennings) 3.600 Euro

Unterhaltung Sportcontainer und Außenanlage Sportplatz (einschl. Sanierung, Abfall, Reinigung, Strom, Wasser, Abwasser, Außenanlage) 13.400 Euro

Abschreibungen 2.100 Euro

Aufwendungen für Gebäudeversicherung 100 Euro

Produkt 511 01: Orts- und Regionalplanung
Erträge:

Erstattung von privaten Unternehmen (Landgesellschaft MV)	10.000	Euro
---	--------	------

Aufwendungen:

Aufwendungen für Erstellung von Bebauungsplänen (3.Änderung F-Plan und Änderung B-Plan Nr. 1 Sievershagen)	13.000	Euro
--	--------	------

Produkt 522 01: Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
Erträge:

Erträge aus Mieten	196.300	Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	400	Euro
Erträge aus Versicherungserstattungen	600	Euro

Aufwendungen:

Unterhaltung Gebäude und Grundstücke	42.200	Euro
Aufwendungen für Bewirtschaftung	75.400	Euro
Abschreibungen	16.000	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Verwalter- und Bankgebühren, Versicherungen)	12.000	Euro

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Zinsleistungen für die Darlehen, die im Teilhaushalt 2 abgebildet werden, ergibt sich ein Überschuss aus der Wohnungsverwaltung in Höhe von 34.400 Euro. (Siehe anliegende Übersicht)

...

Wirtschaftlichkeit Wohnungen Gemeinde Upahl				Planung Haushaltsjahr 2011			
		Wohnungseinheiten gesamt:	56			davon vermietet:	50
						davon Leerstand:	6
		Erträge				Aufwendungen	
Produkt	Konto	Bezeichnung	Planansatz	Produkt	Konto	Bezeichnung	Planansatz
52201	44110001	Erträge aus Mieten	196.300 €	52201	52310001	Aufwendungen für Unterhaltung Gebäude	42.200 €
52201	46270001	Versicherungserstattung	600 €	52201	52320001	Aufwendungen für Bewirtschaftung	75.400 €
				52201	56370001	Aufwendungen für Bankgebühren	400 €
				52201	56390001	sonstige Geschäftsaufwendungen Verwaltergebühren	11.000 €
				52201	56411000	Gebäudeversicherung	600 €
				52201	53400000	Abschreibungen	16.000 €
				61201	57512000	Zinsen	15.100 €
				61201	57511000	Zinsen	1.800 €
		Summe Erträge	196.900 €			Summe Aufwendungen	162.500 €
		Saldo 2011					
		Erträge/Aufwendungen	34.400 €				

Produkt 538 01: Niederschlagswasserabgabe

<i>Erträge:</i>	keine
<i>Aufwendungen:</i>	
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	7.200 Euro

Produkt 540 01: Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas

<i>Erträge:</i>	
Konzessionsabgaben	75.200 Euro
<i>Aufwendungen:</i>	
Geschäftsaufwendungen/Öffentliche Bekanntmachungen	100 Euro

Produkt 541 01: Gemeindestraßen

<i>Erträge:</i>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	65.400 Euro
Erträge aus Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.600 Euro
<i>Aufwendungen:</i>	
Stromkosten Straßenbeleuchtung	16.100 Euro
Unterhaltungsaufwand (Straßenschäden, Beleuchtung, Beschilderung,) hier 30.000 Euro für die Straße Am Sportplatz in Sievershagen)	50.000 Euro
Unterhaltung Verkehrszeichen	800 Euro
Unterhaltung Buswartehalle	500 Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	200 Euro
Aufwendungen für Baumpflege (Verträge)	500 Euro
Abschreibungen	365.700 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (z.B. Mieten für Technik, Gutachten)	500 Euro

Die Straße "Am Sportplatz" in Sievershagen ist in einem sehr schlechten Zustand. Grund hierfür war die längere Umleitung des gesamten Straßenverkehrs durch den Bau der Straße in der Ortslage Sievershagen. Deshalb wurde gesondert für diese Straße 30.000 Euro als Unterhaltungsaufwand geplant.

Produkt 542 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

<i>Erträge</i>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.300 Euro
<i>Aufwendungen:</i>	
Stromkosten Straßenbeleuchtung	1.000 Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	2.000 Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	100 Euro
Unterhaltung Buswartehallen	500 Euro
Aufwendungen für Baumpflege (Verträge)	300 Euro
Abschreibungen	35.300 Euro

Produkt 543 01: Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.000	Euro
Erträge aus Entgelte für Sondernutzung (Werbung)	200	Euro
Aufwendungen:		
Stromkosten Straßenbeleuchtung	8.500	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung	4.000	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	200	Euro
Unterhaltung Buswartehallen	500	Euro
Aufwendungen für Baumpflege (Verträge)	1.000	Euro
Abschreibungen	45.800	Euro
Sonstige laufende Aufwendungen (Miete für Technik)	100	Euro

Produkt 545 01: Straßenreinigung und Winterdienst

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Winterdienst (insgesamt)	6.500	Euro

Produkt 551 01: Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Wanderwege, Jägerhütten, Parkanlagen	200	Euro
Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	200	Euro
Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	200	Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	300	Euro
Aufwendungen für Baumpflege (Verträge)	400	Euro
Abschreibungen	200	Euro

Produkt 552 01: Gewässerunterhaltung

Erträge:	keine	
Aufwendungen:		
Unterhaltung Seen, Teiche und Gewässer (Feuerlöschteiche, Soll in Boienhagen)	10.000	Euro
Unterhaltung der Außenanlagen, Zäune u.a.	200	Euro
Unterhaltung Drainagen, Regenrückhaltebecken	300	Euro
Abschreibungen	1.500	Euro

Produkt 552 02: Wasser- und Bodenverbände
Erträge:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (erhobene Umlage) 18.200 Euro

Aufwendungen:

Abschreibungen 63.600 Euro

Umlage an WBV (abzuführende Umlage) 23.000 Euro

Die Differenz zwischen erhobener Umlage und der abzuführenden Umlage entsteht durch den geringeren Erhebungssatz der Gemeinde Upahl, der ab 2011 ebenso für das Gemeindegebiet Hanshagen gültig ist. Eine Anpassung muss dringend bis zum 01.01.2012 erfolgen.

Produkt 553 01: Denkmäler
Erträge:

keine

Aufwendungen:

Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe 200 Euro

Produkt 555 01: Kommunale Forstwirtschaft
Erträge:

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge Nutzholz) 200 Euro

Aufwendungen:

Aufwendungen lt. Beförsterungsvertrag 400 Euro

Produkt 561 01: Umweltschutzmaßnahmen
Erträge:

Zuschuss vom Landkreis (für Containerstellplätze) 1.700 Euro

Aufwendungen:

Unterhaltungsaufwand für IGLU- Standorte 400 Euro

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 966.300 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 585.700 Euro.

Die einzelnen Maßnahmen sind bereits im Pkt. 3 erläutert bzw. im Investitionsplan enthalten.

Teilhaushalt 2:		Allgemeine Deckungsmittel
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01	Gewinnanteile E.ON edis und Zweckverband
Jahresüberschuss	-77.700 Euro	vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Jahresüberschuss	-77.700 Euro	nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen
Finanzmittelüberschuss	-80.700 Euro	

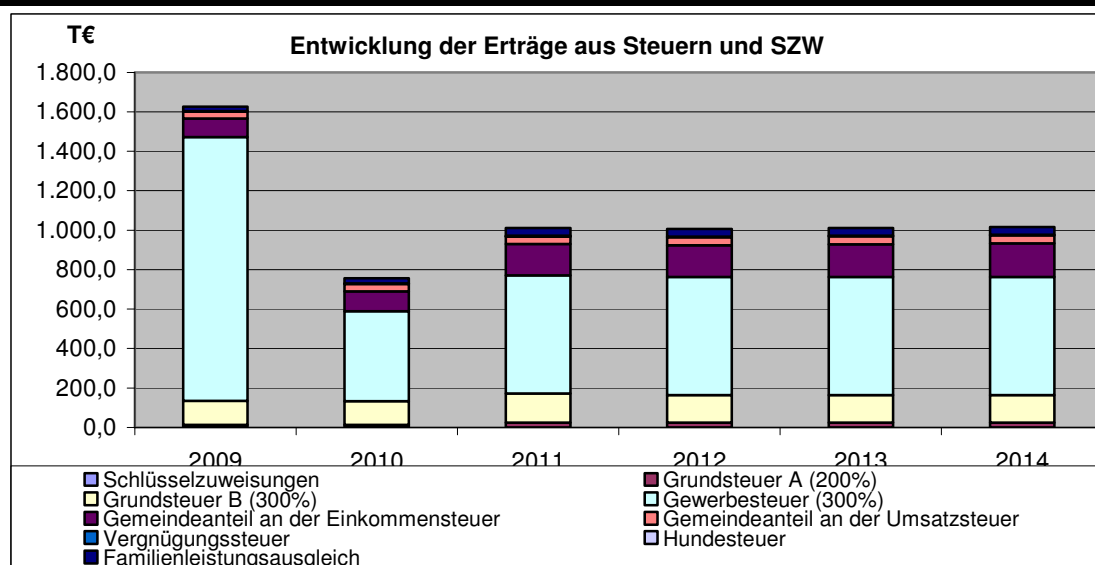
A. Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -77.700 Euro

Die Erträge dieses Teilhaushalts betragen 1.013.500 Euro, zu denen die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuweisungen gehören. Sie setzen sich unter anderem wie folgt zusammen:

(Angaben in T€)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schlüsselzuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundsteuer A (200%)	13,4	13,4	24,9	24,9	24,9	24,9
Grundsteuer B (300%)	120,5	119,3	146,6	138,4	138,4	138,4
Gewerbesteuer (300%)	1.336,5	455,8	600,0	600,0	600,0	600,0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	96,1	102,1	158,3	160,0	165,0	170,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36,2	37,4	38,2	40,0	40,0	40,0
Vergnügungssteuer	0,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
Hundesteuer	2,0	2,0	3,2	3,2	3,2	3,2
Familienleistungsausgleich	22,2	25,0	38,7	38,7	38,7	38,7
Summe Steuern	1.626,9	756,0	1.010,4	1.005,7	1.010,7	1.015,7
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	1.626,9	756,0	1.010,4	1.005,7	1.010,7	1.015,7



Die Gemeinde Upahl erhält auf Grund ihrer Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 wurden die Erträge der neuen Ortsteile der Gemeinde Upahl (Hanshagen, Blieschendorf, Sievershagen) hinzugerechnet. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird voraussichtlich weiter ansteigen.

Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2009 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Von 53 angemeldeten Gewerbebetrieben in Upahl und 7 Gewerbebetrieben in Hanshagen zahlen 25 Betriebe in Upahl und ein Betrieb in Hanshagen Gewerbesteuer. Allerdings betreffen die Werte zum Teil Vorauszahlungen, erst die tatsächliche Veranlagung wird Aufschluss über die reale Steuerkraft geben.

Das Gewerbesteueraufkommen 2009 lässt sich wie folgt aufgliedern:

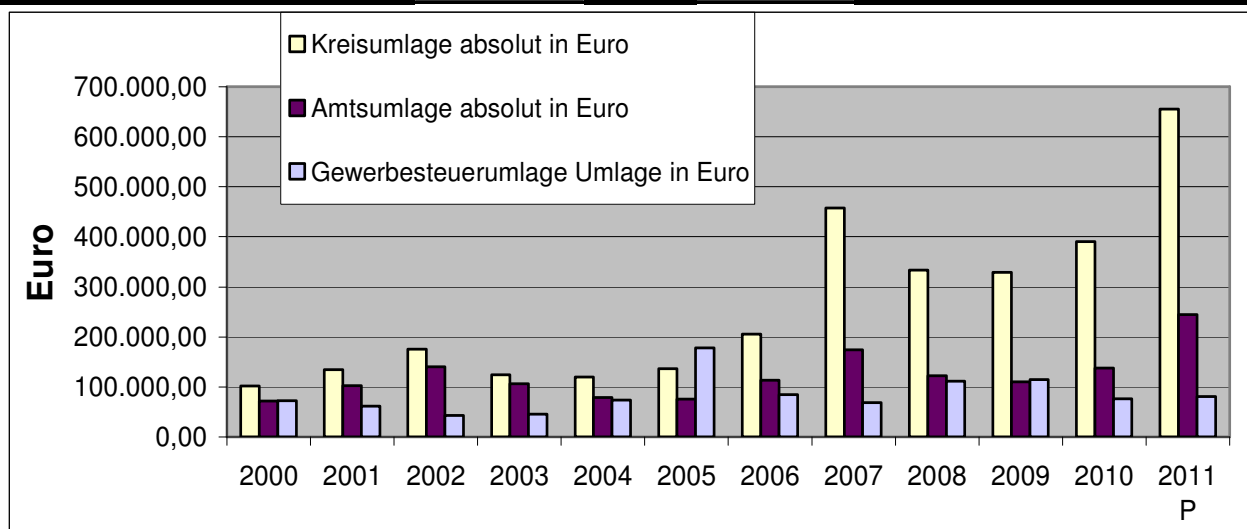
Gewerbebetriebe 2009 insgesamt:	60		
davon zahlten			
34 Betriebe keine Gewerbesteuer	=	57%	0 EUR
8 Betriebe bis 1.000 EUR	=	13% insg.	3.650,00 EUR
12 Betriebe von 1.001- 10.000 EUR	=	20% insg.	40.967,00 EUR
3 Betriebe von 10.001 - 100.000 EUR	=	5% insg.	97.516,00 EUR
3 Betriebe über 100.000 EUR	=	5% insg.	428.675,00 EUR
Gewerbesteuer jährlich.		<i>zus.</i>	<i>570.808,00 EUR</i>

Eine weitere Einnahmequelle sind die Finanzerträge aus Beteiligungen (9.100 Euro).

Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen, die Zinsaufwendungen und Kosten für Prüfungen.

Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlage- grundlagen	Kreisumlage		Amtsumlage		Gewerbsteuerumlage		
	Gemeinde	Satz	absolut	Satz	absolut	Vervielfältiger	Gewerbe- steuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	376.988,13	26,78	100.957,42	18,81	70.911,47	45	489.350	72.031
2001	506.762,15	26,50	134.291,97	20,17	102.213,93	54	320.506	61.150
2002	661.155,47	26,50	175.206,20	21,13	139.702,15	66	238.140	42.702
2003	453.832,74	27,20	123.442,51	23,47	106.491,85	78	217.376	45.263
2004	409.195,40	29,20	119.485,06	19,19	78.504,14	46	462.959	73.629
2005	446.983,36	30,50	136.329,92	16,90	75.540,19	44	1.154.709	177.474
2006	640.772,74	32,09	205.623,97	17,68	113.256,58	38	693.013	84.719
2007	1.086.722,64	42,13	457.836,25	16,00	173.875,62	38	662.502	68.455
2008	791.618,07	42,13	333.508,69	15,42	122.067,51	30	853.445	111.161
2009	819.548,18	40,17	329.212,50	13,40	109.819,46	32	1.336.507	114.223
2010	971.368,19	40,17	390.198,60	14,20	137.934,28	35	455.817	76.049
2011 P	1.585.794,41	40,17	655.200	15,00	244.700,00	35	600.000	80.000



Zusätzlich zahlt die Gemeinde Upahl entsprechend § 8 FAG eine Finanzausgleichumlage an den Landkreis und an das Land Mecklenburg-Vorpommern. Grundlage der Berechnung hierfür ist die Steuerkraftmesszahl des Vorvorjahres und die Ausgangsmesszahl 2011.

Für das Jahr 2010 zahlte die Gemeinde Upahl 34.989,97 Euro. Für das Haushaltsjahr 2011 wurde eine Umlage von 127.400 Euro geplant. Für die Finanzplanjahre wurde keine Umlage geplant, da die Steuerkraft der Gemeinde Upahl 2010 erheblich gesunken ist.

Die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite betragen 19.900 Euro.

B. Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -80.700 Euro

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (ohne Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die Tilgungsleistungen für Kredite sowie die Ab- bzw. Zunahme der liquiden Mittel zu planen.

IV. Ausblick

Der Haushalt der Gemeinde Upahl weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -976.800 Euro aus, der sich in den Folgejahren in etwa halbiert. Ein negatives Jahresergebnis reduziert das Eigenkapital. Da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt, kann keine Aussage getroffen werden, wann das Eigenkapital aufgebraucht sein bzw. ein negatives Eigenkapital ausgewiesen wird.

Die liquiden Mittel der Gemeinde werden sich um 1.118.000 Euro vermindern, davon resultieren 585.700 Euro aus den geplanten Investitionsmaßnahmen (Eigenanteil) und 461.300 Euro aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen. Zu dem werden für die Tilgung der Darlehen insgesamt 71.000 Euro benötigt.

Die Gemeinde ist derzeit noch in der Lage, ihre laufenden Auszahlungen zu finanzieren. Allerdings greift sie dafür auf die noch vorhandenen Liquiditätsreserven (Bankbestand) zurück, da die laufenden Einzahlungen nicht ausreichen.

Da durch die Abschreibungen ein Werteverzehr und somit eine Minderung des Eigenkapitals eintritt, wird dringend die Erarbeitung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich.

Das Innenministerium weist zudem darauf hin, dass für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Jahr 2012 auf Grund der Neuberechnung der Quoten für die Aufteilung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich Planungsrisiken bestehen. Insbesondere die Neuberechnung der Zuweisungsquote für die Umsatzsteuer wird entsprechend Gemeindefinanzreformgesetz stärker die Elemente Gewerbesteueraufkommen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und sozialversicherungspflichtige Einkommen berücksichtigen.

Ein weiteres Risiko besteht für die Gemeinde in der Umsetzung der Landkreisneuordnung. Sollte die Regelung beibehalten werden, dass die neuen Landkreise von den Gemeinden der bisherigen Landkreise für deren Altfehlbeträge eine Umlage erheben sollen, bedeutet dies, dass die Gemeinden haftbar gemacht werden für Altfehlbeträge der bisherigen Landkreise. Die Altfehlbetragsumlage soll innerhalb einer Frist von zehn Jahren zum Ausgleich der Altfehlbeträge führen. Im Falle einer besonders schwierigen Haushaltslage kann die Frist lediglich um fünf Jahre verlängert werden. Demnach besteht ein hohes Risiko, dass die aktuelle Kreisumlage um eine zusätzliche Altfehlbetragsumlage erhöht wird

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppelhaushaltlichen

- Budgetregelungen -

für: GKZ 10 – Gemeinde Upahl

1. Präambel

Die GemHVO-Doppelhaushalt regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Gemeinde Upahl macht hiervon Gebrauch. Es bedient sich bei der Umsetzung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Gemeinde ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Gemeindevertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppelhaushalt beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind

- § 4 – Teilhaushalte,
- § 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
- § 13 – Zweckbindung
- § 14 - Deckungsfähigkeit
- § 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und –Verantwortung

Die Organisationsstruktur der Gemeinde folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Gemeinde werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO-Doppelhaushalt grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Haushaltsplan ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Gemeindevertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt zu erklären.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei

Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des Amtsvorstehers im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters (Konto 5692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag

auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen dem Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	1.010.400	1.015.200	1.120.200	1.125.200
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	96.500	102.900	102.900	102.900
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	32.200	37.900	37.900	37.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	232.700	232.700	232.700	232.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.700	700	700	700
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	75.900	75.900	75.900	75.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.458.400	1.465.300	1.570.300	1.575.300
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-85.000	-84.900	-85.900	-86.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-436.400	-349.700	-355.700	-360.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-597.700	-620.200	-631.200	-630.900
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-1.286.300	-855.100	-868.400	-873.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-45.900	-31.000	-30.500	-30.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-2.451.300	-1.940.900	-1.971.700	-1.981.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-992.900	-475.600	-401.400	-405.900
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	42.100	37.100	32.100	27.100
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-26.000	-23.000	-22.200	-21.400
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	16.100	14.100	9.900	5.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen	0,00	0	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnissrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)	0,00	0	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0



Ergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

49

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:10:16

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	0	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	0,00	0	-976.800	-461.500	-391.500	-400.200

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	1.010.400	1.015.200	1.120.200	1.125.200
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	29.600	34.400	34.400	34.400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	103.700	103.700	103.700	103.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.700	1.200	1.200	1.200
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	75.300	75.300	75.300	75.300
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.247.200	1.247.300	1.352.300	1.357.300
11.	- Personalauszahlungen	0,00	0	-85.000	-84.900	-85.900	-86.500
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-318.800	-249.600	-255.600	-260.200
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	-1.286.300	-855.100	-868.400	-873.000
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	-34.500	-23.200	-22.700	-22.700
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	0,00	0	-1.724.600	-1.212.800	-1.232.600	-1.242.400
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	0,00	0	-477.400	34.500	119.700	114.900
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	42.100	37.100	32.100	27.100
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	-26.000	-23.000	-22.200	-21.400
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	0,00	0	16.100	14.100	9.900	5.700
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	0,00	0	-461.300	48.600	129.600	120.600
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	0,00	0	-461.300	48.600	129.600	120.600
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	300.600	0	0	0
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	30.200	1.400	0
29.	+ Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	7.200	0	0	0
31.	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
34.a.	+ Konten ohne Zuordnung	0,00	0	0	0	0	0
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)	0,00	0	307.800	30.200	1.400	0



Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-893.500	-285.000	-1.500	-1.500
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
40.	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0	0	0	0	0
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
41.a.	- Konten ohne Zuordnung	0,00	0	0	0	0	0
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 36 bis 41)	0,00	0	-893.500	-285.000	-1.500	-1.500
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	0,00	0	-585.700	-254.800	-100	-1.500
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)	0,00	0	-1.047.000	-206.200	129.500	119.100
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	14.500	0	309.100
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	-71.000	-40.500	-26.000	-335.100
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 45 und 46)	0,00	0	-71.000	-26.000	-26.000	-26.000
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
48.a.	+ Einzahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskasse	0,00	0	0	0	0	0
49.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
49.a.	- Auszahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskasse	0,00	0	0	0	0	0
50.	= Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00	0	0	0	0	0
51.	- Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	1.118.000	211.600	0	0
52.	+ Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0	0	0	-124.100	-113.700
53.	= Veränderungen der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 51 und 52)	0,00	0	1.118.000	211.600	-124.100	-113.700
54.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	0,00	0	1.047.000	185.600	-150.100	-139.700
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

52

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:11:49

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	93.500	99.900	99.900	99.900
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	32.200	37.900	37.900	37.900
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	232.700	232.700	232.700	232.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.700	700	700	700
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	75.800	75.800	75.800	75.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	444.900	447.000	447.000	447.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-85.000	-84.900	-85.900	-86.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

53

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:11:49

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-436.400	-349.700	-355.700	-360.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-597.700	-620.200	-631.200	-630.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-179.000	-184.400	-188.700	-193.300
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-45.900	-31.000	-30.500	-30.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.344.000	-1.270.200	-1.292.000	-1.301.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-899.100	-823.200	-845.000	-854.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-899.100	-823.200	-845.000	-854.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-899.100	-823.200	-845.000	-854.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-899.100	-823.200	-845.000	-854.500

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

55

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	112	Personal

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

57

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 112 Personal

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	114	Zentrale Dienste

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-60.100	-40.100	-41.000	-41.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-60.100	-40.100	-41.000	-41.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-60.100	-40.100	-41.000	-41.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-60.100	-40.100	-41.000	-41.400



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

59

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 114 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	7.200	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.200	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-89.300	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-89.300	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-82.100	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-142.200	-40.100	-41.000	-41.400



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

60

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

61

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	126	Brandschutz

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

63

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 126 Brandschutz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.500	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-14.200	-1.600	-1.500	-1.500
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-14.200	-1.600	-1.500	-1.500
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-12.700	-1.600	-1.500	-1.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-44.200	-29.100	-27.700	-26.700



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

65

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	211	Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1a SchulG M-V)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

66

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	215	Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

67

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr. 1b SchulG M-V)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

68

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

69

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

70

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

71

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

72

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

73

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

74

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	362	Jugendarbeit

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

75

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 362 Jugendarbeit

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

77

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	421	Förderung des Sports

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

79

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 421 Förderung des Sports

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

80

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

81

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und der Einrichtungen, die Teile eines Kurbetriebes sind)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

82

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-3.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.000	0	0	0



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

83

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-3.000	0	0	0



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	522	Wohnungsbauförderung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

85

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 522 Wohnungsbauförderung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

87

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

88

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	540	Konzessionsabgaben

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

89

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 540 Konzessionsabgaben

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

91

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 541 Gemeindestraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	299.100	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	30.200	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	299.100	30.200	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-714.000	-283.400	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-714.000	-283.400	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-414.900	-253.200	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-483.500	-291.800	-38.600	-38.600



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	542	Kreisstraßen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

93

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 542 Kreisstraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	543	Landesstraßen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

95

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 543 Landesstraßen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	1.400	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	1.400	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-10.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	1.400	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-24.100	-13.100	-11.900	-13.500



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	545	Straßenreinigung, Winterdienst

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

97

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 545 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

98

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

99

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (soweit keinem anderen Produkt zugeordnet)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-6.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-6.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-7.300	-1.300	-1.300	-1.300



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	552	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-15.300	-3.000	-3.000	-3.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-15.300	-3.000	-3.000	-3.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-15.300	-3.000	-3.000	-3.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-15.300	-3.000	-3.000	-3.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

101

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-60.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-60.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-60.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-75.300	-3.000	-3.000	-3.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-200	-200	-200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

103

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:12

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 553 Friedhofs- und Bestattungswesen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-200	-200	-200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

105

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:13

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produktgruppe 555 Land- und Forstwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

107

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:12:13

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produktgruppe	561	Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹⁰⁸

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11201	11401	12601	36101	52201
			Personalwesen	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	93.500	15.600	4.500	1.000	0	400
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.200	0	10.700	500	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	232.700	0	36.200	0	0	196.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.700	0	200	0	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	75.800	0	0	0	0	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	444.900	15.600	51.600	1.500	0	197.300
11.	- Personalaufwendungen	-85.000	-61.500	0	-6.000	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-436.400	0	-85.200	-14.200	0	-117.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-597.700	0	-40.900	-14.100	0	-16.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-179.000	0	0	-1.300	-140.600	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-45.900	-500	-1.100	-10.700	0	-12.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-1.344.000	-62.000	-127.200	-46.300	-140.600	-145.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-899.100	-46.400	-75.600	-44.800	-140.600	51.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-899.100	-46.400	-75.600	-44.800	-140.600	51.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-899.100	-46.400	-75.600	-44.800	-140.600	51.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-899.100	-46.400	-75.600	-44.800	-140.600	51.700



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹⁰⁹

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54101	54501	55101	11101	11102	11402
		Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	65.400	0	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.600	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	68.000	0	0	0	0	500
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	-12.500	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.100	-6.500	-1.300	0	0	-17.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-365.700	0	-200	0	0	-6.500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-500	0	0	-500	-600	-3.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-434.300	-6.500	-1.500	-500	-13.100	-27.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-366.300	-6.500	-1.500	-500	-13.100	-27.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-366.300	-6.500	-1.500	-500	-13.100	-27.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-366.300	-6.500	-1.500	-500	-13.100	-27.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-366.300	-6.500	-1.500	-500	-13.100	-27.400



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹¹⁰

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		12101	21101	21501	28102	35101	36201
		Wahlen	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder- und Jugendarbeit
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0	0	0	0	0	600
11.	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	-3.300	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-400	-30.200	-42.400	-1.000	-2.500	-1.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	-900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	-5.400
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	-600	0	0	0	-2.200	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-7.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.900



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹¹¹

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		36601	42101	42401	51101	53801	54001
		Öffentliche Spielplätze u.ä.	Förderung des Sports	Eigene Sportstätten Upahl	Orts- und Regionalplanung	Niederschlagswassera bgabe	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	10.000	0	0
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	75.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0	0	0	10.000	0	75.200
11.	- Personalaufwendungen	0	0	-1.700	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.700	0	-17.000	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-5.100	0	-2.100	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-1.500	0	0	-7.200	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	0	-100	-13.000	0	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-6.800	-1.500	-20.900	-13.000	-7.200	-100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.800	-1.500	-20.900	-3.000	-7.200	75.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-6.800	-1.500	-20.900	-3.000	-7.200	75.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.800	-1.500	-20.900	-3.000	-7.200	75.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.800	-1.500	-20.900	-3.000	-7.200	75.100



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹¹²

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54201	54301	55201	55202	55301	55501
		Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Denkmäler	Kommunale Forstwirtschaft
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.300	3.000	0	0	0	0
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	0	18.200	0	0
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.300	3.200	0	18.200	0	200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.900	-14.200	-10.500	0	-200	-400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-35.300	-45.800	-1.500	-63.600	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	-23.000	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0	-100	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-39.200	-60.100	-12.000	-86.600	-200	-400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-37.900	-56.900	-12.000	-68.400	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-37.900	-56.900	-12.000	-68.400	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-37.900	-56.900	-12.000	-68.400	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-37.900	-56.900	-12.000	-68.400	-200	-200



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011¹¹³

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:12:31

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.700					
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.700					
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-400					
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-400					
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	1.300					
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	1.300					
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	1.300					
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	1.300					

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ***



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:13:03

Teilhaushalt		1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5					
lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11201	11401	12601	36101	52201
			Personalwesen	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-380.600	-46.400	-39.200	-31.500	-140.600	66.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-380.600	-46.400	-39.200	-31.500	-140.600	66.700
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-380.600	-46.400	-39.200	-31.500	-140.600	66.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-380.600	-46.400	-39.200	-31.500	-140.600	66.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.600	0	0	1.500	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	7.200	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.800	0	0	1.500	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-893.500	0	-89.300	-14.200	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-893.500	0	-89.300	-14.200	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-585.700	0	-89.300	-12.700	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-966.300	-46.400	-128.500	-44.200	-140.600	66.700



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011¹¹⁵

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
 Datum: **02.05.2011**
 Uhrzeit: **09:13:03**

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54101	54501	55101	11101	11102	11402
		Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-68.600	-6.500	-1.300	-500	-13.100	-20.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-68.600	-6.500	-1.300	-500	-13.100	-20.900
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-68.600	-6.500	-1.300	-500	-13.100	-20.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-68.600	-6.500	-1.300	-500	-13.100	-20.900
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	299.100	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	7.200
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	299.100	0	0	0	0	7.200
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-714.000	0	-6.000	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-714.000	0	-6.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-414.900	0	-6.000	0	0	7.200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-483.500	-6.500	-7.300	-500	-13.100	-13.700



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011¹¹⁶

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: **02.05.2011**
Uhrzeit: **09:13:03**

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		12101	21101	21501	28102	35101	36201
		Wahlen	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder- und Jugendarbeit
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.600
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.600
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.000	-30.200	-42.400	-1.000	-8.000	-6.600



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011¹¹⁷

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
 Datum: 02.05.2011
 Uhrzeit: 09:13:03

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		36601	42101	42401	51101	53801	54001
		Öffentliche Spielplätze u.ä.	Förderung des Sports	Eigene Sportstätten Upahl	Orts- und Regionalplanung	Niederschlagswassera- bgabe	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.700	-1.500	-18.800	-3.000	-7.200	75.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.700	-1.500	-18.800	-3.000	-7.200	75.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-1.500	-18.800	-3.000	-7.200	75.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.700	-1.500	-18.800	-3.000	-7.200	75.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.700	-1.500	-18.800	-3.000	-7.200	75.100



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011¹¹⁸

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: **02.05.2011**
Uhrzeit: **09:13:03**

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54201	54301	55201	55202	55301	55501
		Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Denkmäler	Kommunale Forstwirtschaft
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-3.900	-14.100	-10.500	-4.800	-200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-3.900	-14.100	-10.500	-4.800	-200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.900	-14.100	-10.500	-4.800	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.900	-14.100	-10.500	-4.800	-200	-200
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0	-10.000	-60.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0	-10.000	-60.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-10.000	-60.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-3.900	-24.100	-70.500	-4.800	-200	-200



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011¹¹⁹

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: **02.05.2011**
Uhrzeit: **09:13:03**

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)					
		56101					
		Umweltschutzmaßnahmen					
		EUR					
		1					
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.300					
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.300					
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	1.300					
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	1.300					
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	1.300					

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

120

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11101	Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Öffentlichkeitsarbeit:

- Partnerschaften
- Veröffentlichungen
- Ehrungen und Repräsentationen
- Veranstaltungen und Aktionen

Auftragsgrundlage

BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung
Mecklenburg-Vorpommern, Beschlüsse der Gemeindevertretung



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

121

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen:

Mitgliedschaft STGT

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	56930000 Repräsentationen der Gemeinde	0,00	0	-500	-500	-500	-500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-500	-500	-500	-500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-500	-500	-500	-500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-500	-500	-500	-500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-500	-500	-500	-500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

122

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse
Verantwortlich:		Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer		111.01 (S) Verwaltungssteuerung
		111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
		112.01 (W) Personalwesen
		114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
		121.01 (S) Wahlen
		126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
		211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
		215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		281.01 (S) Kulturförderung
		281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
		351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
		361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
		366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
		421.01 (S) Förderung des Sports
		424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
		511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
		522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
		540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		541.01 (W) Gemeindestraßen
		542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
		543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
		545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
		551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
		552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
		553.01 (S) Denkmäler
		555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
		561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt		Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung		GB Hauptamt/ Frau Köpke
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer		
wesentliches Produkt		sonstiges Produkt
		ja
Internes Produkt		Externes Produkt
		ja
freiwillige Aufgabe		Pflichtaufgabe
		ja
Produktbeschreibung		Auftragsgrundlage
- Gemeindevertretung:		Kommunalverfassung M-V
Aufwandsentschädigung		Geschäftsordnungen
- Ausschüsse und deren Mitglieder:		Hauptsatzungen
Aufwandsentschädigung		EntschVO
- Fraktionen:		Spezialvorschriften



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

123

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse

Aufwendungen

- ehrenamtlicher Bürgermeister:

Vertretung in kommunalen Verbänden

Vertretung in Beteiligungsunternehmen

Verfügun gsmittel

- Hauptsatzung

- Geschäftsordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	50100000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	0	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-600	-600	-600	-600
	56130000 Aufwendungen für Reisekosten	0,00	0	-400	-400	-400	-400
	56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen für Gemeindevertretung	0,00	0	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

124

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11201	Personalwesen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Gemeindearbeiter
- AGH Maßnahme Nr. 3228/09 von 01.09.09-31.08.2011 mit 75 % Förderung
- Dienst- und Schutzbekleidung
- Arbeitsmedizin

Auftragsgrundlage

- TvöD
- Arbeitsverträge
- Bundes- und Landesgesetze



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

125

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 11201 Personalwesen

- Arbeitssicherheit

- Unfallumlage

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	15.600	15.600	15.600	15.600
	41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ARGE für Gemeindearbeiter)	0,00	0	15.600	15.600	15.600	15.600
	75 % Förderung 1 AN vom 01.09.2009 bis 31.08.2011 , 01.09.2011-31.12.2011 65%						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	15.600	15.600	15.600	15.600
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-61.500	-62.400	-63.400	-64.500
	50221000 Aufwendungen für Arbeitnehmervergütungen	0,00	0	-48.600	-49.300	-50.100	-50.900
	2 Gemeindearbeiter (davon in 2011 für 1 AN Förderung)						
	50320000 Aufwendungen für Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.100	-2.200
	50420000 Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	0	-9.800	-10.000	-10.100	-10.300
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0	-400	-400	-400	-400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-62.000	-62.900	-63.900	-65.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

126

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 BauGB

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.)
VOB, VOL, HOAI
Gemeindevertreterbeschluss



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

127

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung sowie Nachbarschaftsangelegenheiten

Folgende Gebäude sind dem Produkt zugeordnet:

Upahl:

Feuerwehrhaus, Breite Straße 10

Gemeindehaus, Hauptstraße 4 b

Fahrzeughalle, Hauptstraße 12

altes Gemeindehaus, Hauptstraße 40

Kindertagesstätte und Nebengebäude, Hauptstraße 4 a

Turnhalle, Hauptstraße 20

Hanshagen:

Feuerwehrhaus Hanshagen, Hauptstraße 2 a

Garage und Werkstatt Hanshagen, Hauptstraße 2 a

Sportlerheim und Carport Sievershagen, Hauptstraße 3 c

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	10.700	11.200	11.200	11.200
	43220000 Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen	0,00	0	3.500	4.000	4.000	4.000
	43220100 Nutzungsentschädigung Wege/ Grundstücksnutzung Windkraft	0,00	0	7.200	7.200	7.200	7.200
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	36.200	36.200	36.200	36.200
	44110000 Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	0	200	200	200	200
	44111000 Erträge aus Mieten und Pachten aus Personenkonten	0,00	0	36.000	36.000	36.000	36.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	200	200	200	200
	44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich/ DRK/ SV Siev.	0,00	0	200	200	200	200
	Erstattung Versicherung für KITA Gebäude und Sportlerheim Sievershagen						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	51.600	52.100	52.100	52.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-85.200	-45.400	-46.300	-46.700
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	52240000 Aufwendungen für Heizungskosten/ Gas	0,00	0	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	0	-8.600	-8.600	-8.800	-9.000
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.100	-2.200
	52310000 Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke Werkstatt Gemeindearbeiter, Kita Gebäude, Sportlerheim Sievershagen, FFW-Gebäude Hanshagen	0,00	0	-44.100	-4.600	-4.600	-4.600
	52320000 Aufwendungen für WBVB (gemeindeeigene Grundstücke)	0,00	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	0	-10.100	-10.100	-10.400	-10.800



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

128

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-500	-500	-600	-600
	52371000 Aufwendungen für Reparatur und Befüllung Feuerlöscher	0,00	0	-300	0	-300	0
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto)	0,00	0	-600	-600	-600	-600
	52381000 Aufwendungen für Neuanschaffung Feuerlöscher bis 60 EUR Netto	0,00	0	-300	-300	-200	-200
	52920000 Aufwendungen für Notar, Vermessung u. ä. Dienstleistungen	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-40.900	-41.400	-41.200	-41.200
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und gr.gl. Rechte	0,00	0	-38.600	-39.600	-39.600	-39.600
	53800000 Abschreibungen auf Fahrz., Masch., techn. Anl., Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-2.300	-1.800	-1.600	-1.600
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	56350000 Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen Grundstücksverkehr	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	0	-900	-900	-900	-900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-127.200	-87.900	-88.600	-89.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-75.600	-35.800	-36.500	-36.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-75.600	-35.800	-36.500	-36.900
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-75.600	-35.800	-36.500	-36.900
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-75.600	-35.800	-36.500	-36.900



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

129

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
Erbringung interner Dienstleistungen - Zentrale Materialbeschaffung und Zubehör - EDV, Telekommunikation - zentrale Fahrzeughaltung - KSA	Vergaberichtlinie HH-Plan



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

130

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:34

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

- Versicherungsangelegenheiten
- Werkzeug, Geräte für Gemeindearbeiter

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	500	500	500	500
	44243000 Kostenerstattungen für Nutzung Technik	0,00	0	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	500	500	500	500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
	52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	0,00	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52370000 Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.400
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.400
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-3.900	-3.600	-3.600	-3.600
	56310000 Büromaterial	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56340000 Aufwendungen für Telefon	0,00	0	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700
	Gemeindearbeiter, Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr						
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	0,00	0	-1.400	-1.000	-1.000	-1.000
	56416000 Aufwendungen für KSA - Allgemeine Haftpflicht	0,00	0	-800	-800	-800	-800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-27.900	-27.600	-27.600	-27.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-27.400	-27.100	-27.100	-27.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-27.400	-27.100	-27.100	-27.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-27.400	-27.100	-27.100	-27.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-27.400	-27.100	-27.100	-27.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

131

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12101	Wahlen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Kommunalwahlen: Kreistags- und Landratswahlen Wahlen Gemeinde-/ Stadtvertretungen und Bürgermeisterwahlen - Bürgerentscheide, Bürgerbegehren	Bundes- und Landesgesetze



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

132

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 12101 Wahlen

- Ausstattung der Wahllokale
- Verpflegung der Wahlvorstände

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-400	0	-400	-400
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-200	0	-200	-200
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR Netto)	0,00	0	-200	0	-200	-200
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-600	0	-600	-600
	56390000 Aufwendungen für Wahlvorstand	0,00	0	-600	0	-600	-600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

133

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- ehrenamtliche Tätigkeit:

Aufwandsentschädigungen

- Einrichtungen des Brandschutzes:

Feuerwehrautos

Feuerwehrtechnisches Gerät

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Brandschutzgesetz



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

134

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

- Brandschutztechnische Prüfungen
- Gefahrenabwehrender Brandschutz, technische Hilfe und Wasserwehr:
 - Brandbekämpfung
 - Brandsicherheitswachdienst
 - Befreiung von Personen und Tieren
 - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen
 - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren
- Aus- und Fortbildung, Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte
 - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen und Behörden
- Dienstleistungen für Dritte:
 - Überlassung von Geräten
 - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Löschwasserschau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	1.000	500	500	500
	41443000 Zuschuss vom Landkreis für Jugendfeuerwehr	0,00	0	200	200	200	200
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	800	300	300	300
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	500	500	500	500
	43120000 Gebühren für den Einsatz der FFW	0,00	0	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.500	1.000	1.000	1.000
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-6.000	-5.000	-5.000	-4.500
	50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	0	-6.000	-5.000	-5.000	-4.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-14.200	-12.100	-12.100	-11.600
	52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	0,00	0	-5.500	-5.000	-5.000	-4.500
	52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (u.a. Sirenen)	0,00	0	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
	52370000 Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827	0,00	0	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52480000 Aufwendungen für Einsatzverpflegung	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	52490000 Aufwendungen für sonstige Verbrauchsmittel (u.a. Ölbinder)	0,00	0	-300	-200	-200	-200
	52491000 Sonstige Aufwendungen - Jugendwehr aus Zuschuss Landkreis	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	52551000 Kostenerstattungen an private Unternehmen (Verdienstausschuss)	0,00	0	-800	-800	-800	-800



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Uphal

135

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52920000 Aufwendungen für Wartungspauschale Hydranten	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-14.100	-11.900	-10.700	-10.500
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-12.300	-10.300	-9.200	-9.000
	53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0,00	0	-1.800	-1.600	-1.500	-1.500
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.100	-1.100
	54190000 Zuschuss an Kameradschaftskasse	0,00	0	-800	-800	-600	-600
	54191000 Zuschuss für Jugendfeuerwehr	0,00	0	-500	-500	-500	-500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-10.700	-9.800	-8.700	-8.700
	56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	0	-1.300	-1.200	-1.000	-1.000
	56130000 Aufwendungen für Reisekosten	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56140000 Aufwendungen für ärztliche Untersuchung	0,00	0	-1.500	-1.200	-1.000	-1.000
	56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	0	-3.000	-2.500	-2.000	-2.000
	56310000 Aufwendungen für Büromaterial	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56330000 Aufwendungen für Porto und Versandkosten	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56360000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen (KSA)	0,00	0	-1.000	-1.000	-900	-900
	56414000 Aufwendungen für Unfallkasse FFW	0,00	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	56420000 Aufwendungen für Beiträge an den Kreisfeuerwehrverband	0,00	0	-600	-600	-500	-500
	56820000 Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56930000 Aufwendungen für Repräsentationen, Geburtstage, Jubiläen	0,00	0	-600	-600	-600	-600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-46.300	-40.100	-37.600	-36.400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-44.800	-39.100	-36.600	-35.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-44.800	-39.100	-36.600	-35.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-44.800	-39.100	-36.600	-35.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-44.800	-39.100	-36.600	-35.400



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

136

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	21101	Schulkostenbeiträge Grundschulen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Zuweisungen an die Träger der Grundschulen

inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen
Aufenthaltes

Auftragsgrundlage

SchulG

Schullastenausgleichsgesetz



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

137

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden und	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	Gemeindeverbände						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	der Nummern 10 und 19)						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

138

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Zuweisungen an die Träger der Regionalen Schulen

inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen
Aufenthaltes

Auftragsgrundlage

SchulG

Schullastenausgleichsgesetz



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

139

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden und	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	Gemeindeverbände						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	der Nummern 10 und 19)						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

140

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	28101	Kulturförderung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Finanzielle Unterstützung des Traditionsvereins
- Förderung kultureller Beziehungen
- Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten
- Zuschuss andere Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

141

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 28101 Kulturförderung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 54159000 Zuschuss für lfd. Zwecke an Vereine (u.a. Traditionsverein)	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
		0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

142

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	28102	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
Verantwortlich:		Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer		111.01 (S) Verwaltungssteuerung
		111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
		112.01 (W) Personalwesen
		114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
		121.01 (S) Wahlen
		126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
		211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
		215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		281.01 (S) Kulturförderung
		281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
		351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
		361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
		366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
		421.01 (S) Förderung des Sports
		424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
		511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
		522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
		540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		541.01 (W) Gemeindestraßen
		542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
		543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
		545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
		551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
		552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
		553.01 (S) Denkmäler
		555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
		561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt		Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung		GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer		
wesentliches Produkt		sonstiges Produkt
		ja
Internes Produkt		Externes Produkt
		ja
freiwillige Aufgabe		Pflichtaufgabe
ja		
Produktbeschreibung		Auftragsgrundlage
- Konzeption, Planung und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen, Dorffeste		Gemeindevertreterbeschlüsse
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter		



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

143

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

144

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	35101	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen - Gratulationen zu Rentnergeburtstagen	Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

145

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
	50221000 Vergütungen für Seniorenbetreuung	0,00	0	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	2 geringf. Beschäftigte						
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	0	-800	-800	-800	-800
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	0,00	0	-100	-100	-100	-100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52490000 Sonstige Aufwendungen für Seniorenbetreuung (Veranstaltungen)	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten Seniorenbetreuung	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56930000 Aufwendungen für Seniorenbetreuung/ Geburtstage	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilergebnishaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

146

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Karin Lässig

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung fremder Träger
- Zuweisungen an die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder
inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen
Aufenthaltes

Auftragsgrundlage

KiföG MV



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

147

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
	54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke öffentliche Einrichtungen Stadt/Gemeinden	0,00	0	-31.200	-32.200	-33.200	-34.200
	54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's	0,00	0	-35.700	-36.800	-37.900	-39.100
	54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter	0,00	0	-14.400	-14.900	-15.400	-15.900
	54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's	0,00	0	-59.300	-61.100	-63.000	-64.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

148

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit - Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen - Bereitstellung von Räumlichkeiten	Gemeindevertreterbeschlüsse KJHG Daseinsvorsorge



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

149

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:35

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	600	600	600	600
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	600	600	600	600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500
	52490000 Sachmittel für Jugendarbeit	0,00	0	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-900	-900	-900	-900
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-900	-900	-900	-900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
	54159000 Zuschuss Jugendsozialarbeiter	0,00	0	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-7.500	-7.800	-7.800	-7.800
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-6.900	-7.200	-7.200	-7.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-6.900	-7.200	-7.200	-7.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.900	-7.200	-7.200	-7.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-6.900	-7.200	-7.200	-7.200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

150

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Holger Janke

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum - Upahl, am Gemeindehaus/ FW Haus - Sievershagen, am Sportplatz	Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Gemeindevertretung Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

151

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Spielplätze	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	(inklusive Bänke und Papierkörbe)						
	52360000 Unterhaltung der Spielgeräte	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52380000 Geringwertige Geräte,	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	Ausrüstungsgegenstände bis 60 EURO Netto						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf						
	aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und						
	Erweiterung der Verwaltung						
	53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen	0,00	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	und technische Anlagen, Betriebs- und						
	Geschäftsausstattung						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus	0,00	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
	Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo	0,00	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
	der Nummern 10 und 19)						
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
	des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	0,00	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

152

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	42101	Förderung des Sports

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Unterstützung und Förderung von Sportgruppen und Vereinen (u.a. FSV Testorf Upahl eV) - Unterstützung und Beratung von Vereinen - Bereitstellung kommunaler Liegenschaften	Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

153

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 42101 Förderung des Sports

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54159000 Zuschuss an Sportvereine</i>	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

154

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	42401	Eigene Sportstätten Upahl

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Holger Janke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

JA

Internes Produkt

JA

Externes Produkt

JA

freiwillige Aufgabe

JA

Pflichtaufgabe

JA

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sportanlagen

- Sportplatz Upahl
- Container am Sportplatz Upahl
- Sportplatz Sievershagen



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

155

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 42401 Eigene Sportstätten Upahl

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	50221000 Vergütungen für Reinigung Sportcontainer	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	0,00	0	-400	-400	-400	-400
	50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallumlage)	0,00	0	-100	-100	-100	-100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-17.000	-7.000	-7.300	-7.600
	52210000 Aufwendungen für Abfall	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52260000 Aufwendungen für Strom	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.200	-1.400
	52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.100	-1.200
	52310000 Gebäudeunterhaltung Container	0,00	0	-10.700	-700	-700	-700
	2011: Sanierung des Containers						
	52312000 Unterhaltung Außenanlagen/ Sportplatz	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	52323100 Aufwendungen für Reinigung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	0	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
	Rasenpflege						
	Vertrag mit Firma Jennings Rasenpflege Sievershagen						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-20.900	-10.900	-11.200	-11.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-20.900	-10.900	-11.200	-11.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-20.900	-10.900	-11.200	-11.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-20.900	-10.900	-11.200	-11.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-20.900	-10.900	-11.200	-11.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

156

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	51101	Orts- und Regionalplanung

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

ja

Produktbeschreibung

- Bauleitplanung:
 - Flächennutzungsplanung
 - Bebauungsplanung
- Städtebauliche Planung:
 - Mitwirkung an Räumlichen Planungs- und

Auftragsgrundlage

- Gemeindevertreterbeschluss
- BauGB
- Raumentwicklungsprogramme
- Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

157

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	51101	Orts- und Regionalplanung

Entwicklungsmaßnahmen

- Dorferneuerung, Städtebauförderung:

- Förderung privater Maßnahmen

- Förderung öffentlicher Maßnahmen

- Stadt- und Dorferneuerung, Ortsbild

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.000	0	0	0
	44251000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0,00	0	10.000	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	10.000	0	0	0
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-13.000	0	0	0
	56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen	0,00	0	-13.000	0	0	0
	Planungskosten 3. Änderung F-Plan und Änderung B-Plan Nr. 1 Sievershagen						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-13.000	0	0	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-3.000	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-3.000	0	0	0
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-3.000	0	0	0



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

158

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	52201	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Verwalten, Bewirtschaften und Unterhalten von gemeindlichen Wohnungen
- effektive Zusammenarbeit mit der WOBAG als Verwalter
- 25 WE Wohnblock, Upahl, Breite Straße 7,8,9
- 26 WE Wohnblock, Hanshagen, Hauptstraße 10,12,14

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.)
VOB, VOL, HOAI



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

159

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

- 5 WE/ ehemaliger Jugendclub Sievershagen, Hauptstraße 12

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	400	400	400	400
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	400	400	400	400
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	196.300	196.300	196.300	196.300
	44110001 Erträge aus Mieten WOBAG	0,00	0	196.300	196.300	196.300	196.300
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	600	600	600	600
	46270001 Versicherungserstattung WOBAG	0,00	0	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	197.300	197.300	197.300	197.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-117.600	-117.600	-117.600	-117.600
	52310001 Aufwendungen für Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke WOBAG	0,00	0	-42.200	-42.200	-42.200	-42.200
	52320001 Aufwendungen für Bewirtschaftung WOBAG	0,00	0	-75.400	-75.400	-75.400	-75.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
	53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	56370001 Aufwendungen für Bankgebühren WOBAG	0,00	0	-400	-400	-400	-400
	56390001 Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	Verwaltergebühr						
	56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	0,00	0	-600	-600	-600	-600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-145.600	-145.600	-145.600	-145.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	51.700	51.700	51.700	51.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	51.700	51.700	51.700	51.700
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	51.700	51.700	51.700	51.700
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	51.700	51.700	51.700	51.700



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

160

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	53801	Niederschlagswasserabgabe

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abgabe an den ZVG

- Kommunale Abwasserbeseitigung (Oberflächenwasser)

- Projekt Vorflut des ZVG

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

161

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 53801 Niederschlagswasserabgabe

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen <i>54430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände</i>	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
		0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

162

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben	Kommunalverfassung Gemeindevertreterbeschluss



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

163

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	75.200	75.200	75.200	75.200
	46250000 Konzessionsabgaben	0,00	0	75.200	75.200	75.200	75.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	75.200	75.200	75.200	75.200
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-100	0	0	0
	56350000 Öffentliche Bekanntmachungen	0,00	0	-100	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-100	0	0	0
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

164

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen - Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gemeindevertreterbeschlüsse KAG- und Erschließungsbeitragssatzung



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Uphal

165

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen

KAG- Beitragserhebung

- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Auftragsgenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	65.400	70.400	70.400	70.400
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	65.400	70.400	70.400	70.400
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.600	3.500	3.500	3.500
	43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	2.600	3.500	3.500	3.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	68.000	73.900	73.900	73.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-68.100	-38.100	-38.100	-38.100
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	0	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung	0,00	0	-50.000	-20.000	-20.000	-20.000
	dav. 30.000 Euro für Straße Am Sportplatz Sievershagen						
	52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen, LSA	0,00	0	-800	-800	-800	-800
	52338200 Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52339000 Unterhaltung Buswartehallen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege (Dienstleistungsverträge, Firmen)	0,00	0	-500	-500	-500	-500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-365.700	-386.900	-399.300	-399.300
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	0	-365.700	-386.900	-399.300	-399.300
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	56210000 Mieten für Maschinen u.a. Technik	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	56250000 Sachverständigen-, Gutachter- und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	Brückengutachten u.a.						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-434.300	-425.500	-437.900	-437.900
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-366.300	-351.600	-364.000	-364.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-366.300	-351.600	-364.000	-364.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-366.300	-351.600	-364.000	-364.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

166

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:36

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54101 Gemeindestraßen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-366.300	-351.600	-364.000	-364.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

167

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte	Gemeindevertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG Beitragserhebung	Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

168

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der KAG Beitragssatzung
 Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	0	-1.000	-1.100	-1.300	-1.500
	52338000 Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52338200 Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	52339000 Unterhaltung Buswarteallen	0,00	0	-500	-300	-300	-300
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege (Dienstleistungsverträge, Firmen)	0,00	0	-300	-300	-300	-300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-35.300	-35.300	-35.300	-35.300
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	0	-35.300	-35.300	-35.300	-35.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-39.200	-39.100	-39.300	-39.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-37.900	-37.800	-38.000	-38.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-37.900	-37.800	-38.000	-38.200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-37.900	-37.800	-38.000	-38.200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-37.900	-37.800	-38.000	-38.200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

169

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Verantwortlich:		Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer		111.01 (S) Verwaltungssteuerung
		111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
		112.01 (W) Personalwesen
		114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
		121.01 (S) Wahlen
		126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
		211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
		215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		281.01 (S) Kulturförderung
		281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
		351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
		361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
		366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
		421.01 (S) Förderung des Sports
		424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
		511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
		522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
		540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		541.01 (W) Gemeindestraßen
		542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
		543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
		545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
		551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
		552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
		553.01 (S) Denkmäler
		555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
		561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt		Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung		GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer		
wesentliches Produkt		sonstiges Produkt
		Ja
Internes Produkt		Externes Produkt
		Ja
freiwillige Aufgabe		Pflichtaufgabe
Ja		Ja
Produktbeschreibung		Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte		Gemeindevertreterbeschluss
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung		Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
		KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
		Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

170

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Landesentwicklung
Buswarteinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	3.000	4.900	4.900	4.900
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	3.000	4.900	4.900	4.900
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
	43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen/Werbung	0,00	0	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	3.200	5.100	5.100	5.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-14.200	-13.200	-13.400	-13.600
	52260000 Aufwendungen für Stromkosten	0,00	0	-8.500	-8.500	-8.700	-8.900
	52338000 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	0,00	0	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000
	2011:Meßwagen und Reparatur für Straßenbeleuchtung in Upahl						
	52338200 Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung Buswartehallen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege (Dienstleistungsverträge, Firmen)	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-45.800	-48.800	-48.800	-48.800
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und gru	0,00	0	-45.800	-48.800	-48.800	-48.800
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	-100	-100	-100	-100
	56210000 Mieten für Maschinen u.a. Technik	0,00	0	-100	-100	-100	-100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-60.100	-62.100	-62.300	-62.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-56.900	-57.000	-57.200	-57.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-56.900	-57.000	-57.200	-57.400
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-56.900	-57.000	-57.200	-57.400
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-56.900	-57.000	-57.200	-57.400



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

171

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54501	Straßenreinigung, Winterdienst

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Regelmäßige innerörtliche Straßenreinigung - Winterdienst innerörtlich, auf Gemeindestraßen außerörtlich - Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit	Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg- Vorpommern Gemeindevertreterbeschlüsse Straßenreinigungssatzung der Gemeinde



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

172

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
	52338000 Aufwendungen für Winterdienst	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52920000 Sonstige Aufwendungen für Winterdienstverträge	0,00	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

173

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	Landesnaturchutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege (hier nicht an öffentlichen Straßen)	Satzungen und organisatorische Regelungen
- Naturschutzangelegenheiten	



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

174

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	52338000 Aufwendungen für Wanderwege, Beleuchtung in Parkanlagen, Jägerhütten u.a.	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52338200 Aufwendungen für Baumpflege und Grünflächen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bänke u.a.)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52380000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 € netto)	0,00	0	-300	-300	-300	-300
	52922000 Aufwendungen für Baumpflege (Dienstleistungsverträge, Firmen)	0,00	0	-400	-400	-400	-400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

175

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
Verantwortlich:		Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer		111.01 (S) Verwaltungssteuerung
		111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
		112.01 (W) Personalwesen
		114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
		121.01 (S) Wahlen
		126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
		211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
		215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		281.01 (S) Kulturförderung
		281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
		351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
		361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
		366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
		421.01 (S) Förderung des Sports
		424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
		511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
		522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
		538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
		540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		541.01 (W) Gemeindestraßen
		542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
		543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
		545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
		551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
		552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
		553.01 (S) Denkmäler
		555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
		561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt		Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung		GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer		
wesentliches Produkt		sonstiges Produkt
		ja
Internes Produkt		Externes Produkt
		ja
freiwillige Aufgabe		Pflichtaufgabe
ja		ja
Produktbeschreibung		Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband		Landesgesetze
- Dorfteiche, Feuerlöschteiche (z.B. Neuländer Weg)		
- Soll in Boienhagen		
- Regenrückhaltebecken		



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

176

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 55201 Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

- Drainagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-10.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52311000 Aufwendungen für Unterhaltung Seen, Teiche und Gewässer	0,00	0	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000
	Feuerlöschteiche, Soll in Boienhagen u.a						
	52312000 Aufwendungen für Unterhaltung der Außenanlagen, Zäune u.a.	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52337000 Aufwendungen für Unterhaltung Drainagen, Regenrückhaltebecken u.a.	0,00	0	-300	-300	-300	-300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

177

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage

Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes
Stepenitz-Maurine



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

178

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	18.200	22.500	22.500	22.500
	43229000 Erträge aus Gebühren Wasser- und Bodenverband	0,00	0	18.200	22.500	22.500	22.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	18.200	22.500	22.500	22.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
	53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	0,00	0	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
	54490000 Aufwendungen für Umlage an Wasser- und Bodenverband	0,00	0	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-86.600	-86.600	-86.600	-86.600
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-68.400	-64.100	-64.100	-64.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-68.400	-64.100	-64.100	-64.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-68.400	-64.100	-64.100	-64.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-68.400	-64.100	-64.100	-64.100



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

179

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55301	Denkmäler

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von Denkmälern und Mahnmalen - Gestaltung und Erhalt von Denkmälern und Mahnmalen - z. B. Kriegerdenkmal Upahl und Gr. Pravtshagen - Bodendenkmal Turmhügel Hanshagen	Landesgesetze Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

180

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 55301 Denkmäler

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
	52341000 Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe	0,00	0	-200	-200	-200	-200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

181

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

sonstiges Produkt

Ja

Externes Produkt

Ja

Pflichtaufgabe

Ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald

Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald

Beförsterungsvertrag



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

182

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 55501 Kommunale Forstwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
	44190000 Erträge für Nutzholz	0,00	0	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	200	200	200	200
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-400	-400	-400	-400
	52920000 Aufwendungen laut Beförsterungsvertrag	0,00	0	-400	-400	-400	-400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-400	-400	-400	-400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-200	-200	-200	-200
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

183

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte - Schädlingsbekämpfung - Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden	Naturschutzgesetz



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

184

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:14:37

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	1.700	1.700	1.700	1.700
	41443000 Zuschüsse vom Landkreis für Containerstellplätze	0,00	0	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.700	1.700	1.700	1.700
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-400	-400	-400	-400
	52339000 Aufwendungen für Unterhaltung der IGLU-Standorte	0,00	0	-400	-400	-400	-400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-400	-400	-400	-400
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11101	Verwaltungssteuerung

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Öffentlichkeitsarbeit: Partnerschaften Veröffentlichungen Ehrungen und Repräsentationen Veranstaltungen und Aktionen	BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Beschlüsse der Gemeindevertretung



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

186

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 11101 Verwaltungssteuerung

- Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen:

Mitgliedschaft STGT

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-500	-500	-500	-500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-500	-500	-500	-500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-500	-500	-500	-500



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Köpke

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Gemeindevertretung: Aufwandsentschädigung	Kommunalverfassung M-V
- Ausschüsse und deren Mitglieder: Aufwandsentschädigung	Geschäftsordnungen
- Fraktionen:	Hauptsatzungen
	EntschVO
	Spezialvorschriften



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse

Aufwendungen

- ehrenamtlicher Bürgermeister:

Vertretung in kommunalen Verbänden

Vertretung in Beteiligungsunternehmen

Verfügun gsmittel

- Hauptsatzung

- Geschäftsordnung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11201	Personalwesen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Gemeindearbeiter - AGH Maßnahme Nr. 3228/09 von 01.09.09-31.08.2011 mit 75 % Förderung - Dienst- und Schutzbekleidung - Arbeitsmedizin	TvöD Arbeitsverträge Bundes- und Landesgesetze



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

190

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 11201 Personalwesen

- Arbeitssicherheit

- Unfallumlage

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-46.400	-47.300	-48.300	-49.400



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	
Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs - Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 BauGB	Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LbauO, BrandschutzVO usw.) VOB, VOL, HOAI Gemeindevertreterbeschluss



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement

- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögenszuordnung sowie Nachbarschaftsangelegenheiten

Folgende Gebäude sind dem Produkt zugeordnet:

Upahl:

Feuerwehrhaus, Breite Straße 10

Gemeindehaus, Hauptstraße 4 b

Fahrzeughalle, Hauptstraße 12

altes Gemeindehaus, Hauptstraße 40

Kindertagesstätte und Nebengebäude, Hauptstraße 4 a

Turnhalle, Hauptstraße 20

Hanshagen:

Feuerwehrhaus Hanshagen, Hauptstraße 2 a

Garage und Werkstatt Hanshagen, Hauptstraße 2 a

Sportlerheim und Carport Sievershagen, Hauptstraße 3 c

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-39.200	1.100	200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-39.200	1.100	200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-39.200	1.100	200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-39.200	1.100	200	-200
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-89.300	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche	0,00	0	-4.000	0	0	0
	Rechte						
	78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	0,00	0	-2.400	0	0	0
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-82.900	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-89.300	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-89.300	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-128.500	1.100	200	-200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

193

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11402	Sonstige zentrale Dienste

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
Erbringung interner Dienstleistungen - Zentrale Materialbeschaffung und Zubehör - EDV, Telekommunikation - zentrale Fahrzeughaltung - KSA	Vergaberichtlinie HH-Plan



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

194

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt 1 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 11402 Sonstige zentrale Dienste

- Versicherungsangelegenheiten
- Werkzeug, Geräte für Gemeindearbeiter

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-20.900	-41.200	-41.200	-41.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-20.900	-41.200	-41.200	-41.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-20.900	-41.200	-41.200	-41.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-20.900	-41.200	-41.200	-41.200
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	7.200	0	0	0
	68560000 Einzahlungen für Fahrzeuge Maschinen und technische Anlagen	0,00	0	500	0	0	0
	68561000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	0,00	0	6.700	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.200	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.200	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-13.700	-41.200	-41.200	-41.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12101	Wahlen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung
	111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01 (W) Personalwesen
	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
	121.01 (S) Wahlen
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	281.01 (S) Kulturförderung
	281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
	351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
	361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	421.01 (S) Förderung des Sports
	424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler
	555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Kommunalwahlen:	Bundes- und Landesgesetze
Kreistags- und Landratswahlen	
Wahlen Gemeinde-/ Stadtvertretungen und	
Bürgermeisterwahlen	
- Bürgerentscheide, Bürgerbegehren	



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

196

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 12101 Wahlen

- Ausstattung der Wahllokale
- Verpflegung der Wahlvorstände

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- ehrenamtliche Tätigkeit: Aufwandsentschädigungen	Landesgesetze
- Einrichtungen des Brandschutzes: Feuerwehrautos Feuerwehrtechnisches Gerät	Brandschutzgesetz



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	12601	Allgemeiner Brandschutz

- Brandschutztechnische Prüfungen
- Gefahrenabwehrender Brandschutz, technische Hilfe und Wasserwehr:
 - Brandbekämpfung
 - Brandsicherheitswachdienst
 - Befreiung von Personen und Tieren
 - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen
 - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren
 - Aus- und Fortbildung, Brandschutzerziehung und -aufklärung
 - Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte
 - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen und Behörden
 - Dienstleistungen für Dritte:
 - Überlassung von Geräten
 - Schulungen, Brandschutzerziehungen und -aufklärung
 - Löschwasserschau

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-31.500	-27.500	-26.200	-25.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.500	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	1.500	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-14.200	-1.600	-1.500	-1.500
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	-1.800	-1.600	-1.500	-1.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-12.400	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-14.200	-1.600	-1.500	-1.500
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-12.700	-1.600	-1.500	-1.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-44.200	-29.100	-27.700	-26.700



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	21101	Schulskostenbeiträge Grundschulen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Zuweisungen an die Träger der Grundschulen inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes	SchulG Schullastenausgleichsgesetz



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

200

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:09

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 21101 Schulkostenbeiträge Grundschulen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-30.200	-32.000	-34.000	-36.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

201

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	21501	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung
	111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01 (W) Personalwesen
	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
	121.01 (S) Wahlen
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	281.01 (S) Kulturförderung
	281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
	351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
	361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	421.01 (S) Förderung des Sports
	424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler
	555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Zuweisungen an die Träger der Regionalen Schulen	SchulG
inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen	Schullastenausgleichsgesetz
Aufenthaltes	



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

202

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 21501 Schulkostenbeiträge Regionale Schulen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-42.400	-45.000	-47.000	-49.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	28101	Kulturförderung

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Unterstützung des Traditionsvereins - Förderung kultureller Beziehungen - Bereitstellung von kommunalen Räumlichkeiten - Zuschuss andere Veranstaltungen	Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

204

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 28101 Kulturförderung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	0	-1.000	-1.000	-1.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	28102	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung
	111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse
	112.01 (W) Personalwesen
	114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste
	121.01 (S) Wahlen
	126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz
	211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen
	215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
	281.01 (S) Kulturförderung
	281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
	351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
	361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit
	366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä.
	421.01 (S) Förderung des Sports
	424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl
	511.01 (S) Orts- und Regionalplanung
	522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
	538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe
	540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01 (W) Gemeindestraßen
	542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst
	551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
	552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01 (S) Denkmäler
	555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft
	561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Konzeption, Planung und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen, Dorffeste	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter	



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

206

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 28102 Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

207

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	35101	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Heidrun Köpke
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen - Gratulationen zu Rentnergeburtstagen	Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

208

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 35101 Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Karin Lässig
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Förderung der Kindertagesbetreuung fremder Träger - Zuweisungen an die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder inkl. Finanzierungsanteil als Gemeinde des gewöhnlichen Aufenthaltes	KiföG MV



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

210

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-140.600	-145.000	-149.500	-154.100



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36201	Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Förderung der Jugendarbeit - Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen - Bereitstellung von Räumlichkeiten	Gemeindevertreterbeschlüsse KJHG Daseinsvorsorge



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

212

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-6.600	-6.900	-6.900	-6.900



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	36601	Öffentliche Spielplätze u.ä.

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Holger Janke
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum - Upahl, am Gemeindehaus/ FW Haus - Sievershagen, am Sportplatz	Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Gemeindevertretung Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

214

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 36601 Öffentliche Spielplätze u.ä.

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	42101	Förderung des Sports

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Finanzielle Unterstützung und Förderung von Sportgruppen und Vereinen (u.a. FSV Testorf Upahl eV) - Unterstützung und Beratung von Vereinen - Bereitstellung kommunaler Liegenschaften	Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

216

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 42101 Förderung des Sports

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

217

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	42401	Eigene Sportstätten Upahl

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Holger Janke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

JA

Internes Produkt

JA

Externes Produkt

JA

freiwillige Aufgabe

JA

Pflichtaufgabe

JA

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sportanlagen

- Sportplatz Upahl
- Container am Sportplatz Upahl
- Sportplatz Sievershagen



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

218

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 42401 Eigene Sportstätten Upahl

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-18.800	-8.800	-9.100	-9.400



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	51101	Orts- und Regionalplanung

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Bauleitplanung: - Flächennutzungsplanung - Bebauungsplanung	Gemeindevertreterbeschluss BauGB Raumentwicklungsprogramme
- Städtebauliche Planung: - Mitwirkung an Räumlichen Planungs- und	Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

220

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 51101 Orts- und Regionalplanung

Entwicklungsmaßnahmen

- Dorferneuerung, Städtebauförderung:

- Förderung privater Maßnahmen

- Förderung öffentlicher Maßnahmen

- Stadt- und Dorferneuerung, Ortsbild

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-3.000	0	0	0
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-3.000	0	0	0



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

221

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	52201	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Verwalten, Bewirtschaften und Unterhalten von gemeindlichen Wohnungen - effektive Zusammenarbeit mit der WOBAG als Verwalter - 25 WE Wohnblock, Upahl, Breite Straße 7,8,9 - 26 WE Wohnblock, Hanshagen, Hauptstraße 10,12,14	Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.) VOB, VOL, HOAI



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Uphl

222

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 52201 Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)

- 5 WE/ ehemaliger Jugendclub Sievershagen, Hauptstraße 12

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	66.700	66.700	66.700	66.700



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

223

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	53801	Niederschlagswasserabgabe

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Abgabe an den ZVG - Kommunale Abwasserbeseitigung (Oberflächenwasser) - Projekt Vorflut des ZVG	Kommunalverfassung



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

224

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 53801 Niederschlagswasserabgabe

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54001	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben	Kommunalverfassung Gemeindevertreterbeschluss



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

226

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:10

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	75.100	75.200	75.200	75.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermustern - Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und	Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gemeindevertreterbeschlüsse KAG- und Erschließungsbeitragssatzung



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen

KAG- Beitragserhebung

- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Auftrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-68.600	-38.600	-38.600	-38.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	299.100	0	0	0
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	299.100	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	30.200	0	0
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	30.200	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	299.100	30.200	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-714.000	-283.400	0	0
	78531000 Auszahlungen für den Erwerb von Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	0,00	0	-15.000	-5.000	0	0
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-699.000	-278.400	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-714.000	-283.400	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-414.900	-253.200	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-483.500	-291.800	-38.600	-38.600



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54201	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte - Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG Beitragserhebung	Gemeindevertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

230

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54201 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen

- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der

KAG Beitragssatzung

Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-3.900	-3.800	-4.000	-4.200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Bauamt/ Herr Lars Prahler
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	Ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	Ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
Ja	Ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte - Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung	Gemeindevertreterbeschluss Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze KAG- und Erschließungsbeitragssatzung Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

232

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen

- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Landesentwicklung
 Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-14.100	-13.100	-13.300	-13.500
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	1.400	0
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	1.400	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	1.400	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-10.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-10.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	1.400	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-24.100	-13.100	-11.900	-13.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

233

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54501	Straßenreinigung, Winterdienst

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Regelmäßige innerörtliche Straßenreinigung - Winterdienst innerörtlich, auf Gemeindestraßen außerörtlich - Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit	Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg- Vorpommern Gemeindevertreterbeschlüsse Straßenreinigungssatzung der Gemeinde



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

234

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 54501 Straßenreinigung, Winterdienst

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen	Landesnaturenschutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen	Gemeindevertreterbeschlüsse
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege (hier nicht an öffentlichen Straßen)	Satzungen und organisatorische Regelungen
- Naturschutzangelegenheiten	



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

236

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt 55101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-6.000	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-6.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-6.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-7.300	-1.300	-1.300	-1.300



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja

Internes Produkt	Externes Produkt
	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband - Dorfteiche, Feuerlöschteiche (z.B. Neuländer Weg) - Soll in Boienhagen - Regenrückhaltebecken	Landesgesetze



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)

- Drainagen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-10.500	-2.500	-2.500	-2.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-10.500	-2.500	-2.500	-2.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-10.500	-2.500	-2.500	-2.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-10.500	-2.500	-2.500	-2.500
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-60.000	0	0	0
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-60.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-60.000	0	0	0
24.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-60.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-70.500	-2.500	-2.500	-2.500



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55202	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband - Teilnahme an Grabenschauen	Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

240

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 55202 Wasser- und Bodenverbände (WBVB)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-4.800	-500	-500	-500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-4.800	-500	-500	-500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-4.800	-500	-500	-500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-4.800	-500	-500	-500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-4.800	-500	-500	-500



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55301	Denkmäler

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen
Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung von Denkmälern und Mahnmalen - Gestaltung und Erhalt von Denkmälern und Mahnmalen - z. B. Kriegerdenkmal Upahl und Gr. Pravtshagen - Bodendenkmal Turmhügel Hanshagen	Landesgesetze Gemeindevertreterbeschlüsse



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

242

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 55301 Denkmäler

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-200	-200	-200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

243

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55501	Kommunale Forstwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.01	(S)	Kulturförderung
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
424.01	(S)	Eigene Sportstätten Upahl
511.01	(S)	Orts- und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Denkmäler
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Zentrale Verwaltung

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

sonstiges Produkt

Ja

Externes Produkt

Ja

Pflichtaufgabe

Ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald

Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald

Beförsterungsvertrag



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

244

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 55501 Kommunale Forstwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-200	-200	-200	-200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-200	-200	-200	-200



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	56101	Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Pirko Scheiderer	111.01 (S) Verwaltungssteuerung 111.02 (S) Gemeindevertretung, Ausschüsse 112.01 (W) Personalwesen 114.01 (W) Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement 114.02 (S) Sonstige zentrale Dienste 121.01 (S) Wahlen 126.01 (W) Allgemeiner Brandschutz 211.01 (S) Schulkostenbeiträge Grundschulen 215.01 (S) Schulkostenbeiträge Regionale Schulen 281.01 (S) Kulturförderung 281.02 (S) Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste 351.01 (S) Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung 361.01 (W) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362.01 (S) Kinder- und Jugendarbeit 366.01 (S) Öffentliche Spielplätze u.ä. 421.01 (S) Förderung des Sports 424.01 (S) Eigene Sportstätten Upahl 511.01 (S) Orts- und Regionalplanung 522.01 (W) Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen) 538.01 (S) Niederschlagswasserabgabe 540.01 (S) Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas 541.01 (W) Gemeindestraßen 542.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen 543.01 (S) Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen 545.01 (W) Straßenreinigung, Winterdienst 551.01 (W) Öffentliches Grün, Landschaftsbau 552.01 (S) Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB) 552.02 (S) Wasser- und Bodenverbände (WBVB) 553.01 (S) Denkmäler 555.01 (S) Kommunale Forstwirtschaft 561.01 (S) Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 1: Zentrale Verwaltung verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer	GB Ordnungsamt/ Herr Thomas Heinze
wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
	ja
Internes Produkt	Externes Produkt
	ja
freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
ja	ja
Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte - Schädlingsbekämpfung - Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden	Naturschutzgesetz



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

246

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:15:11

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
 Produkt 56101 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

247

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:16:38

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	1.010.400	1.015.200	1.120.200	1.125.200
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.013.500	1.018.300	1.123.300	1.128.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-1.107.300	-670.700	-679.700	-679.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.107.300	-670.700	-679.700	-679.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-93.800	347.600	443.600	448.600
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	42.100	37.100	32.100	27.100
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-26.000	-23.000	-22.200	-21.400
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	16.100	14.100	9.900	5.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-77.700	361.700	453.500	454.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-77.700	361.700	453.500	454.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-77.700	361.700	453.500	454.300

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

248

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:17:08

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-96.900	344.500	440.500	445.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

249

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:17:08

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zugeordnet)

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	100	100	100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	0,00	0	5.000	3.000	-1.200	-5.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

250

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:17:08

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produktgruppe 626 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***



Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2011²⁵¹

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:17:26

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61101	61201	62601		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	1.010.400	1.010.400	0	0		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.000	3.000	0	0		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	100	0	100	0		
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.013.500	1.013.400	100	0		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.107.300	-1.107.300	0	0		
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-1.107.300	-1.107.300	0	0		
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-93.800	-93.900	100	0		
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	42.100	8.000	25.000	9.100		
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-26.000	-6.000	-20.000	0		
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	16.100	2.000	5.000	9.100		
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-77.700	-91.900	5.100	9.100		
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-77.700	-91.900	5.100	9.100		
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-77.700	-91.900	5.100	9.100		

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ***



Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:17:50

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

lfd.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61101	61201	62601		
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen		
		EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4		
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-96.800	-96.900	100	0		
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	16.100	2.000	5.000	9.100		
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-80.700	-94.900	5.100	9.100		
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-80.700	-94.900	5.100	9.100		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-80.700	-94.900	5.100	9.100		
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-80.700	-94.900	5.100	9.100		

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ***



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

253

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:18:44

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abbildung der Zahlen aus der Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen in der Finanzstatistik
- Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)
- Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer
- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer
- Schlüsselzuweisungen
- Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)
- Gewerbesteuerumlage
- Ausgleichsleistungen

Auftragsgrundlage

Haushaltssatzung/Beschlüsse der Gemeindevertretung
Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes zum Haushalts- und Steuerrecht

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	1.010.400	1.015.200	1.120.200	1.125.200
	40110000 Grundsteuer A	0,00	0	24.900	24.900	24.900	24.900
	40120000 Grundsteuer B	0,00	0	146.600	146.600	146.600	146.600
	40130000 Gewerbesteuer	0,00	0	600.000	600.000	700.000	700.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	158.300	160.000	165.000	170.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	38.200	40.000	40.000	40.000
	40310000 Vergnügungssteuer	0,00	0	500	500	500	500
	40320000 Hundesteuer	0,00	0	3.200	3.200	3.200	3.200
	40521000 Gemeindeanteil am Familienleistungsausgleich	0,00	0	38.700	40.000	40.000	40.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
	41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	1.013.400	1.018.200	1.123.200	1.128.200
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	-1.107.300	-670.700	-679.700	-679.700



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

254

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:18:44

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310000 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	-80.000	-80.000	-85.000	-85.000
	54410000 Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG an das Land	0,00	0	-75.700	0	0	0
	54421000 Aufwendungen für Kreisumlage	0,00	0	-655.200	-346.000	-350.000	-350.000
	54421100 Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG an Landkreis	0,00	0	-51.700	0	0	0
	54422000 Aufwendungen für Amtsumlage	0,00	0	-244.700	-244.700	-244.700	-244.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	-1.107.300	-670.700	-679.700	-679.700
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-93.900	347.500	443.500	448.500
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
	47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	57910000 Zinsen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	-91.900	349.500	445.500	450.500
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-91.900	349.500	445.500	450.500
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-91.900	349.500	445.500	450.500



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Uphl

255

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:18:44

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Abbildung der Zahlen aus Krediten und Geldanlagen sowie aus dem Mahn- und Vollstreckungswesen in der Finanzstatistik bzw. im Haushaltsplan und Jahresabschluss:
- Zinsen aus Geldanlagen
- Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Zinsen (§ 233 a AO)
- Zinsen Darlehen
- Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
- Kreditbeschaffungskosten
- Schuldendiensthilfen

Auftragsgrundlage

- KV M-V und GemHVO
- Beschlüsse der Gemeindevertretung zu Kreditaufnahmen und Umschuldungen, Haushaltssatzung
- Genehmigungen der unteren Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestehende Kreditverträge/Schuldscheine

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	100	100	100	100
	46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0,00	0	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	100	100	100	100
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	100	100	100	100
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	25.000	20.000	15.000	10.000
	47150000 Zinserträge vom inländischen Geldmarkt	0,00	0	25.000	20.000	15.000	10.000
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	-20.000	-17.000	-16.200	-15.400
	57511000 Zinsaufwendungen an Banken	0,00	0	-2.900	-2.700	-2.700	-12.100
	57512000 Zinsaufwendungen an Sparkassen	0,00	0	-17.100	-14.300	-13.500	-3.300
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	5.000	3.000	-1.200	-5.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300



Teilergebnishaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

256

Seite :
Datum: 02.05.2011
Uhrzeit: 09:18:44

Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt 62601 Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem gemeindlichen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
	47400000 Dividende Anteilseignerverband	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***



Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortlich:	Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:
Frau Kristine Lenschow	611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt	Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
THH 2: Zentrale Finanzleistungen	GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow	

wesentliches Produkt	sonstiges Produkt
ja	

Internes Produkt	Externes Produkt
ja	ja

freiwillige Aufgabe	Pflichtaufgabe
	ja

Produktbeschreibung	Auftragsgrundlage
- Abbildung der Zahlen aus der Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen in der Finanzstatistik	Haushaltssatzung/Beschlüsse der Gemeindevertretung
- Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)	Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes zum Haushalts- und Steuerrecht
- Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer	
- Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	
- Schlüsselzuweisungen	
- Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)	
- Gewerbesteuerumlage	
- Ausgleichsleistungen	

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-96.900	344.500	440.500	445.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	-94.900	346.500	442.500	447.500



Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt**Internes Produkt**

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe**Pflichtaufgabe**

ja

Produktbeschreibung

- Abbildung der Zahlen aus Krediten und Geldanlagen sowie aus dem Mahn- und Vollstreckungswesen in der Finanzstatistik bzw. im Haushaltsplan und Jahresabschluss:
- Zinsen aus Geldanlagen
- Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Zinsen (§ 233 a AO)
- Zinsen Darlehen
- Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
- Kreditbeschaffungskosten
- Schuldendiensthilfen

Auftragsgrundlage

- KV M-V und GemHVO
- Beschlüsse der Gemeindevertretung zu Kreditaufnahmen und Umschuldungen, Haushaltssatzung
- Genehmigungen der unteren Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestehende Kreditverträge/Schuldscheine

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	100	100	100
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	5.000	3.000	-1.200	-5.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	5.100	3.100	-1.100	-5.300



Teilfinanzhaushalt 2011

Gemeinde: 10 Upahl

259

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:19:09

Teilhaushalt	2	Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	62601	Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(W)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(W)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
626.01	(S)	Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Zentrale Finanzleistungen

verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem gemeindlichen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen

Auftragsgrundlage

Gemeindevertreterbeschlüsse

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100
25.	= Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	0,00	0	9.100	9.100	9.100	9.100

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Stellenplan der Gemeinde Upahl 2011

Stellenplan der Gemeinde Upahl 2011

Stand 01.11.2010

Anlage 1:

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Beschäftigte	Entgeltgruppe (BAT)	Beschäftigte		Beschäftigte	Entgeltgruppe	
1.	Gemeindearbeiter	1	3 (LG 3)	1	3	1	3	

Anlage 2 zum Stellenplan Upahl 2011**Veränderungsliste zum Stellenplan 2011**

Lfd.-Nr. im Stellenplan	Amt/ Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Entgeltgruppe	Abgänge Entgeltgruppe	Bemerkungen
			von Entgeltgruppe	nach Entgeltgruppe/			
1	2	3	4	5	6	7	8

Anlage 3/1 zum Stellenplan Upahl 2011

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse

Bes. Gr.	Anzahl	abzüglich Stellen, die unter der KomStOVO Verordnung vom 23. Dezember 1971/ 30. April 1974 fallen	Höchstgrenze nach § 26 Abs. 1 BBesG bzw. KomStOVO	Ist
A 16 A 15 A 14 A 13		- keine Beamtenstellen -		
A 13 A 12 A 11 A 10 A 9				
A 9 + Amtszulage A 9 A 8 A 7 A 6 A 5				

Anlage 4 zum Stellenplan Upahl 2011

A. Verwaltung

Stellenplanquerschnitt (Ohne Wahlbeamte auf Zeit)

Ab-schnitt	Amt/Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)														zus.	Beschäftigte																Arbeiter	Insge-samt
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst																				zus.			
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	3	2						
	Gemeindearbeiter																												-	1,0	1,0			
	Summe																													1,0	1,0			
	Vorjahr																													1,0	1,0			
	mehr																														-			
	weniger																														-			

B. Einrichtungen und Betriebe

Ab-schnitt	Amt/Abteilung	Beamte (Besoldungsgruppen A)														zus.	Beschäftigte															Arbeiter	Insge-samt
		höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst																				zus.		
		16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	3	2					
															-																		
															-																		
	Summe																													-			
	Vorjahr																													-			
	mehr																													-			
	weniger																													-			
															Zusammenstellung																		
	Summe A																												1,0	1,0			
	Summe B																													-			
	Summe A + B																												1,0	1,0			

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	2011	2012	2013	2014
	in Euro			
im Haushaltsjahr 2010				
im Haushaltsjahr 2011				
im Haushaltsjahr 2012				
im Haushaltsjahr 2013				
Summe	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (ohne Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen) sowie der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte	0	0	0	0

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in Euro	
1.	Anleihen		
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	497.858,38	426.979,88
	davon:		
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	497.858,38	426.979,88
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00
	davon:		
2.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Zwischenfinanzierung von Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00
2.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Zwischenfinanzierung von laufenden Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.771,23	12.394,11
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00
11.	Sonstige Verbindlichkeiten	6.562,43	5.906,19
12.	Summe der Verbindlichkeiten	518.192,04	445.280,17

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

			in Euro					
			1	2	3	4	5	6
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik)			-461.300	48.600	129.600	120.600
		abzüglich						
	2	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Krediten für Investitionen und Investitions-fördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)			-71.000	-26.000	-26.000	-26.000
	3	Einzahlungen aus der Bedarfszuweisung (zu ermitteln aus der Kontenart 612)			0	0	0	0
	4	laufende Auszahlungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit nicht im Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik) enthalten			0	0	0	0
	5	Zwischensumme			-390.300	74.600	155.600	146.600
Verwendungsrechnung		abzüglich						
	6	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)			0	0	0	0
	7	freie Finanzspitze (Ziel in allen Jahren ≥ 0)			-390.300	74.600	155.600	146.600
		Nachrichtlich:						
	8	Eigenkapital						
	9	Jahresergebnis			-976.700	-506.900	-420.400	-428.900
	10	Saldo der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen			-516.000	-519.900	-519.700	-519.400

Endfällige Kredite	
Jahr	Betrag (€)
2011	40.903,00
2012	14.730,00
2013	0,00
2014	309.014,00

Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Jahr	Betrag (€)
2011	0
2012	0
2013	0
2014	0



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

267

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	011	Bau einer Regenentwässerung am Sportlerheim Sievershagen
Projekterläuterungen:		Die Regenentwässerung vom Gebäude ist nicht sichergestellt. Daher wird eine neue Regenentwässerung installiert und eine Leitung zum vorhandenen Regenkanal verlegt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

268

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	013	Errichtung einer Unterstellhalle (Fahrzeughalle) in Upahl
Projekterläuterungen:		Es handelt sich um den Neubau einer unbeheizten Dreifeldhalle zum geschützten Unterstellen der Technik des Gemeindearbeiters (Traktoren, Rasenmäher, Anhänger, sonstige Anbaugeräte) vor Witterung und Diebstahl. Die Dreifeldhalle soll hinter der vorhandenen Fahrzeughalle (Hauptstraße 12) in Upahl errichtet werden. Es gibt keine Drittfinanzierung (Fördermittel).

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-79.400	0	0	0	0	0	-79.400
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-79.400	0	0	0	0	0	-79.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-79.400	0	0	0	0	0	-79.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-79.400	0	0	0	0	0	-79.400



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	11401	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
Projekt	016	Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen
Projekterläuterungen:		Erwerb einer Teilfläche beim Sportplatz Upahl zur Eigentumsregelung am Sportplatz.

Die Gemeindevertretung hat einen Tausch einer ca. 1.500m² großen Teilfläche des Flurstückes 39 (Eigentümer: Gemeinde Upahl) gegen eine ca. 9.500m² große Teilfläche des Flurstückes 14/2 (Eigentümer: B. Reemtsma), beide Flur 2, Gemarkung Upahl unter Verzicht der Zahlung eines weiteren Wertausgleiches durch die Gemeinde an Herrn Reemtsma zugestimmt.
Die Gemeinde trägt die Vermessungs- und Notarkosten sowie die Grunderwerbssteuer.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000



Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Produkt 12601 Allgemeiner Brandschutz

Projekt 010 Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung

Projekterläuterungen:

Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die Löschfahrzeuge mit einem neuen Funkgerät ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll.

Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.

Außerdem ist die Anschaffung digitaler Funkmeldeempfänger sowie die Umrüstung der Sirenen auf digitale Auslösung für die Umstellung notwendig.

Für die Digitalfunk-Umrüstung der 5 Sirenen muss ein digitales Sirenenmodul angeschafft werden.

Die Anschaffung von 15 digitalen Funkmeldeempfänger für Funktionsträger ist notwendig, da sich diese gewöhnlich nicht im sicheren Empfangsbereich einer Sirene aufhalten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	1.500	0	0	0	0	0	1.500
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-12.400	0	0	0	0	0	-12.400
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-12.400	0	0	0	0	0	-12.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-12.400	0	0	0	0	0	-12.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.900	0	0	0	0	0	-10.900



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	002	Errichtung von Spundwänden zur Böschungssicherung an der Stepenitz in der Ortslage Kastahn
Projekterläuterungen:		Auf einer Länge von 15,00m soll der Straßenkörper durch einzubringende Spundwände gegen Abbruch gesichert werden. Diese Maßnahme wird erforderlich, da nach einer Baumentwurzelung und Verlust des Gehölzes die Böschung zur Stepenitz absackte und durch das Fließgewässer nun verstärkt Material am steilen Prallufer abgetragen wurde und wird.

Es ist geplant, die Spundwände in einem Abstand von 1,00m von der befestigten Fahrbahnkante zur Böschung der Stepenitz hin, einzubringen. Die Spundbohlen werden so eingebracht, dass sie ca. 15cm unterhalb der Oberkante Gelände abschließen bzw. es erfolgt ein Brennschnitt auf dieser Höhe.

Eine Drittfinanzierung (Fördermittel) ist nicht zu erwarten.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

272

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	003	Straßenausbaubeitragserhebung "Schmiedeweg" und "Siedlerweg" Sievershagen

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitetgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	20.200	0	0	0	20.200
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	20.200	0	0	0	20.200
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	20.200	0	0	0	20.200
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	20.200	0	0	0	20.200



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

273

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	004	Straßenausbaubeitragserhebung "Rambeeler Weg" (Außerhalb) Sievershagen

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzh-lungen/-auszahl.	
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
					2012	2013	2014			
	EUR									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	1.500	0	0	0	1.500	
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	1.500	0	0	0	1.500	
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	1.500	0	0	0	1.500	
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	1.500	0	0	0	1.500	



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

274

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	005	Straßenausbaubeitragserhebung "Hinterstraße" Sievershagen

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	1.000	0	0	0	1.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	1.000	0	0	0	1.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	1.000	0	0	0	1.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	1.000	0	0	0	1.000



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

275

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	006	Straßenausbaubeitragserhebung "Diedrichshäger Weg" Sievershagen

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitetgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	3.000	0	0	0	3.000
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	3.000	0	0	0	3.000
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	3.000	0	0	0	3.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	3.000	0	0	0	3.000



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

276

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	007	Straßenausbaubeitragserhebung "Dorfstraße" Blieschendorf

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	4.500	0	0	0	4.500
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	4.500	0	0	0	4.500
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	4.500	0	0	0	4.500
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	4.500	0	0	0	4.500



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

277

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	009	Ausbau des ländlichen Weges Kastahn-Sievershagen
Projekterläuterungen:		Es lagen bereits Genehmigungsplanungen vor, den Weg in Betonspurbahn auszubauen. Der Weg soll nach Wunsch der Gemeinde jedoch in Asphaltbauweise ausgebaut werden.

Eine Drittfinanzierung (Fördermittel) über ELER / ILERL und eine Sonderbedarfszuweisung wurden am 04.11.2010 beantragt.

Außerdem ist ein Grunderwerb (Ankauf Flurstücke) für den Ausbau des Weges erforderlich in der Gemarkung Kastahn, Flur 1, bei den Flurstücken 31/0, 40/0, 76/0 und 46/1.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
8. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	299.100	0	0	0	0	0	299.100
68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,00	0	299.100	0	0	0	0	0	299.100
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	299.100	0	0	0	0	0	299.100
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-429.000	0	-5.000	0	0	0	-434.000
78531000 Auszahlungen für den Erwerb von Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	0,00	0	-15.000	0	-5.000	0	0	0	-20.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-414.000	0	0	0	0	0	-414.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-429.000	0	-5.000	0	0	0	-434.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-129.900	0	-5.000	0	0	0	-134.900



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	017	Ausbau der Straße "Am Sportplatz 5 - 7" in der Ortslage Upahl
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde Upahl beabsichtigt die Straße "Am Sportplatz" in der Ortslage Upahl als Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung auszubauen. Der Ausbau der Straße wird seit Jahren gefordert, da die Befahrbarkeit bei schlechter Witterung nur bedingt gegeben ist. Durch die ungeordnete Oberflächenentwässerung sind Spurrinnen und Schlaglöcher entstanden. Die Straße ist in der Schlechtwetterperiode nur bedingt befahrbar bzw. begehbar. In 2011 sollen nur die erforderlichen Planungsleistungen bis zum Stand Ausführungsplanung durchgeführt werden, um bei einer kurzfristig beschiedenen Zuwendung die Ausschreibung der Maßnahme sofort anschieben zu können. Noch sind keine Mittel für Drittfinanzierung (Fördermittel) beantragt.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-5.000	0	-78.400	0	0	0	-83.400
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-5.000	0	-78.400	0	0	0	-83.400
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-5.000	0	-78.400	0	0	0	-83.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-5.000	0	-78.400	0	0	0	-83.400



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Uphl

279

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54101	Gemeindestraßen
Projekt	018	Deckensanierung der Straßen im Gewerbegebiet Uphl
Projekterläuterungen:		Die Gemeinde beabsichtigt die Deck- und Binderschicht der Straßen "An der Silberkuhle", "Am Twäschenberg", "Anton-Schlecker-Straße", "Zu Brahmers Busch" und "Am Kamberg" zu erneuern. Die Verschleißschicht muss auf jeden Fall erneuert werden, da diese Löcher, Risse und Absackungen aufweist. Dies stellt eine Investition dar, weil durch diese Maßnahme die Restnutzungsdauer der Straße auf 20 Jahre verlängert wird.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs- ermäch- tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be- reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt- einzah- lungen/- auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-250.000	0	-200.000	0	0	0	-450.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-250.000	0	-200.000	0	0	0	-450.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-250.000	0	-200.000	0	0	0	-450.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-250.000	0	-200.000	0	0	0	-450.000



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

280

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	008	Straßenausbaubeitragserhebung "Hauptstraße" L02 - Ortsdurchfahrt Sievershagen

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2009	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2010	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
					auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
9. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	1.400	0	0	1.400
68260000 Anzahlungen für Beiträge	0,00	0	0	0	0	1.400	0	0	1.400
16. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	1.400	0	0	1.400
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	1.400	0	0	1.400



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

281

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	54301	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
Projekt	012	Bau Gehweg und Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße in Sievershagen (Landesstraße 02)
Projekterläuterungen:		Für den Abschluss der Baumaßnahme ist eine zusätzliche Verlegung einer Drainageleitung für die Entwässerung des Gehweges notwendig.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000



Investitionsplan 2011

Gemeinde: 10 Upahl

282

Seite :

Datum: 02.05.2011

Uhrzeit: 09:29:20

Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Projekt	015	Grunderwerb Flächen (Flurstücke) vom Landkreis
Projekterläuterungen:		Ankauf der Flurstücke Gemarkung Upahl, Flur 1, Flurstücke 37/4 und 37/5 sowie Gemarkung Upahl, Flur 2, Flurstück 49/12.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000



Teilhaushalt	1	Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5
Produkt	55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
Projekt	014	Erneuerung der Regenentwässerung in der Ortslage Groß Pravtshagen
Projekterläuterungen:		Die von der VVL-Landschaftspflege GmbH im vorigen Jahr nicht erledigte Verlegung eines Teilstückes der Ortsentwässerung von privaten Grünflächen hinter dem Wohngrundstück von Helgest in den öffentlichen Straßenbereich vor Helgest und Brennecke bis zum Teicheinlauf bei Brennecke sollte im Januar 2011 von LUT Gadebusch vorgenommen werden. Die Maßnahme duldet keinen Aufschub, weil Groß Pravtshagen wegen eingewachsener Weiden in der zu ersetzenden zu kleinen und schadhafte Rohrleitung schon wieder zu großen Teilen überflutet ist. Es handelt sich hier nicht um ein Gewässer II. Ordnung, sondern um eine Ortsentwässerung und daher ist der WBV hier nicht zuständig.

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr)	Verpflichtungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah-lungen/-auszahl.
	2009	2010	2011		auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
					2012	2013	2014		
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000

*** Ende der Liste "Investitionsplan" ***

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-008			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Datum: 28.04.2011			
		Verfasser: G. Matschke			
Satzung der Gemeinde Upahl über den Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet "Zum Torfmoor" nördlich der Testorfer Straße hier: Aufstellungsbeschluss					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl fasst den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Upahl für das Gebiet „Zum Torfmoor“ nördlich der Testorfer Straße.
2. Das Planungsziel besteht in der planungsrechtlichen Vorbereitung des Gebietes für eine Wohnbebauung. Die Fläche ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (s. Anlage 2).
3. Die Planungsgrenzen ergeben sich durch die Lage nördlich der Testorfer Straße. Nördlich und östlich ist das Gebiet durch landwirtschaftliche Flächen begrenzt (s. Anlage 1).
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

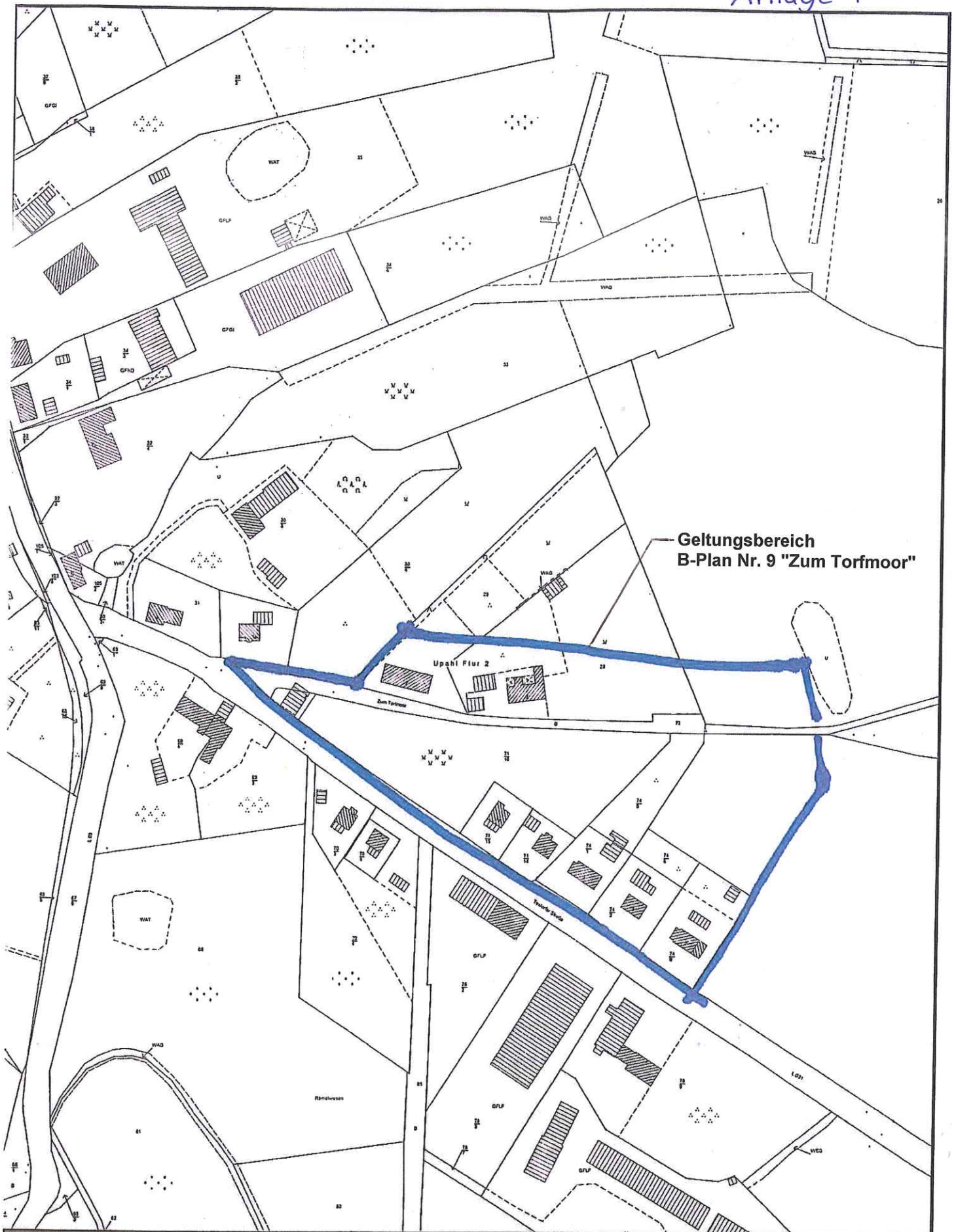
Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Die Gemeinde Upahl verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan. Unter Berücksichtigung der Anforderungen an das Wohnen prüft die Gemeinde auf Antrag eines Vorhabenträgers die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Zum Torfmoor“. Aus städtebaulicher Sicht wird der Bereich als entwickelt aus dem Flächennutzungsplan betrachtet. Die Entwicklung des Wohngebietes Upahl Nord wird derzeit nicht fortgeführt. Es gibt viele Interessenten, die in Upahl bauen wollen. Deshalb wird eine planungsrechtliche Vorbereitung durch die Gemeinde unterstützt. Die Kostenübernahme wird gesichert, so dass keine Aufwendungen auf die Gemeinde entfallen.

Anlagen:

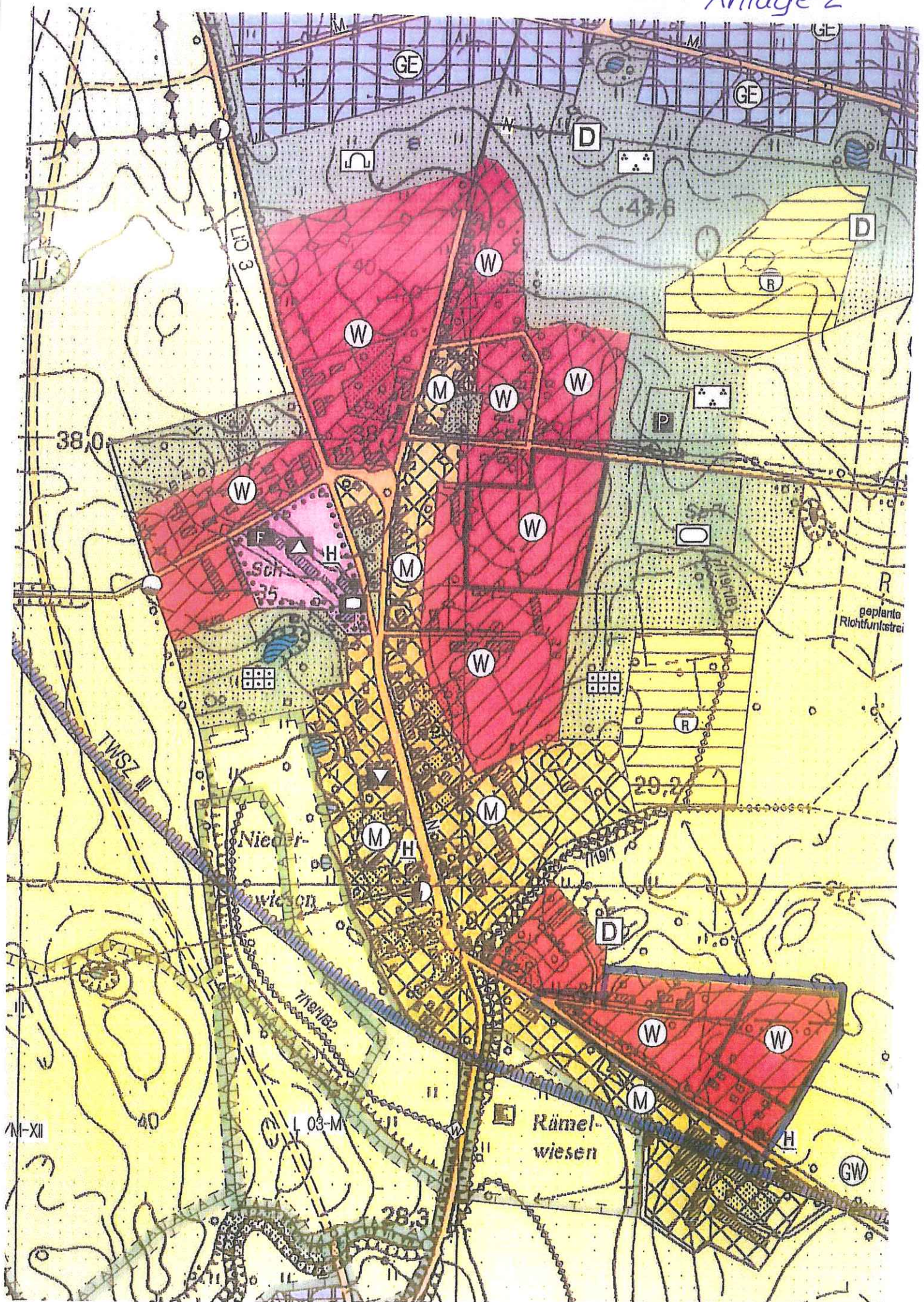
- Anlage 1: Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 9 "Zum Torfmoor"
- Anlage 2: Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Upahl



Auszug aus dem Katasterkartenwerk
nur für den internen Gebrauch

Maßstab 1: 2500, Auszug ist genordet

Datum: 27.04.2011



Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-009			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Datum: 04.05.2011			
		Verfasser: Lenschow, Kristine			
Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in der Gemeinde Upahl für das ehemalige Gemeindegebiet Hanshagen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den anliegenden Strom-Konzessionsvertrag mit der E.ON edis AG, Fürstenwalde/Spree abzuschließen bzw. den bereits 2010 mit gleichem Wortlaut abgeschlossenen Konzessionsvertrag für die Gemeinde Upahl entsprechend zu ergänzen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Der 1993 zwischen der Gemeinde Hanshagen und der E.ON edis (seinerzeit HEVAG) geschlossene Konzessionsvertrag über die Stromversorgung läuft am 31.12.2012 aus. Nach § 46 (3) des Energiewirtschaftsgesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970 (3621)) müssen Gemeinden spätestens zwei Jahre vor Ablauf der Konzessionsverträge das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt machen. Spätester Termin wäre somit der 31.12.2010. Sofern sich mehrere Unternehmen bewerben, muss die Gemeinde bei Neuabschluss oder Verlängerung von Konzessionsverträgen ihre Entscheidung unter Angabe der maßgeblichen Gründe öffentlich bekannt machen.

Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger erfolgte am 21.09.2010. Der späteste Termin für die Abgabe einer Interessenbekundung war der 21.12.2010. Folgende Unternehmen haben fristgerecht ihr Interesse zum Abschluss eines Konzessionsvertrages bekundet:

1. E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree (Schr. v. 11.02.10, eingeg. 09.03.10)

2. WEMAG Netz GmbH, Obotritenring 40, 13053 Schwerin (Schr. v. 12.01.10, eingeg. 26.01.10)

Mit Verfahrensbrief vom 08.02.2011 wurden die Bewerber aufgefordert, bis 07.03.2011 diverse Unterlagen und Nachweise einzureichen und darzulegen, inwieweit der durch die Gemeinde vorgelegte Entwurf eines Strom-Konzessionsvertrages Zustimmung findet.

Die Auswertung für die beiden Interessenten ist als Anlage beigefügt. Die Gemeindevertretung Hanshagen hat in ihrer Sitzung am 12.10.2010 den Katalog der Auswahlkriterien beschlossen. Auf dieser Basis lässt sich der Beschlussvorschlag wie folgt begründen:

Beide Interessenten haben sich mit dem Inhalt des Vertragsentwurfes einverstanden erklärt. (Punkte 3, 7 bis 10, 12 bis 15 und 17 bis 21 der Bewertungskriterien).

Hinsichtlich der gesellschaftsrechtlichen Konstellation, einschließlich der finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Punkt 4 der Bewertungskriterien) ist festzustellen, dass der Gemeinde durch die Mitgliedschaft im kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG jährlich Gewinnausschüttungen von durchschnittlich 3.000 Euro (ehemalige Gemeinde Hanshagen) pro Jahr zufließen. Die ehemalige Gemeinde hält 10.264 Aktien zu einem Gesamtwert von 30.792 Euro, die auf die neue Gemeinde Upahl übergegangen sind.

Die Genehmigung nach § 4 EnWG (Punkt 1 der Bewertungskriterien) wurde von E.ON edis vorgelegt, WEMAG Netz kann nachweisen, dass diese nicht erforderlich ist.

Erfahrungen im Netzbetrieb und geeignete Nachweise der technischen Qualifikation konnten von beiden Interessenten erbracht werden (Punkt 2 der Bewertungskriterien). Gleiches gilt für den Nachweis der Implementierung eines Qualitätssicherungssystems und den Nachweis für 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (Punkte 5 und 6 der Bewertungskriterien).

Referenzen anderer Kommunen können beide Bewerber vorlegen (Punkt 11 der Bewertungskriterien). Auch die Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre liegen von beiden Unternehmen vor (Punkt 22 der Bewertungskriterien).

Der Grundsatz "Alt und bewährt" (Punkt 16 der Bewertungskriterien) unterstützt eine Entscheidung zugunsten des bisherigen Konzessionsnehmers, der E.ON edis.

Finanzielle Auswirkungen:

PSK 54001.4625 "Konzessionsabgabe": Ertrag (ehemaliges Gemeindegebiet Hanshagen) ca. 8.600 Euro/a (keine Veränderung durch Neuabschluss)

PSK 62601.474 "Gewinnausschüttungen": Ertrag ca. 3.000 Euro/a

Anlage/n:

Konzessionsvertrag + Karte

Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens (Zusammenstellung)

Wesentliche Unterlagen der E.ON edis AG

Wesentliche Unterlagen der WEMAG Netz GmbH

Bekanntmachungstext

Interessenbekundungen

Verfahrensbrief

Konzessionsvertrag

über die
Nutzung öffentlicher Verkehrswege für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung eines
Elektrizitätsversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet _____

zwischen der

Gemeinde _____, vertreten durch den Bürgermeister
über: die Stadt Grevesmühlen als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen
nachstehend „Gemeinde“ genannt

und

_____,

nachstehend „EVU“ genannt

Vorbemerkung

Ziel dieses Vertrages ist es, durch Bereitstellung und Betrieb eines Elektrizitätsversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung unter Nutzung gemeindlicher Grundstücke eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden im Gemeindegebiet mit Strom zu gewährleisten. Im Hinblick auf dieses Ziel werden die Gemeinde und das EVU bei der Erfüllung dieses Vertrages vertrauensvoll zusammenwirken, gegenseitig auf ihre Interessen Rücksicht nehmen und sich nach Kräften unterstützen.

1. Art und Umfang des Betriebs des Energieversorgungsnetzes

- 1.1 Das EVU verpflichtet sich, innerhalb des in der Anlage 1 festgelegten Konzessionsgebietes jedermann in der Gemeinde nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen an sein Versorgungsnetz anzuschließen und ihm die Entnahme von elektrischer Energie aus dem Netz ermöglichen.
- 1.2 Das EVU errichtet, unterhält und betreibt ein Elektrizitätsversorgungsnetz, das eine Versorgung entsprechend den Zielen des § 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sicherstellt. Die Verteilungsanlagen sind Eigentum des EVU und werden von diesem stets nach dem jeweiligen Stand der Technik auf eigene Kosten in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten.
- 1.3 Das EVU führt als Netzbetreiber in der Gemeinde nach den Bestimmungen des EnWG sowie der auf dessen Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen den Netzbetrieb zur Ermöglichung der allgemeinen Versorgung mit elektrischer Energie durch.
- 1.4 Die Bestimmung des Grundversorgers richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen.

2. Wegerecht und Grundstücksbenutzung

- 2.1. Die Gemeinde gestattet dem EVU, alle im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie die öffentlichen Gewässer), über die ihr das Verfügungsrecht zusteht, für die Errichtung und den Betrieb eines Elektrizitätsversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung zur Verteilung und Abgabe von elektrischer Energie im Gemeindegebiet zu benutzen (qualifiziertes Wegenutzungsrecht).
- 2.2. Das Nutzungsrecht des EVU erstreckt sich auch auf die Errichtung und den Betrieb von Leitungen, die nicht oder nur teilweise der öffentlichen Stromversorgung im Gemeindegebiet im weitesten Sinne dienen.
- 2.3. Das EVU ist berechtigt, auch solche Anlagen zu errichten und zu betreiben, die nicht der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet dienen. Sollte der Vertrag nach Ablauf zwischen den Vertragspartnern nicht verlängert oder erneuert werden, so bleiben die vom EVU aufgrund dieses Vertrages ausgeübten Nutzungsrechte als nicht ausschließliches Recht für vorgenannte Anlagen während eines Zeitraumes von 20 Jahren – beginnend ab dem Tage, an dem die Versorgung durch das EVU eingestellt wird – bestehen. Während dieses Zeitraumes werden dem EVU auch für neu zu errichtende Durchgangsleitungen nebst Anlagen die erforderlichen Rechte zur Nutzung der Verkehrsräume eingeräumt.
- 2.4. Für Leitungen gemäß 2.2 und 2.3 räumt die Gemeinde dem EVU auf dessen Wunsch beschränkte persönliche Dienstbarkeiten ein. Das EVU zahlt dabei an die Gemeinde unter Berücksichtigung des Grundstückswerts und des Grades der Beeinträchtigung des Grundstücks eine einmalige Entschädigung in angemessener Höhe. Die bei der Einräumung der Dienstbarkeiten anfallenden Kosten trägt das EVU.
- 2.5. Eine beabsichtige Veräußerung/Verwertung von Grundstücksflächen, auf denen sich Leitungen oder sonstige Anlagen des EVU befinden, an Dritte wird die Gemeinde dem EVU rechtzeitig anzeigen. Sofern Leitungen oder Anlagen des EVU nicht bereits dinglich gesichert sind, wird die Gemeinde auf Antrag des EVU zu dessen Gunsten eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit bewilligen und im Grundbuch eintragen lassen. Die Kosten der Bestellung der Dienstbarkeit trägt das EVU. Das EVU leistet für eine eventuelle Wertminderung des Grundstückes eine einmalige angemessene Entschädigung gemäß den entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Sofern die mitbenutzten Grundstücksflächen nicht mehr für Versorgungsanlagen benötigt werden, erteilt das EVU auf Anforderung der Gemeinde Entlastung und sorgt für den Rückbau dieser Anlagen gemäß § 5.
- 2.6. Leitungen im Sinne dieses Vertrages sind alle ober- und unterirdischen Stromverteilungsanlagen samt deren Zubehör, insbesondere Mess-, Steuer- und Telekommunikationsleitungen und -anlagen. Für durch das EVU neu zu errichtende Telekommunikationsleitungen, die nicht zum Netzbetrieb erforderlich sind, gilt das Telekommunikationsgesetz (TKG).

3. Bau und Betrieb von Leitungen und Anlagen

- 3.1. Das EVU errichtet die Leitungen und sonstigen Anlagen – zusammen im Folgenden „Verteilungsanlagen“ genannt – nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und hält diese in einwandfreiem, betriebsfähigem Zustand. Innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete wird bei Neubaumaßnahmen sowie – im Rahmen koordinierter Baumaßnahmen – bei Erneuerungen des Netzes eine Erdverkabelung durchgeführt. Dies gilt nicht, wenn es für das EVU angesichts der Erlöse aus Netzentgelten wirtschaftlich unzumutbar ist, die mit der Erdverkabelung verbundenen Mehrkosten zu tragen. In diesem Fall ist eine Erdverkabelung dennoch vorzunehmen, wenn die Gemeinde dies im begründeten Einzelfall fordert und tatsächliche Mehrkosten soweit ausgleicht, dass die Erdverkabelung für das EVU wirtschaftlich zumutbar ist. Das EVU hat der Gemeinde zuvor den Mehrkostenanteil nach Satz

- 3 verbindlich zu benennen. Hierzu legt das EVU der Gemeinde eine nachvollziehbare Kalkulation vor. Das EVU wird die Verteilungsanlagen im Gemeindegebiet so planen, errichten, instand halten und betreiben, dass eine sichere und wirtschaftliche Betriebsweise möglich ist. Dabei wird das EVU die Belange des Umweltschutzes, insbesondere nach Maßgabe der geltenden naturschutz-, wasserhaushalts- sowie bau- und bodenschutzrechtlichen Bestimmungen, in angemessener Weise berücksichtigen.
- 3.2. Das EVU wird die Gemeinde über beabsichtigte Baumaßnahmen oder Veränderungen von Verteilungsanlagen frühzeitig unterrichten, um damit der Gemeinde die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben. Ebenso wird die Gemeinde das EVU rechtzeitig über Planung und Durchführung von Baumaßnahmen unterrichten, die Einfluss auf vorhandene Verteilungsanlagen oder deren Planung haben können. Sofern die durchzuführenden Arbeiten der unaufschiebbaren Behebung von Störungen oder Schäden dienen, ist die Unterrichtung des jeweiligen Vertragspartners so rasch wie möglich nachzuholen. Sofern es sich um langfristig planbare Errichtung neuer Verteilungsanlagen handelt, wird das EVU die Zustimmung der Gemeinde einholen, soweit öffentliche Verkehrswege oder sonstige Grundstücke der Gemeinde berührt werden. Die Zustimmung kann nur versagt werden, wenn überwiegende öffentliche Interessen oder sonstige wesentliche Belange der Gemeinde entgegenstehen.
 - 3.3. Das EVU wird mit der Gemeinde eine Kostenteilungsvereinbarung abschließen, wenn die Gemeinde im Zuge umfangreicher Tiefbauarbeiten des EVU erwägt, die betreffenden Verkehrsflächen als umfassende Neugestaltung und Erneuerung wiederherzustellen. Inhalt dieser Kostenteilungsvereinbarung ist die Zahlung einer Entschädigung durch das EVU an die Gemeinde in Höhe des ersparten Aufwands für die nicht zu vollziehende Wiederherstellung des vorherigen Zustandes. Die Berechnung erfolgt durch die Gemeinde auf Basis der ZTVA-StB und unter Annahme marktüblicher Baupreise.
 - 3.4. Nach Neugestaltung von Verkehrsflächen ist eine erneute Aufgrabung durch das EVU innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Abnahme der Bauleistungen nicht zulässig, sofern die durchzuführenden Arbeiten nicht der unaufschiebbaren Behebung von Störungen oder Schäden dienen.
 - 3.5. Die Gemeinde wird das EVU bei der Trassenfindung und der Erlangung öffentlich-rechtlicher Genehmigungen für den Bau von Verteilungsanlagen sowie beim Erwerb von Grundstücken oder Rechten an Grundstücken Dritter im Gemeindegebiet unterstützen.
 - 3.6. Das EVU hat bei Bauarbeiten Entwässerungsanlagen, Anlagen zur Straßenbeleuchtung, Leitungen oder sonstige gemeindliche Anlagen nach Weisungen der Gemeinde zu sichern und wieder herzustellen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Gemeinde hinsichtlich der Verteilungsanlagen des EVU, die durch Arbeiten der Gemeinde beeinträchtigt werden. Satz 1 gilt entsprechend für Anlagen Dritter, die die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben übernommen haben. Die Gemeinde stellt ihrerseits sicher, dass auch diese Dritten bei ihren Arbeiten betroffene Verteilungsanlagen des EVU entsprechend behandeln.
 - 3.7. Das EVU verpflichtet sich, in Anspruch genommene Flächen der Gemeinde nach Beendigung der Bauarbeiten nach Maßgabe der jeweils allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder in den vorherigen bzw. einen gleichwertigen Zustand zu versetzen oder wird, sofern die Gemeinde es wünscht, an Stelle der Wiederherstellung eine entsprechende Entschädigung nach Punkt 3.3 leisten. Sollten nach Wiederherstellung der öffentlichen Flächen innerhalb von 5 Jahren Mängel auftreten, die auf die Arbeiten des EVU zurückzuführen sind, so ist das EVU verpflichtet, diese Mängel umgehend zu beheben oder eine angemessene Entschädigung zu leisten. Soweit keine Abnahme der Bauarbeiten erfolgte, beginnt die Frist 6 Monate nach dem Abschluss der Arbeiten, ansonsten mit dem Tag der Abnahme.
 - 3.8. Das EVU stellt der Gemeinde auf Anfrage zum 31. März eines jeden Jahres eine Übersicht (Bauliste) aller im vorangegangenen Kalenderjahr durchgeführten und abgenommenen Baumaßnahmen im Gemeindegebiet unentgeltlich zur Verfügung. Die Bauliste ist Grundlage für die gemeinsam vorzunehmende Kontrolle vor Ablauf der Gewährleistungsfrist. Die Kontrolle erfolgt frühestens sechs Monate vor Fristablauf.

- 3.9. Kommt das EVU einer Aufforderung über auszuführende Nachbesserungsarbeiten aus dem Ergebnis der Abnahme oder der Nachkontrolle zur Mängelbeseitigung nicht unverzüglich nach, ist die Gemeinde zur Mängelbeseitigung berechtigt. Das EVU hat die hierdurch entstehenden Kosten zu tragen.
- 3.10. Das EVU führt ein Bestandsplanwerk über seine in der Gemeinde vorhandenen Verteilungsanlagen nach einem in der Versorgungswirtschaft üblichen Standard. Es stellt der Gemeinde auf Anfrage eine aktualisierte Übersicht über die im Gemeindegebiet vorhandenen Verteilungsanlagen in der beim EVU vorhandenen Form unentgeltlich zur Verfügung. Soweit von der Gemeinde gewünscht, werden die Daten auf Basis des aktuellen technischen Standards geliefert. Dies entbindet die Gemeinde allerdings nicht von ihrer Pflicht, vor der Ausführung von Bauarbeiten das Vorhandensein sowie die genaue Lage von Verteilungsanlagen des EVU im Arbeitsbereich bei dieser zu erheben. Im Übrigen erhält die Gemeinde auf Anfrage binnen eines Monats Auskunft über den aktuellen Leitungsverlauf an einzelnen Punkten des Versorgungsnetzes.

4. Änderung der Verteilungsanlagen, Verlegungskosten

- 4.1 Die Gemeinde kann eine Änderung der Verteilungsanlagen verlangen, sofern dies im öffentlichen Interesse der Gemeinde notwendig ist. Die Gemeinde wird das EVU vor allen Maßnahmen, die eine Änderung von Verteilungsanlagen notwendig machen, verständigen und ihm dadurch Gelegenheit zur Stellungnahme geben, damit die Änderungen zum beiderseitigen Vorteil auf das durch das öffentliche Interesse gebotene Maß beschränkt werden und der angestrebte Zweck mit den für beide Seiten geringsten Aufwendungen erreicht wird. Voraussetzung und Grundlage sind die Festlegungen der jeweils vor Durchführung zu erteilenden Auftragsgenehmigungen.
- 4.2 Erfolgt die Umlegung oder Änderung auf Veranlassung des EVU, so trägt dieses die entstehenden Kosten.
- 4.3 Erfolgt die Änderung der Verteilungsanlagen auf Verlangen der Gemeinde, werden die Verlegungskosten (Selbstkosten) wie folgt getragen:
- Bei Anlagen, die noch nicht älter als 5 Jahre sind, tragen - sofern die Gemeinde nicht Kostenerstattung von einem Dritten verlangen kann - die Gemeinde und das EVU die Folgekosten je zur Hälfte
 - Bei Anlagen, deren Alter zwischen 5 und 15 Jahren liegt, tragen die Gemeinde 1/3 und das EVU 2/3
 - Bei Anlagen, deren Alter zwischen 15 und 30 Jahren liegt, tragen die Gemeinde 10% und das EVU 90%
 - Bei Anlagen, die älter als 30 Jahre sind, trägt das EVU 100% der Kosten.
- 4.4 Folgekosten sind alle beim EVU durch die Umlegung oder Sicherung ihrer Anlagen entstehenden, der Gemeinde nachzuweisenden Selbstkosten. Vor Baudurchführung ist eine Kostenteilungsvereinbarung mit detaillierter Kostenkalkulation abzuschließen. Die Selbstkostenabrechnung ist auf der Grundlage der Vorschriften für die Kalkulation von Selbstkosten bei öffentlichen Aufträgen vorzunehmen. Nicht zu den zu erstattenden Kosten zählen insbesondere Kostenbestandteile durch Baubehinderung, -verzögerung und allgemeine Projektkosten, mit denen eigene Aufwendungen des Versorgungsträgers abgegolten werden.
- 4.5 Wird die Umlegung oder Sicherung durch Maßnahmen erforderlich, welche die Gemeinde auf Verlangen oder im Interesse eines Dritten durchführt, wird sie die dem EVU entstehenden Kosten - soweit rechtlich möglich - auf den Dritten abwälzen.

5. Nicht genutzte Anlagen

- 5.1 Werden Verteilungsanlagen samt Zubehör einschließlich Umspannstationen nicht mehr vom EVU genutzt (vorübergehende oder dauerhafte Stilllegung) und wird voraussichtlich eine Wiederinbetriebnahme der Anlagen oder Anlagenteile innerhalb von fünf Jahren seit Außerbetriebnahme durch das EVU nicht erfolgen, so kann die Gemeinde die Beseitigung dieser Anlagen auf Kosten des EVU verlangen, soweit diese Anlagen Maßnahmen der Gemeinde erschweren oder behindern.
- 5.2 Nicht genutzte Anlagen bleiben im Eigentum des EVU und gelten nicht als Grundstücksbestandteil. Das EVU hat alle Kosten zu übernehmen, die der Gemeinde durch das Vorhandensein dieser Anlagen oder Anlagenteile entstehen. Nicht genutzte Anlagen sind durch das EVU zu dokumentieren und in dem Bestandsplanwerk gemäß § 3 Absatz 10 Satz 1 anzugeben.

6. Konzessionsabgabe, Kommunalrabatt

- 6.1 Das EVU zahlt an die Gemeinde für Lieferungen im Gemeindegebiet im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen die jeweils höchstzulässige Konzessionsabgabe.
- 6.2 Bei der Bestimmung von Sonder- und Tarifikunden im Niederspannungsnetz sind die beiden Abgrenzungskriterien nach § 2 Absatz 7 der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (KAV) vom 09.01.1992 in der Fassung vom 01.11.2006 kumulativ anzuwenden. Erfolgt bei einem Kunden keine registrierende Leistungsmessung, so gilt er als Tarifikunde.
- 6.3 Liefern Dritte im Wege der Durchleitung durch das örtliche Netz des EVU Strom an Letztverbraucher im Gemeindegebiet, so sind vom EVU für diese Lieferungen Konzessionsabgaben in der Höhe an die Gemeinde zu zahlen, wie sie das EVU in vergleichbaren Fällen für Lieferungen durch verbundene oder assoziierte Unternehmen in diesem Gebiet zu zahlen hat. Macht der Dritte geltend, auf seine Stromlieferungen entfielen keine oder niedrigere Konzessionsabgaben als im Netznutzungsentgelt zugrunde gelegt, wird das EVU von ihm den Nachweis durch das Testat eines Wirtschaftsprüfers oder vereidigten Buchprüfers verlangen.
- 6.4 Wird ein Weiterverteiler über den öffentlichen Verkehrsraum mit Strom beliefert, den er ohne Benutzung solcher Flächen an Letztverbraucher weiterleitet, hat das EVU für dessen Belieferung Konzessionsabgaben in der Höhe an die Gemeinde zu zahlen, wie sie ohne Einschaltung des Weiterverters angefallen wären.
- 6.5 Die Konzessionsabgabe ist jeweils bis spätestens 31. Mai jeden Jahres für das vorausgegangene Kalenderjahr zu entrichten. Dabei sind die Abrechnung, die ihr zugrunde gelegten Daten sowie deren Ermittlung nachvollziehbar darzustellen.
- 6.6 Auf die Konzessionsabgabe erfolgen vierteljährliche Abschlagszahlungen in Höhe von 1/5 der Konzessionsabgabe des Vorjahres. Die Zahlungen erfolgen jeweils zum 15. des auf das jeweilige Quartal folgenden Monats, also zum 15. April, 15. Juli, 15. Oktober, 15. Januar.
- 6.7 Das EVU wird nach der Berechnung der Konzessionsabgaben für jedes Kalenderjahr durch einen Wirtschaftsprüfer auf eigene Kosten die Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung für das EVU insgesamt überprüfen und testieren lassen; eine Kopie des Testats ist der Gemeinde auf deren Wunsch zu überlassen.
- 6.8 Die Gemeinde erhält einen Nachlass von 10 % auf den Rechnungsbetrag für Netzentgelte im Niederspannungsnetz, die sie für den Netzzugang von vollständig eigengenutzten Anlagen sowie hinsichtlich der Stromabnahme für den gemeindlichen Eigenverbrauch an das EVU zu bezahlen hat. Das EVU weist den Nachlass auf der Rechnung gesondert aus.

7. Haftung

- 7.1 Das EVU haftet der Gemeinde oder Dritten nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die bei der Errichtung, Änderung, Entfernung oder dem Betrieb von Verteilungsanlagen des EVU entstehen.
- 7.2 Das EVU wird die Gemeinde von etwaigen Ansprüchen Dritter nach Satz 1 freistellen. Die Gemeinde wird die Behandlung dieser Ansprüche mit dem EVU abstimmen. Die Gemeinde haftet dem EVU nach den gesetzlichen Bestimmungen für Beschädigungen seiner Verteilungsanlagen, wenn ihr ein Verschulden nachgewiesen wird; die Ersatzpflicht für die Wiederherstellung der beschädigten Anlagen ist auf die dafür entstehenden Selbstkosten beschränkt.

8. Förderung dezentraler Stromversorgung, Energiekonzepte, Beachtung dorfbildprägender Vorgaben

- 8.1 Das EVU betreibt im Amtsbereich Grevesmühlen-Land ein Netzservicecenter, so dies betriebswirtschaftlich vertretbar ist.
- 8.2 Das EVU sowie die Gemeinde bekennen sich zur Förderung der dezentralen Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien im Sinne des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) sowie von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung im Sinne des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG).
- 8.3 Das EVU berät die Netznutzer im Gemeindegebiet über Möglichkeiten der Einsparung und des effizienten Verbrauchs von Strom. Das EVU erstattet der Gemeinde hierüber auf Anforderung jährlich Bericht.
- 8.4 Das EVU verpflichtet sich, mit der Gemeinde über die gemeinsame Umsetzung von wirtschaftlichen Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz bei der Stromnutzung zu verhandeln.
- 8.5 Das EVU wird die Gemeinde bei der Erstellung von kommunalen Energiekonzepten unterstützen. Es wird hierfür die erforderlichen Daten zur Verfügung stellen. Wenn die Gemeinde die Erstellung eines kommunalen Energiekonzepts beauftragt, ist das EVU nach Abstimmung bereit, hierfür im Rahmen des konzessionsabgabenrechtlich Zulässigen einen Zuschuss zu gewähren.
- 8.6 Bei der Errichtung und wesentlichen Änderungen sichtbarer Teile von Energieverteilungsanlagen müssen Gestalt und Formgebung den dorfbildprägenden Vorgaben der Gemeinde entsprechen.

9. Übertragung von Rechten und Pflichten

- 9.1 Die Vertragspartner sind berechtigt und verpflichtet, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Nachfolger zu übertragen, der ihre Funktion bzw. Aufgabenstellung aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung übernommen hat. Der jeweils andere Vertragspartner ist zu informieren; er ist berechtigt, einer derartigen Übertragung zu widersprechen, wenn der Rechtsnachfolger keine Gewähr dafür bietet, dass er die aus diesem Vertrag resultierenden Pflichten in gleicher Weise wie der bisherige Vertragspartner erfüllt. Das EVU ist berechtigt, die Rechte und Pflichten auf ein anderes Unternehmen im Konzernverbund, dem auch das EVU angehört, zu übertragen. In diesem Fall ist das EVU verpflichtet, sicher zu stellen, dass das Ankaufsrecht nach 9.2 bis 9.4 erfüllt und der Eigentumsübertragungspflicht nach 11.1 nachgekommen werden kann, und dies der Gemeinde nachzuweisen.

- 9.2 Sollte das EVU während der Vertragslaufzeit das Eigentum an allen oder einzelnen Versorgungsanlagen, wie sie in 11.1 benannt sind, an einen Dritten übertragen wollen, so hat es dies der Gemeinde mindestens sechs Monate im Voraus schriftlich anzuzeigen.
- 9.3 Sind der Dritte und das EVU keine verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. des Aktiengesetzes, steht der Gemeinde ein Ankaufsrecht entsprechend Nr. 11 zu. Die Vertragspartner regeln in diesem Fall die Nutzungsrechte des EVU an den Verteilungsanlagen bis zum Vertragsablauf in einer gesonderten Vereinbarung.
- 9.4 Die vorstehenden Absätze gelten entsprechend auch für eine Abfolge von Kaufverträgen oder sonstigen Verträgen, die auf die Übereignung der in 9.2 genannten Versorgungsleitungen gerichtet sind.
- 9.5 Sollte sich die Eigentümerstruktur des EVU, beispielsweise durch eine Veräußerung, erheblich ändern und damit ein anderes Unternehmen bestimmenden Einfluss an dem EVU gewinnen, steht der Gemeinde ein Sonderkündigungsrecht zu (Change-of-Control-Klausel).

10. Vertragsdauer, Verhandlungspflicht und Kündigungsrecht

- 10.1 Dieser Vertrag beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2032.
- 10.2 Drei Jahre vor Vertragsablauf steht beiden Vertragspartnern das Recht zu, innerhalb der nächsten drei Monate die Aufnahme von Verhandlungen über etwaige Neuregelungen des vertraglichen Verhältnisses zu verlangen.
- 10.3 Die Gemeinde kann den Vertrag mit einer Frist von zwei Jahren zum Ablauf des zehnten Jahres der Vertragslaufzeit kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Absatz 2 findet keine Anwendung.

11. Übernahme der Verteilungsanlagen

- 11.1 Die Gemeinde hat das Recht, nach Ablauf des Vertrages die der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet dienenden Verteilungsanlagen (§ 3 Absatz 1 Nummer 17 EnWG) sowie die Messeinrichtungen gemäß 12.2 Nummer 3 vom EVU zu erwerben. Will die Gemeinde von diesem Recht Gebrauch machen, teilt sie dies dem EVU spätestens ein Jahr vor Vertragsende schriftlich mit. Macht die Gemeinde von ihrem Erwerbsrecht keinen Gebrauch, gelten für die Überlassung der für den Betrieb der Netze der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet notwendigen örtlichen Energieverteilungsanlagen die gesetzlichen Vorschriften.
- 11.2 Macht die Gemeinde von ihrem Recht zur Übernahme Gebrauch, ist sie verpflichtet, alle im Gemeindegebiet vorhandenen Verteilungsanlagen des EVU zu kaufen, die ausschließlich oder überwiegend der Versorgung in der Gemeinde dienen; Entsprechendes gilt für Messeinrichtungen gemäß § 12 Absatz 2 Nummer 3. Alle übrigen Verteilungsanlagen und Messeinrichtungen verbleiben beim EVU.
- 11.3 Ist eine Entflechtung der von der Gemeinde zu übernehmenden und der beim EVU verbleibenden Verteilungsanlagen erforderlich, sind die Kosten hierfür vom EVU zu tragen, die Kosten der Einbindung des von der Gemeinde übernommenen Netzes in das vorgelagerte Netz des EVU sowie die Kosten der Installierung der notwendigen messtechnischen Einrichtungen sind von der Gemeinde zu tragen. Entflechtung und Wiedereinbindung sind unter Beachtung der netztechnischen Erfordernisse so vorzunehmen, dass sich hinsichtlich der Versorgungssicherheit weder im übernommenen Netz noch im Netz des EVU eine Verschlechterung ergibt.
- 11.4 Der Kaufpreis für die zu übergebenden Verteilungsanlagen und Messeinrichtungen ist die wirtschaftlich angemessene Vergütung gemäß § 46 Absatz 2 EnWG zuzüglich Umsatzsteuer.

- 11.5 Der Kaufpreis ist vorrangig im Verhandlungswege zu bestimmen. Jeder Vertragspartner kann ab dem 17. Jahr ab Vertragsbeginn oder im Falle einer vorzeitigen Kündigung gemäß § 10 Absatz 3 ab dem Tag des Zugangs der Kündigung beim EVU Verhandlungen über den Kaufpreis fordern. Sollte binnen dreier Monate nach Verhandlungsbeginn keine Einigung erzielt werden können, so kann jeder Vertragspartner bezüglich des Kaufpreises ein selbständiges Beweissicherungsverfahren gemäß §§ 485 ff. ZPO einleiten.
- 11.6 Der Kaufpreis für die Verteilungsanlagen und Messeinrichtungen ist am Tag der Übernahme zur Zahlung fällig.
- 11.7 Hinsichtlich der nach 11.2 Satz 2 beim EVU verbleibenden Verteilungsanlagen bleiben die dem EVU eingeräumten Rechte nach diesem Vertrag bis zu einer vertraglichen Neuregelung bestehen. Über die Einzelheiten der weiteren Inanspruchnahme der gemeindlichen Grundstücke werden die Gemeinde und das EVU eine besondere Vereinbarung abschließen; dazu gehört auch die Festlegung einer angemessenen Vergütung, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

12 Informationspflichten zu Netzeckdaten

- 12.1 Das EVU stellt der Gemeinde die in Absatz 2 genannten Unterlagen und Daten bezogen auf den Vertragsbeginn sowie auf siebzehnten Jahrestag des Vertragsbeginns unentgeltlich zur Verfügung.
- 12.2 Die Informationspflicht umfasst:
 - 1. Pläne, die Aufschluss über Bestand und Umfang der Verteilungsanlagen für die allgemeine Versorgung im Gemeindegebiet geben, insbesondere ein aktuelles Mengengerüst der vorhandenen Verteilungsanlagen (mit Angabe von Alter, Material und Abmessungen)
 - 2. Eine Aufstellung über die Messeinrichtungen, die im Eigentum des EVU stehen und der Messung von Energieentnahmen von Anschlussnutzern aus dem Elektrizitätsnetz der allgemeinen Versorgung dienen.
 - 3. Eine Aufstellung über die Stromentnahmen von Tarifikunden sowie Sondervertragskunden im Sinne der Konzessionsabgabenverordnung.
 - 4. Ein Verzeichnis der Grundstücke sowie grundstücksgleichen Rechte des EVU, die der örtlichen Versorgung dienen.
 - 5. Ein Vorschlag für ein Konzept zur Netztrennung.
- 12.3 Die Übergabe der Daten erfolgt spätestens jeweils drei Monate nach Anforderung durch die Gemeinde. Die Übergabe kann auch in elektronischer Form erfolgen, wenn die Daten so formatiert sind, dass sie mittels der bei der Gemeinde vorhandenen Software lesbar und druckbar sind. Die Gemeinde kann das EVU auffordern, ergänzende Informationen zu übergeben, wenn die Informationspflicht nach den vorstehenden Absätzen nicht vollständig erfüllt wurde.

13 Schlussbestimmungen

- 13.1 Soweit sich die bei Vertragsschluss geltenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Konzessionsverträge wesentlich ändern, z.B. die Zahlung einer Konzessionsabgabe nicht mehr zulässig sein sollte, werden die Parteien über Vertragsanpassungen mit dem Ziel verhandeln, ein ausgewogenes Verhältnis von Leistung und Gegenleistung herbeizuführen.
- 13.2 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
- 13.3 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages rechtsunwirksam sein oder werden, so sind sich die Partner darüber einig, dass die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt wird. Die Partner verpflichten sich, die ungültige Bestimmung durch eine im

wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Bestimmung zu ersetzen. Entsprechendes gilt für Lücken im Vertrag.

- 13.4 Streitigkeiten über den Inhalt oder den Vollzug des Vertrages werden die Vertragspartner eine gütliche Einigung anstreben. Gelingt dies nicht, so entscheiden die ordentlichen Gerichte, sofern die Parteien sich nicht im Einzelfall auf die Entscheidung durch ein Schiedsgericht oder die Einholung eines Schiedsgutachtens einigen.
- 13.5 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für den Sitz der Gemeinde zuständige Gericht.

_____,
Ort, Datum

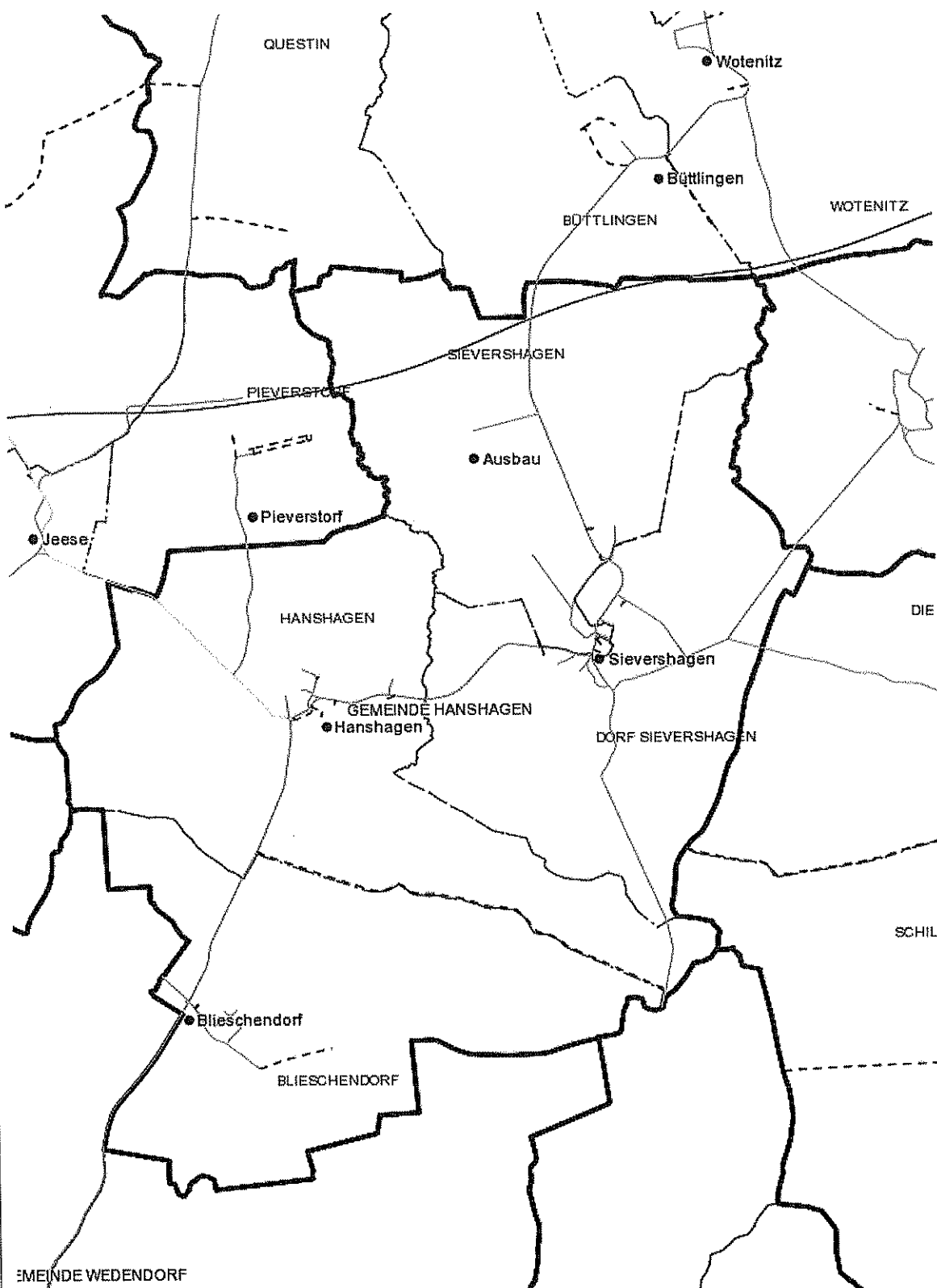
_____, _____
Ort, Datum

Bürgermeister

stellvertretender Bürgermeister

(Siegel)

Gemeinde Hanshagen



Zweckverband Grevesmühlen

Maßstab: 1:28000

Bearbeiter: AG34



Auswertung Interessenbekundungsverfahren

Gemeinden: Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rüting, Upahl (Konzessionsgebiet der ehemaligen Gemeinde Hanshagen), Warnow

Konzessionsvertrag: Strom

	E.ON edis	WEMAG Netz GmbH
Gesellschaftsrechtliche Konstellation	Die 8 Gemeinden halten über den Kommunalen Anteilseignerverband 192.102 Aktien zu einem Gesamtwert von 576.306 Euro Bernstorf: 25.673 Aktien/77.019 € Börzow: 25.673 Aktien/77.019 € Gägelow: 43.238 Aktien/129.714 € Plüschow: 23.086 Aktien/69.258 € Roggenstorf: 28.232 Aktien/84.696 € Rüting: 17.968 Aktien/53.904 € Hanshagen: 10.264 Aktien/30.792 € Warnow: 17.968 Aktien/53.904 €	100%ige Tochter der WEMAG AG (seit Beginn 2010 rein kommunales Unternehmen)
Auswirkungen auf Gemeindehaushalt:	Konzessionsabgabe fließt in der vertraglich vereinbarten Höhe (höchstmögliche Konzessionsabgabe), Kommunalrabatt lt. Vertrag ca. 17.000 Euro/Jahr	
	Durch Anteilseignerstellung fließen den 8 Gemeinden jährlich ca. 49.000 Euro Gewinnausschüttung zu: Bernstorf: ca. 6.000 Euro Börzow: ca. 6.000 Euro Gägelow: ca. 12.000 Euro Plüschow: ca. 5.000 Euro Roggenstorf: ca. 7.000 Euro Rüting: ca. 5.000 Euro Hanshagen: ca. 3.000 Euro Warnow: ca. 5.000 Euro	-
Vereinbarung der höchstmöglichen Konzessionsabgabe	ja	ja
Einhaltung Abgabetermin Interessenbekundung 21.12.10	29.09.2010	27.10.2010
ergänzende Unterlagen 07.03.11	07.03.2011	07.03.2011
Unterlagen vollständig?	ja	ja
- Beglaubigte §4-Genehmigung	Vom 22.08.2003	Lt. zuständigem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ist eigenständige Genehmigung für WEMAG Netz nicht erforderlich, da diese das Geschäft der WEMAG fortführt
- beglaubigter Handelsregistrauszug	Vom 14.02.2011	Vom 10.02.2011/13.12.2010
- Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre	liegen vor (2007-2009)	liegen vor (2007-2009)
- Nachweis der Erfahrungen im Netzbetrieb und geeignete Nachweise der technischen Qualifikation	E.ON edis entstand zunächst als e.dis Energie Nord AG aus Fusion der Unternehmen HEVAG, MEVAG, EMO und OSE 1999, die wiederum aus der Privatisierung der ehemaligen Energiekombinate	WEMAG Netz seit 01.01.2007 durch Ausgliederung aus der WEMAG AG, Netzbetrieb seit 1990, Fläche 8.000 km², dezentrale Organisationsstruktur Langjähriger Regionalversorger

	entstanden, 2002 Umfirmierung zur EDIS AG, 2005 Umfirmierung zur E.ON edis AG Demnach seit 20 Jahren als Regionalversorger tätig Stromabsatz insgesamt 13.605,9 Mio. kWh/a, Netzlänge Strom ca. 79.400 km, Betriebsführungsverträge im Regionalbereich Nord-Meckl. seit 1997 mit Stadtwerke Grevesmühlen, seit 2001 mit Stadtwerke Wismar,	
- Aufstellung der in den Jahren 2007 bis 2009 durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistungen	Betrieb und Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen, Ausbildung über Bedarf, Dienstleistungen im Bereich Energiekataster, Energieausweise und Thermografie, Baufreimachungen, Kommunaltage	Aktuell Konzessionsverträge mit 266 Gemeinden/Städten, Hauptdienstleistung Erneuerung und Erhalt der Netze 2007 bis 2009 Investitionen von 71,2 Mio. € in Netze und 17,6 Mio. € Instandhaltung 2010: Investitionsvolumen 40 Mio. €, 17,6 Mio. € Instandhaltung Umfangreiches Kommunalsponsoring und Energieberatung
- Darstellung Ihres Betriebskonzepts für die Umsetzung des Konzessionsvertrages in organisatorischer, personeller und struktureller Hinsicht	Organigramm liegt vor, Anzahl der Mitarbeiter am Standort Upahl: 28	Betrieb und Organisation des Netzes durch WEMAG Netz und WEMAG gemeinsam, insgesamt ca. 150 Mitarbeiter, Organigramm liegt vor Netzbetrieb von Netzdienststelle Gadebusch möglich oder Errichtung Netzstützpunkt in der Gemeinde Instandhaltungsrichtlinie liegt vor
- Geeigneter Nachweis für 24-Stunden-Bereitschaftsdienst	- liegt vor und ist schlüssig: 2 Mitarbeiter am Standort Upahl in 24-h-Bereitschaft, Telefonnummer der Störungshotline über Tagespresse, Störungsablauf über Störungsmanager, Netzführung über Netzleitstelle Bentwisch	- liegt vor und ist schlüssig: Zentrale Netzleitstelle zur Führung der Mitarbeiter in Bereitschaft, 17 MA pro Bereitschaftszeit eingebunden, langfristige vertragliche Bindung regionaler Unternehmen für Instandsetzungsarbeiten und Entstöreinsätze Bereitschaftsordnung liegt vor
- Nachweise zum Qualitätsmanagement	E.ON edis arbeitet nach dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) geprüft nach VDN-Richtlinie S 1000 am 19.10.2006 Außerdem diverse interne Arbeitsanweisungen und Werknormen sowie weitere Regelungen (Liste liegt vor) Diverse Regelungen und	Seit 2004 Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2000 Bescheinigung durch DQS GmbH Frankfurt/M. liegt vor, seit 2007 Technisches Sicherheitsmanagementsystem (TSM), Bescheinigungen des VDN liegen vor

	Vorkehrungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	
- Nachweise zum Umweltmanagement	Seit 10 Jahren bildet ein Umweltschutzhandbuch die Grundlage für das Management, Zertifizierung in Vorbereitung Umweltschutzbroschüre	Umweltmanagementhandbuch nach DIN EN ISO 14001 liegt vor
- Aussagen zu Investitionsvorhaben	Diverse Vorhaben im Amtsbereich 2010: Umbau der Trafoboxen in Börzow und Neu Greschendorf, Ersatz Trafostation Rüttinger Steinfort, geplanter Netzanschluss Upahl McDonalds, alle weiteren Kundenanschlüsse nach Beauftragung, EEG-bedingter Netzausbau nach Bedarf Mittelfristig im Amtsbereich: Ersatz 20-kV-Leitung Upahl-Diedrichshagen-Schildberg und Ortsnetz Diedrichshagen Neue Ausleitung Umspannwerk Grevesmühlen-Gostorf Ersatz der 20-kV-Leitung Rankendorf-Klein Voigtshagen durch Neubau Rankendorf-Kalkhorst, Ersatz von 20-kV-Leitungsabschnitten im Raum Weitendorf und Stofferstorf	In den kommenden 10 Jahren geplantes Investitionsvolumen 300 Mio. Euro Sämtliche Erneuerungen im Niederspannungsnetz als Kabellösung (statt Niederspannungsfreileitungen) möglich
- Bereitschaft, den vorgelegten Konzessionsvertrag abzuschließen	Ja	Grundsätzlich ja

WEMAG Netz GmbH · Postfach 11 04 54 · 19004 Schwerin

Stadt Grevesmühlen
Frau Lenschow
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

Unser Zeichen:
WNG-eh/ra

Ansprechpartner:
Herr Ehrich

Telefon:
0385 755-2240

Telefax:
0385 755-2311

E-Mail:
mario.ehrich@wemag-netz.de

Datum:
04.03.2011

Seite/Umfang:
1/2

Anlage:
Erläuterungen

Bekanntmachung der Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rütong, Upahl (OT Hanshagen) und Warnow im Bundesanzeiger am 21.09.2010 zum Neuabschluss eines Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages zur Stromversorgung

Sehr geehrte Frau Lenschow,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 08.02.2011 informierten Sie uns, dass mehrere Unternehmen eine Interessenbekundung zum Abschluss des Wegenutzungsvertrages abgegeben haben. Um eine Auswahlentscheidung zwischen den Bewerbern herbeiführen zu können, bitten Sie uns zu verschiedenen Punkten Stellung zu nehmen.

Wir bedanken uns, für die Gelegenheit, unsere Erfahrungen und Fähigkeiten zum Betrieb eines Stromversorgungsnetzes weiter untersetzen zu können und erneuern hiermit nochmals ausdrücklich unser Interesse an dem Abschluss des Wegenutzungsvertrages.

Die WEMAG Netz GmbH behält sich vor, in dem Verfahren zur Ausgestaltung der Netzübernahme und des Netzbetriebes noch weitere Vorschläge vorzulegen, die über die anliegenden Informationen hinausgehen. Die von Ihnen gewünschten Erläuterungen haben wir Ihnen als Anlage, geordnet nach den einzelnen Punkten, beigelegt. Vorab möchten wir jedoch auf Folgendes hinweisen:

Die WEMAG Netz GmbH akzeptiert grundsätzlich die von den o. g. Gemeinden vorgeschlagenen Wegenutzungsverträge.

Die WEMAG Netz GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der WEMAG AG und betreibt das Stromversorgungsnetz im gesamten westmecklenburgischen Raum, in Teilen von Brandenburg und Niedersachsen. Zurzeit bestehen Konzessions- bzw. Wegenutzungsverträge mit ca. 260 Gemeinden.

WEMAG
Netz GmbH

HAUSADRESSE
WEMAG Netz GmbH
Obotritenring 40
19053 Schwerin
Tel.: 0385 . 755-0
Fax: 0385 . 755-2311
E-Mail: kontakt@wemag-netz.de
Internet: www.wemag-netz.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Mario Ehrich

SITZ DER GESELLSCHAFT
Schwerin

HANDELSREGISTER
Amtsgericht Schwerin
HRB 9319

BANKVERBINDUNG
Commerzbank AG
BLZ 140 800 00
Konto.Nr. 671 914 400

WEMAG

UNTERNEHMENSGRUPPE

Bei der WEMAG AG handelt es sich seit 2010 um ein rein kommunales Unternehmen, das zu 74,9 % im Eigentum der Westmecklenburgischen Gemeinden (organisiert im Zweckverband kommunaler Anteilseigner der WEMAG und zu 25,1 % im Eigentum der Thüga, München) steht. Bei letzterer handelt es sich ebenfalls seit 2010 um ein ausschließlich im Eigentum von Kommunen befindliches Unternehmen.

Stadt Grevesmühlen

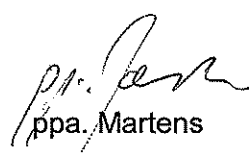
Datum:
04.03.2011Seite/Umfang:
2/2

Diese kommunale Eigentümerstruktur und die Vielzahl der vorhandenen Konzessions- bzw. Wegenutzungsverträge sehen wir in Verbindung mit der langjährigen Erfahrung im Netzbetrieb als hervorragende Grundlage für die Übernahme des Stromnetzes in den o. g. Gemeinden an. Wir sind gern bereit, Ihnen die anliegenden und weitere Informationen in einem persönlichen Gespräch zu erläutern, sofern Sie uns Gelegenheit dazu bieten.

Für weitere Fragen steht Ihnen in unserem Hause Herr Ehrich (Telefon-Nr. 0385 755-2240) oder Herr Bemann (Telefon-Nr. 0385 755-2678) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

WEMAG Netz GmbH


Ehrich
ppa. Martens

Erläuterungen

Eine § 4-Genehmigung besteht für die WEMAG Netz GmbH nicht, da es nach Auskunft des Wirtschaftsministeriums nicht notwendig war, für die aus der WEMAG AG ausgegliederte WEMAG Netz GmbH eine separate § 4-Genehmigung zu beantragen.

Für die WEMAG AG existiert ebenfalls keine § 4-Genehmigung, da die WEMAG AG durch Privatisierung aus dem ehemaligen Energiekombinat hervorgegangen ist.

Die WEMAG Netz GmbH existiert seit dem 01.01.2007. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Gesellschaft aus gesetzlichen Gründen (gesellschaftsrechtliche Entflechtung) aus der WEMAG AG ausgegliedert. Seit 1990 bis zum o. g. Zeitpunkt wurde der Netzbetrieb durch die WEMAG AG realisiert. Vor 1990 wurden die Stromversorgungsnetze durch das ehemalige Energiekombinat betrieben.

Wir können somit auf eine langjährige Erfahrung im Betrieb von Stromversorgungsnetzen verweisen. Nachfolgend haben wir Ihnen in einer kurzen Übersicht Punkte zusammengestellt, die wir als Nachweis für eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Stromversorgung ansehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir insbesondere darauf verweisen, dass wir bereits 2000 den Netzbetrieb nach der DIN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) haben zertifizieren lassen. Diese Regelung war bis zum Jahr 2007 gültig und wurde danach durch das Technische Sicherheitsmanagement (TSM), das vom Verband der Netzbetreiber vorgeschlagen wurde, ersetzt. Weiterhin existiert in unserem Unternehmen ein Arbeitsschutz- und Umweltmanagementsystem. Das Umweltmanagementhandbuch der WEMAG-Gruppe erhalten Sie als Anlage.

Wir haben derzeit mit 266 Gemeinden bzw. amtsfreien Städten Konzessions- bzw. Wegenutzungsverträge, die sich auf 40 Ämter verteilen. Als eine Hauptdienstleistung sehen wir im Zusammenhang mit den Stromkonzessionsverträgen die Erneuerung und den Erhalt der Netze an. In den Jahren 2007 bis 2009 haben wir 71,2 Mio. EUR in die Netze investiert und 54,3 Mio. EUR für Instandhaltungsarbeiten ausgegeben.

Im Jahr 2010 haben wir, das seit Bestehen der WEMAG Netz GmbH/WEMAG AG höchste Investitionsvolumen von über 44 Mio. EUR umgesetzt und 18 Mio. EUR an Instandhaltungsmaßnahmen realisiert.

Weiterhin bietet die WEMAG AG jährlich ein umfangreiches Kommunalsponsoring an. Die Kunden werden umfangreich in unseren „Netzdienststellen“ beraten und auf Wunsch der Gemeinden werden gemeinsame Energiekonzepte (z. B. Wärmepumpenanwendungen, Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, ...) erarbeitet.

Der Betrieb und die Organisation des Netzes werden gemeinsam durch die WEMAG Netz GmbH und die WEMAG AG sicher gestellt. In die WEMAG Netz GmbH wurden die gesetzlich geforderten Tätigkeiten ausgegliedert. Hier werden überwiegend die planerischen / strategischen Arbeiten vorgenommen, die Grundsatzfragen geklärt und die Auftragsvergabe an die WEMAG AG (Netzservice) geregelt. Die stärker operativ ausgerichteten Arbeiten werden durch den Netzservice der WEMAG AG verrichtet (z. B. Störungsbeseitigung, Schalthandlungen usw.).

In Summe stehen damit für den Betrieb des WEMAG-Stromnetzes ca. 172 Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Organisationsstruktur des WEMAG-Netzservice und der WEMAG Netz GmbH sowie unseren Geschäftsbericht 2009 erhalten Sie nachfolgend. Der Geschäftsbericht für 2010 wird momentan erstellt und wird nach Fertigstellung umgehend an Sie versendet.

Das gesamte Netzgebiet wird durch fünf Netzdienststellen betreut. Die einzelnen Netzdienststellen sind jeweils mit 10 Mitarbeitern besetzt, die sich in Meister, Obermonteur und Monteure unterteilen.

Die zu Ihrer Gemeinde nächstgelegene Netzdienststelle ist die Netzdienststelle Gadebusch. Wir haben vorgesehen, die Betreuung Ihres Netzes ebenfalls aus dieser Netzdienststelle zu realisieren, sind jedoch auch gern bereit, über die Errichtung eines Netzstützpunktes in Ihrer Gemeinde bzw. in der näheren Umgebung zu diskutieren.

Für den Betrieb des WEMAG-Netzes steht selbstverständlich auch ein 24-Stunden-Bereitschaftsdienst zur Verfügung. Die Regelungen, die dieser Bereitschaftsdienst zu befolgen hat, sind in einer Bereitschaftsordnung niedergeschrieben. Diese erhalten Sie nachfolgend. Weiterhin wird das WEMAG-Netz durch eine Netzleitstelle überwacht, deren Hauptaufgabe es ist, das Hochspannungs- bzw. Mittelspannungsnetz laufend zu überwachen und ggf. auftretende Störungen schnellstmöglich durch Umschaltungen bzw. den Einsatz des Bereitschaftsdienstes zu beseitigen.

Das im Jahr 2003 durchgeführte Qualitätsmanagement wurde im Jahr 2007 durch das vom Verband der Netzbetreiber empfohlene Technische Sicherheitsmanagement (TSM) ersetzt.

Auch weiterhin wird die WEMAG Netz GmbH in ihre Netze investieren.

In Bezug auf Ihre Gemeinde heißt dies, dass genügend finanzielle Mittel bereit gestellt werden, um die technischen Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten. Wir bieten Ihnen an, sämtliche Erneuerungsarbeiten im Niederspannungsnetz als Kabellösung auszuführen und somit eventuell vorhandene Niederspannungsfreileitungen sukzessive zu ersetzen.

Wir nehmen auch gern eine genauere zeitliche Fixierung der Erneuerungsmaßnahmen vor. Dazu wäre es hilfreich, wenn Sie uns Inspektionsberichte von dem jetzigen Netzbetreiber übermitteln könnten.

Sollte dies nicht möglich sein, sind wir gern bereit, kurzfristig den Zustand der elektrischen Anlagen durch eine eigene Inspektion zu erheben.



Amtsgericht Schwerin

HRB 615

**Amtlicher aktueller Ausdruck
vom 13. Dezember 2010 16:50:29**

Der Ausdruck bezeugt den Inhalt des Handelsregisters.

Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift.

Lein
Justizsekretär

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



des Schwerin	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 13.12.2010 16:49	Nummer der Firma: HRB 615
cher Ausdruck	Seite 1 von 2	

Anzahl der bisherigen Eintragungen:

14

2. a) Firma:

WEMAG AG

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:

Schwerin |
Geschäftsanschrift: Obotritenring 40, 19053 Schwerin

c) Gegenstand des Unternehmens:

- die Erzeugung, Beschaffung und Vertrieb von elektrischer Energie, Fernwärme, Gas und Dampf, - die Errichtung und der Betrieb von Leitungen und Einrichtungen zum Transport und zur Verteilung von Fernwärme, Dampf, Wasser und Abwasser, - die Verwertung und Entsorgung von Rückständen und Abfall, - die Erbringung von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsdienstleistungen einschließlich der Errichtung und des Betriebs entsprechender Einrichtungen, insbesondere eines Netzes, - die Erbringung von Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere solche, die im Energiesektor und auf den Gebieten der Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung tätig sind sowie - die Vornahme aller Geschäfte, die mit der Betätigung auf diesen Gebieten zusammenhängen.

3. Grund- oder Stammkapital:

39.000.000,00 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.
Vorstandsmitglieder können ermächtigt werden, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Vorstand: Baumgart, Caspar, Schwerin, *25.02.1965
Vorstand: Dr. Cerbe, Andreas Maria, Hamburg, *18.12.1958
Vorstand: Pätzold, Thomas, Schwerin, *30.04.1968

5. Prokura:

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied:
Lembke, Dirk, Hagenow, *17.02.1968

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen:
Bemmann, Rolf, Schwerin, *27.04.1949
Enigk, Michael, Schwerin, *12.01.1965
Heinkel, Frank, Schwerin, *25.08.1963
Hillmann, Michael, Burow, *10.07.1969
Podlasly, Rolf, Banzkow, *18.09.1957

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

des werin	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 13.12.2010 16:49	Nummer der Firma: HRB 615
her Ausdruck	Seite 2 von 2	

Aktiengesellschaft

Satzung vom 29.06.1990

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 27.05.2010

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 26.04.2007 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Hauptversammlung vom 26.04.2007 und der Gesellschafterversammlung der Distribution MV GmbH vom 26.04.2007 Teile ihres Vermögens als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die Distribution MV GmbH mit Sitz in Schwerin, die ihre Firma geändert hat in WEMAG Netz GmbH (Amtsgericht Schwerin, HRB 9319) als übernehmenden Rechtsträger übertragen.

a) Tag der letzten Eintragung:

14.10.2010



Amtsgericht Schwerin

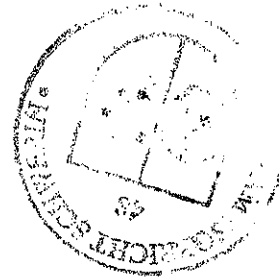
HRB 9319

**Amtlicher chronologischer Ausdruck
vom 10. Februar 2011 14:19:30**

Der Ausdruck bezeugt den Inhalt des Handelsregisters.

Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift.

Discher, Justizangestellte
Urkundsbeamter/Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Eintragung	inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	über Stammkapital	Verordnungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	5	6	Ein- b) Bemerk.
1	2	3	4	5	6	7
1	a) <u>Distribution MV GmbH</u> b) <u>Schwerin</u> c) <u>Erbringung energiewirtschaftlicher Dienstleistungen zum Betrieb eines Verteilernetzes für elektrischen Strom.</u>	25.000,00 EUR	a) Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer können ermächtigt werden, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. b) Geschäftsführer: <u>Pätzold, Thomas, Stralendorf, *30.04.1968</u> vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geschäftsführer: <u>Heinkel, Frank, Schwerin, *25.08.1963</u> vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.	Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: <u>Marfens, Holger, Dresdenow, *21.03.1963</u> <u>Möller, Götz, Bad Kleinen, *28.02.1957</u>	a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 21.12.2006 b) Gesellschaftsvertrag Bl. 1 ff. Sdb.	a) 22.01.2007 Wach b) Gesellschaftsvertrag Bl. 1 ff. Sdb.
2	a) <u>WEMAG Netz GmbH</u> c) <u>die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die gewerbliche Nutzung und die Bereitstellung von Energieversorgungs- und Telekommunikationsanlagen, namentlich eines Verteilernetzes für</u>	5.000.000,0 0 EUR	b) <u>Bestellt als Geschäftsführer: Hadré, Stefan, Berlin, *06.05.1988</u> vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.	<u>Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Heinkel, Frank, Schwerin, *25.08.1963</u>	a) Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2007 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 Abs. 1. (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 4.975.000,00 EUR zum Zwecke der Ausgliederung von Teilen des Vermögens der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin (Amtsgericht Schwerin, HRB 615) beschlossen.	a) 19.06.2007 Wach

Numm er der Eintrag ung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammk apital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Eintr. b) Bemerk.
1	2	3	4	5	6	7
	elektrischen Strom mit Leitungen, Schalt- und Umspannanlagen nebst sonstigem Zubehör und die Erbringung aller hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen.		Nicht mehr Geschäftsführer: Heinkel, Frank, Schwerin, *25.08.1963		b) Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 26.04.2007 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.04.2007 und der Hauptversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 26.04.2007 Teile des Vermögens der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin (Amtsgericht Schwerin, HRB 615) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 19.06.2007 wirksam geworden.	
3				Prokura erloschen: Heinkel, Frank, Schwerin, *25.08.1963 Prokura erloschen: Möller, Götz, Bad Kleinen, *28.02.1957 Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Haak, Andreas, Crivitz, *30.09.1973	a) 20.11.2008 Matthiesen	
4	b) Geschäftsanschrift: Obotritenring 40, 19053 Schwerin		a) Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer können ermächtigt werden, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.		a) Die Gesellschafterversammlung vom 23.11.2009 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.	a) 18.12.2009 Wach

a) Eintrag b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammk apital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Eintrag b) Bemerkung
1	2	3	4	5	7
5					a) 20.01.2010 Wach
6			b) Nicht mehr Geschäftsführer: Hadré, Stefan, *06.05.1968 Geändert, nun: Geschäftsführer: Pätzold, Thomas, Stralendorf, *30.04.1968 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten, Rechtsgeschäfte abzuschließen.		b) Mit der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin (Amtsgericht Schwerin, HRB 615) als herrschendem Unternehmen ist am 07.10.2009 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm haben die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft und die Hauptversammlung des herrschenden Unternehmens jeweils vom 01.10.2009 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen. Der nicht im Handelsregister eingetragene mit der WEMAG AG mit Sitz in Schwerin (Amtsgericht Schwerin, HRB 615) am 21.12.2006 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 07.10.2009 zum 31.12.2009 aufgehoben.
7			b) Bestellt als Geschäftsführer: Ehrich, Mario, Sylt-Tinum, *17.12.1969 Geändert, nun: Geschäftsführer: Pätzold, Thomas, Schwerin, *30.04.1968		a) 10.02.2010 Matthiessen
8			b) Nicht mehr		a) 29.06.2010 Matthiessen
					a) 12.10.2010

Numm er der Eintrag ung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammk apital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Eint. b) Bemerkun.
1	2	3	4	5	6	7
			Geschäftsführer: Pätzold, Thomas Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführer: Ehrich, Mario, Schwerin, *17.12.1969			Matthiesen

Umweltmanagementhandbuch der WEMAG-Gruppe

Erstellt	
Datum: 21.02.2011	
Name: Dr. A. Heinze (VPC), G.Amtsberg (XS)	als verbindlich erklärt: 25.02.2011
WEMAG AG	Pätkold Bauergut
WEMACOM Telekommunikation GmbH	
WEMAG Netz GmbH	EG
e.dat GmbH	

Inhaltsverzeichnis:

1	Allgemeines	4
1.1	Zweck, Geltungsbereich	4
1.2	Aufbau des UMS.....	5
1.3	Verbindlichkeitserklärung des Vorstands	5
2	Erklärung der Geschäftsführung zur Umweltpolitik	5
3	Organisation und Verantwortung.....	8
3.1	Organisationsplan/Organigramm	8
4	Planung.....	8
4.1	Umweltaspekte	8
4.2	Umweltziele und Umweltprogramm	9
5	Verwirklichung und Betrieb.....	9
5.1	Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis	9
5.1.1	Oberste Leitung.....	9
5.1.2	Beauftragter der obersten Leitung.....	9
5.1.3	Betriebsbeauftragte	10
5.2	Fähigkeit, Schulung, Bewusstsein	10
5.3	Kommunikation	10
5.4	Dokumentation.....	11
5.5	Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen.....	12
5.6	Ablauflenkung	13
5.7	Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	13
6	Management der Ressourcen.....	15
6.1	Bereitstellung von Ressourcen	15
6.2	Beschaffung	15
7	Überprüfung	15
7.1	Überwachung und Messung	15

UM-System

7.2	Bewertung der Rechtsvorschriften	17
7.3	Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.....	17
7.4	Internes Audit.....	18
7.5	Managementbewertung	18

Wichtiger Hinweis:

- Die aufgeführten Inhalte resultieren aus der ersten Umweltprüfung, dem EQMH und anderen Dokumenten und Informationen.

1 Allgemeines

1.1 Zweck, Geltungsbereich

Die WEMAG hat sich zur freiwilligen Teilnahme an der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach der DIN EN ISO 14001 entschieden. Damit soll sichergestellt werden, dass die WEMAG als Dienstleistungsunternehmen ihre Umweltverantwortung wahrnimmt und ihre betriebliche Organisation sowie Abläufe unter Umweltgesichtspunkten regelmäßig betrachtet.

Das Umweltmanagementsystem (nachfolgend: UMS) wurde auf der Grundlage der Anforderungen der DIN EN ISO 14001 aufgebaut und ist im vorliegenden Umweltmanagementhandbuch (nachfolgend: UMH) beschrieben. Es orientiert sich an dem bereits vorliegenden Qualitätsmanagement-Handbuch (nachfolgend: EQMH) bzw. nimmt – soweit vorhanden – auf bereits vorliegende Regelungen Bezug.

Die Erstellung des UMH erfolgte im Auftrag des Vorstandes in Abstimmung mit den betroffenen Bereichen. Es gilt für das gesamte Unternehmen WEMAG AG. Zum Geltungsbereich gehören außerdem (nachfolgend: WEMAG-Gruppe):

- WEMACOM Telekommunikation GmbH
- die WEMAG Netz GmbH und
- die e.dat GmbH

Das UMH beschreibt die Aufbau- und die Ablauforganisation für umweltrelevante Bereiche. Unter Berücksichtigung der Normanforderungen aus der DIN EN ISO 14001 werden die einzelnen Umweltmanagement-Elemente beschrieben. Das UMH bildet damit eine überprüfbare Grundlage für die Fortentwicklung des Umweltmanagementsystems innerhalb der WEMAG.

Das UMS hat zum Ziel, die umweltbezogene Unternehmensphilosophie abzusichern, d.h. die Umweltpolitik durch entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Dabei werden die in der DIN EN ISO 14001 vorgegebenen Umweltmanagement-Elemente beschrieben und regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Anforderungen an das UMS lassen sich ausgehend von den Normanforderungen in folgende Aufgabenbereiche unterteilen:

- ▶ Organisation und Verantwortung im Bereich Umweltschutz,
- ▶ Schulung von Mitarbeitern mit Bezug zum allgemeinen und betrieblichen Umweltschutz,
- ▶ Kommunikation, Information, Audits,
- ▶ Dokumentation, Ablauflenkung,
- ▶ Sicherstellung der Einhaltung von rechtlichen und anderen Anforderungen zum Umweltschutz,
- ▶ Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr.

UM-System

Diese Anforderungen werden durch geeignete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen umgesetzt und verfolgen das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung der WEMAG.

Jeder Mitarbeiter ist an seinem Arbeitsplatz für die Umsetzung und praktische Anwendung des UMS verantwortlich. Weitere Zuständigkeiten regeln die einzelnen betrieblichen Anweisungen sowie jeweils spezielle Regelungen in den Abteilungen.

1.2 Aufbau des UMS

Der formale Aufbau der Dokumentation des UMS erfolgt analog zum QMS nach folgendem Prinzip:

- ▶ Das UMH enthält eine allgemeine Beschreibung des UMS sowie der grundlegenden Abläufe
- ▶ Soweit möglich, wurden die vorhandenen QMS-Verfahrensanweisungen (VA) und Arbeitsanweisungen (AA) um UM-relevante Vorgänge ergänzt.
- ▶ War eine Ergänzung nicht möglich, wurden neue Verfahrensanweisungen erstellt.

Die Dokumentation des UMS erfolgt entsprechend der Dokumentation zum Qualitätsmanagement in Vorgabendokumenten. Die aktuellen Dokumente sind für jeden Mitarbeiter zugänglich und für alle verbindlich.

1.3 Verbindlichkeitserklärung des Vorstands

Der Vorstand der WEMAG AG sowie die Geschäftsführer der WEMACOM Telekommunikation GmbH, der WEMAG Netz GmbH und der e.dat GmbH erklären durch Unterschrift das Umweltmanagementsystem entsprechend diesem Umweltmanagementhandbuch in ihren Unternehmen für verbindlich.

2 Erklärung der Geschäftsführung zur Umweltpolitik

Die Umweltpolitik wird von der Geschäftsführung in schriftlicher Form festgelegt und gilt für die gesamte WEMAG-Gruppe. Sie ist umweltbezogene Richtlinie für alle Mitarbeiter und enthält die Grundsätze des Unternehmens für den betrieblichen Umweltschutz.

Die Umweltpolitik der WEMAG-Gruppe lautet:

„Für die WEMAG-Gruppe als Energieversorger ist der Umweltschutz in die Unternehmensstrategie integriert und ist mindestens gleichrangig zu anderen Unternehmenszielen. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems bildet den Rahmen zur Umsetzung eines effektiven und nachhaltigen Umweltschutzes, auch in Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie Zweckverbänden. Diese Rahmenvorgaben orientieren sich an den Anforderungen der internationalen Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001.“

Die Umweltpolitik unseres Unternehmens beruht auf den nachstehenden Handlungsgrundsätzen:

- ❖ Umweltschutzorientiertes Verhalten der Mitarbeiter ist Voraussetzung für umweltschonendes Handeln und die Aufgabe jedes Einzelnen.
- ❖ Die Umweltauswirkungen der Tätigkeiten auf das lokale Umfeld werden beurteilt und überwacht. Alle bedeutenden Umweltauswirkungen dieser Tätigkeiten auf die Umwelt werden geprüft und Maßnahmen ergriffen, wenn nötig. Darüber hinaus werden Umweltauswirkungen im Vorfeld neuer Aktivitäten überprüft, um mögliche Umweltbelastungen zu vermeiden oder weitestgehend zu reduzieren.
- ❖ Nutzung der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, um Emissionen und Abfälle zu vermeiden oder zu vermindern. Nicht vermeidbare Abfälle werden umweltgerecht entsorgt oder wenn möglich verwertet.
- ❖ Die Öffentlichkeit erhält alle Informationen, sofern diese zum Verständnis der Umweltauswirkungen der Tätigkeiten des Unternehmens benötigt werden; ferner soll ein offener Dialog mit der Öffentlichkeit geführt werden.
- ❖ Die für das Unternehmen tätigen Dienstleister werden verpflichtet, die Rahmenvorgaben des Umweltmanagements zu befolgen.
- ❖ Kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Entsprechend den gesetzlichen Forderungen sowie internen Vorgaben wird das Umweltmanagementsystem ständig überprüft und verbessert, sodass die Grundsätze eingehalten werden und der betriebliche Umweltschutz einer ständigen Verbesserung unterliegt.

Beispiele für umweltbewusstes Handeln sind:

- ❖ Förderung der Lieferung von Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen an Haushaltskunden und Gewerbekunden.
- ❖ Die Sicherung einer zuverlässigen Wirkungsweise der Ölauffangsysteme und Koaleszenzabscheidern in Umspannwerken zur Vermeidung des Eindringens von Transformatorenöl in den Boden.
- ❖ Errichten von Nisthilfen zur Unterstützung der heimischen Vogelarten.
- ❖ Anbringung von Warnmarkern zur Verringerung des Anprallrisikos (Kollision mit dem von Mastspitze zu Mastspitze laufenden Erdseil).
- ❖ In großen Waldgebieten beherbergen die Leitungsschneisen oft abwechslungsreiche geschützte Biotopformen. Sie sind Vernetzungslinien mit großer Artenvielfalt und Refugien seltener Tier- und Pflanzenarten. Bei der Freihaltung von Leitungsschneisen sind geschützte Biotope zu beachten. Die Durchführung der notwendigen Arbeiten zur Trassenfreihaltung hat mit entsprechender Sachkenntnis und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Umweltschutzbehörden zu erfolgen.
- ❖ Schaffung neuer Lebensräume als umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen durch Neubauprojekte: Tümpel, Teiche und Feuchtwiesen, Gebüsche,

Hecken, Alleen, aber auch Anlegung von großflächig neuen naturnah gemischtem Laubwald.

3 Organisation und Verantwortung

3.1 Organisationsplan/Organigramm

Nachfolgend ist die Aufbauorganisation der WEMAG-Gruppe dargestellt:

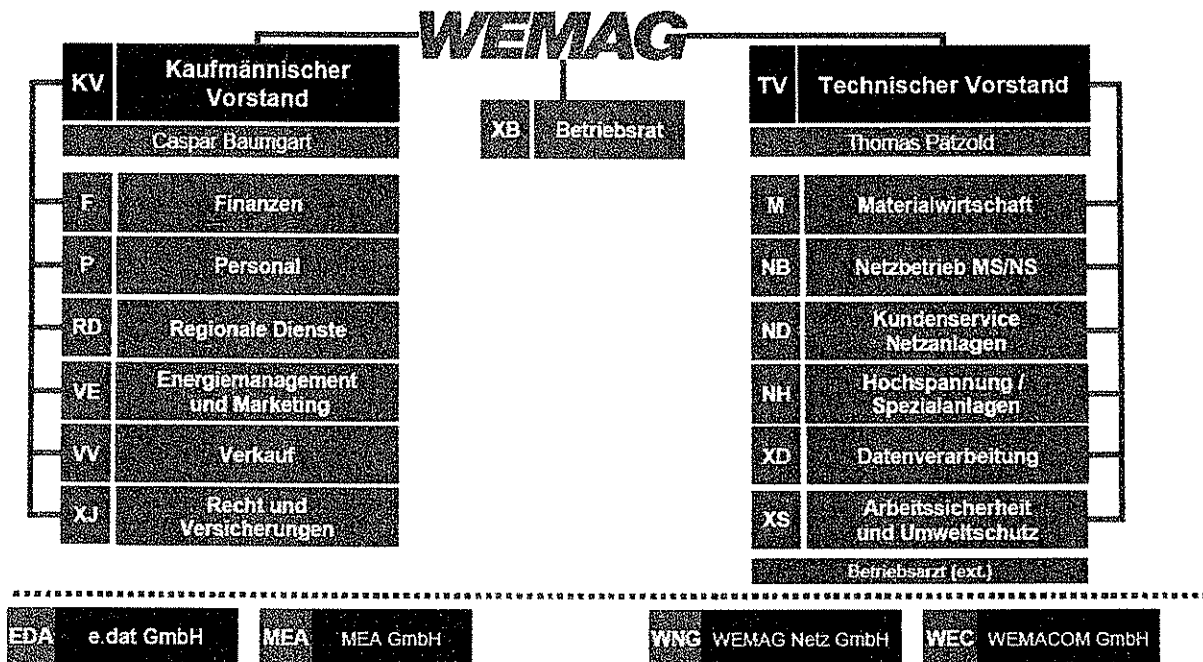


Abb. Organigramm WEMAG AG / WEMAG-Gruppe

4 Planung

Die Erfassung der durch die betrieblichen Tätigkeiten verursachten Umweltauswirkungen und der daraus abgeleiteten Ziele und Maßnahmen sowie die Einhaltung der geltenden umweltgesetzlichen Anforderungen bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

4.1 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind Bestandteile von Tätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten und bestimmte Auswirkungen (positiv oder negativ) hervorrufen können. Es sind sowohl direkte als auch indirekte Umweltaspekte zu berücksichtigen.

Alle Umweltaspekte der betrieblichen Tätigkeiten werden entsprechend der VA „Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte“ ermittelt und die Umweltauswirkungen anhand der festgelegten Kriterien bewertet. Die Handlungsrelevanz für die von den bedeutenden Umweltaspekten abgeleiteten Maßnahmen wird nach festgelegten Kriterien eingestuft.

4.2 Umweltziele und Umweltprogramm

Mit den Umweltzielen, die mit den dazugehörenden Maßnahmen im Umweltprogramm (Anlage 1 zu diesem Handbuch) zusammengefasst sind, gibt sich die WEMAG konkrete Vorgaben, ihre Umweltleistung zu verbessern und den betriebsbedingten Verbrauch an Ressourcen, Stoffen und Energie unter Berücksichtigung nutzungsbedingter, technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte so weit wie möglich zu minimieren.

Die Umweltziele tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung bei.

Folgende grundlegende Anforderungen gelten bei der Festlegung von Umweltzielen:

- ▶ Einzelziele müssen, soweit praktikabel, messbar sein.
- ▶ Es sind konkrete Angaben zu Zeitplänen, Ressourcen und zum Personal erforderlich.

Das Umweltprogramm wird auf der Grundlage der Umweltpolitik festgelegt und jährlich aktualisiert bzw. fortgeschrieben. Die Mitarbeiter werden darüber in geeigneter Form informiert. Es wird im Rahmen des Rückblicks und der Bewertung durch die oberste Leitung formal beschlossen und freigegeben.

5 Verwirklichung und Betrieb

5.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis

5.1.1 Oberste Leitung

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführer als oberste Leitung stellen die zur Verwirklichung des UMS benötigten Ressourcen sicher. Diese dienen der Aufrechterhaltung des UMS.

Unternehmensweit sind alle Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und Befugnisse bei der WEMAG festgelegt und bekanntgegeben.

5.1.2 Beauftragter der obersten Leitung

Als Beauftragter der obersten Leitung wird ein Umweltmanagementbeauftragter (UMB) bestellt.

Dem UMB obliegen die Befugnisse und die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Dokumentation des UMS. Er ist weiterhin verantwortlich für die Erstellung sowie die Dokumentation des Umweltschutzprogramms.

Des Weiteren hat der UMB eine umfassende Informationspflicht gegenüber dem Vorstand und den in umweltschutzrelevanten Bereichen arbeitenden Mitarbeitern des Unternehmens. Er erstellt einmal jährlich einen Bericht für die Geschäftsleitung zum UMS.

5.1.3 Betriebsbeauftragte

Bei der WEMAG sind folgende Betriebsbeauftragte gemäß den gesetzlichen Pflichten bestellt:

- Betriebsbeauftragter für Abfall,
- Gefahrgutbeauftragter.

Die Pflichten des jeweiligen Beauftragten sind im Bestellungsschreiben aufgeführt.

5.2 Fähigkeit, Schulung, Bewusstsein

Schulung im Umweltschutz umfasst alle Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, den Mitarbeitern jeweils grundlegende oder weitergehende Kenntnisse bzw. Qualifikationen im Bereich Umweltschutz und zu den Anforderungen des Umweltmanagementsystems zu vermitteln. Das „Management von Ressourcen“ wird entsprechend des Kapitels 6 des EQMH auch für das UMS durchgeführt.

Die Ermittlung des Aus- und Weiterbildungsbedarfs der Mitarbeiter mit Umweltschutzfunktionen ergibt sich aus der Ableitung der gesetzlichen Anforderungen und der Umweltpolitik des Unternehmens unter Mitwirkung der Fachbereiche. Dieser Schulungsbedarf wird im Schulungskonzept und im Rahmenunterweisungsplan festgelegt.

Die Abläufe und Dokumente zum umweltrelevanten Fachkunderwerb, Fachkunderhalt und der Nachweisführung des eigenen Personals und der Fremdfirmen werden mit Unterstützung der Abteilungen durch die Personalabteilung verwaltet und aktualisiert.

Die *Verfahrensanweisung VA-6 2-NA-01* stellt sicher, dass Mitarbeiter, die neue Aufgaben übernehmen oder neu eingestellt werden, über die erforderliche Qualifikation verfügen, um die ihnen übertragenen Aufgaben fachkundig und zuverlässig auszuführen.

5.3 Kommunikation

Das Ziel der *internen Kommunikation* ist es, den Mitarbeitern Informationen zur Umweltpolitik, zu den Grundlagen des UMS und zu den damit verbundenen Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Die interne Kommunikation ist im EQMH unter Punkt 5.5.3 beschrieben und basiert auf dem WEMAG-Intranet als Dokumentenmanagementsystem. Alle Informationen und Dokumente zum UMS werden hier abgelegt und verwaltet.

Durch Einbindung des Themas Umweltschutz / Umweltmanagement in die regelmäßigen Arbeitsteamtreffen, Dienstberatungen sowie Unternehmensveranstaltungen werden die Mitarbeiter über das UMS und seine Entwicklung informiert.

Die interne Kommunikation über Anforderungen und Aufgaben des Umweltmanagementsystems geschieht über:

- ▶ Aktualisierung und Bereitstellung der Dokumentation des UMS (z.B. Handbuch, Anweisungen),
- ▶ Regelmäßige umweltschutzrelevante Information der Mitarbeiter,
- ▶ Mitarbeitergespräche,
- ▶ Schulungen,
- ▶ Informationsveranstaltungen.

Je nach Inhalt erfolgt die Information und Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen und Funktionsbereichen der Organisation über:

- ▶ den Vorstand,
- ▶ den UMB: Er stellt zusammen mit den fachübergreifenden „Kompetenzteams“ oder jeweiligen Fachbereichen durch organisatorische Maßnahmen die Weitergabe von Informationen an andere Mitarbeiter sicher,
- ▶ die Sicherheitsfachkraft bei Querschnittsfragen zum betrieblichen Umweltschutz und zum Arbeitsschutz,
- ▶ das Personalwesen,
- ▶ den Betriebsrat.

Die *externe Kommunikation* bezüglich der Umweltaspekte, der Umweltauswirkungen sowie des UMS wird mit den interessierten Kreisen auf Anfrage federführend durch den Pressesprecher der WEMAG AG realisiert.

Die Kommunikation zum Kunden bei Anfragen, Verträgen, Auftragsbearbeitung, ggf. auftretenden Änderungen, Rückmeldungen einschließlich Reklamationen ist in Kapitel 7.2.3 und 7.2.4 des EQMH geregelt.

5.4 Dokumentation

Der Organisationsaufbau der WEMAG sowie die umweltrelevanten Arbeitsabläufe werden in Vorgabendokumenten, die aufeinander abgestimmt sind und externe Vorgaben vorrangig (z.B. Gesetze) behandeln, dokumentiert. Die jeweils aktuellen Dokumente werden den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt und sind für alle verbindlich.

Die Vorgabendokumente nutzen wir

- ▶ zur Festlegung, Vereinheitlichung und Rationalisierung von Abläufen und Tätigkeiten,
- ▶ zur Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit und Wiederholbarkeit,

UM-System

- ▶ zur Gewährleistung der Umweltziele,
- ▶ zur Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsanforderungen,
- ▶ zur Sicherung des vorhandenen Know-hows.

Alle externen Vorgaben wie Gesetze, Normen und Richtlinien sowie sonstige übergeordnete Anforderungen werden in extra dafür geschaffenen Verzeichnissen gepflegt und verwaltet.

Als interne Vorgaben gelten:

- ▶ EQMH, UMH, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen,
- ▶ alle Qualitätspläne wie Einsatz-, Überwachungs-, Wartungs- und Unterhaltungspläne, Schulungsplan, Finanzplan etc.,
- ▶ die Unternehmenspolitik, Qualitäts- und Umweltziele sowie angewiesene Maßnahmen.

Alle internen Vorgabendokumente sind in das EQMH und UMH eingearbeitet und können über entsprechende Links gelesen werden. Die Zugriffsrechte sind festgelegt.

Die bei der WEMAG zur Anwendung kommenden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Checklisten, Protokolle etc. sind ebenfalls im EQMH und im UMH hinterlegt.

Die Erstellung und Änderung von Verfahrensanweisungen ist in der VA-4 2 2-NA-01 beschrieben.

5.5 Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen

Die Festlegung im EQMH im Kapitel 4.2.3 stellt sicher, dass umweltrelevante Dokumente den Regelungen bzgl.

- ▶ Erstellung,
- ▶ Änderung,
- ▶ Prüfung,
- ▶ Freigabe,
- ▶ Verteilung,
- ▶ Archivierungsort,
- ▶ Archivierungsdauer,
- ▶ Kennzeichnung,
- ▶ Registrierung

unterliegen sowie an definierten Stellen zur Verfügung stehen und stets nur in ihrer neusten und gültigen Fassung zur Anwendung gelangen. Dokumente, wie z.B. Prozessabläufe, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen usw., deren Inhalt die Umwelt beeinflussen, unterliegen ebenfalls diesem System.

UM-System

Bei der Prüfung von Dokumenten wird sichergestellt, dass die Forderungen aus Normen, Regelwerken und Gesetzen bei der Erstellung des Dokumentes berücksichtigt werden.

Änderungen werden in der Regel von derselben Stelle durchgeführt, die auch das Originaldokument erstellt hat. Geänderte Dokumente werden nach durchgeführter Prüfung und Freigabe in das EQMH eingestellt. Ein Änderungsdienst unterstützt die Anwender dabei, sich sehr einfach über die durchgeführten Änderungen zu informieren. Im Falle der Änderung von Gesetzen, Normen oder Richtlinien erfolgt eine Benachrichtigung der betroffenen Abteilungen und Gruppen.

Ungültige oder unbrauchbare Dokumente werden unverzüglich durch die gültigen Dokumente ersetzt, hierdurch werden versehentliche Verwendungen ausgeschlossen. Ungültig Dokumente werden beim Austausch durch den Verantwortlichen in der betreffenden Abteilung vernichtet.

Aufzeichnungen werden gekennzeichnet und ihre Verfügbarkeit wird über die Aufbewahrungszeit gewährleistet. Die Archivierungsdauer wird von den zuständigen Gruppenleitern unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen festgelegt. Aufzeichnungen werden von den betroffenen Stellen zur Beurteilung der Wirksamkeit des UMS ausgewertet.

In den VA-4 2 2-NA-01 „Erstellung und Änderung von Verfahrensanweisungen“ und VA-4 2 3-NA-01 „Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen“ werden die Anforderungen der Norm geregelt.

5.6 Abauflenkung

Abläufe und Tätigkeiten, die auf die Umwelt einwirken und Umweltaspekte hervorrufen, werden in entsprechenden Dokumenten aufgenommen.

Die im Dokumentenmanagementsystem / Intranet abgelegten Dokumente und Anweisungen beschreiben die Berücksichtigung und Einbeziehung von Umweltaspekten sowie die Integration des UMS in die Arbeitsabläufe bei der WEMAG.

Folgende Abläufe werden durch Verfahrensanweisungen beschrieben:

- Ermittlung und Bewertung von Umweltaspekten,
- Rechtliche Anforderungen und ihre Einhaltung,
- Umweltfreundliche Beschaffung,
- .

5.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

Die Notfallvorsorge und Notfallmaßnahmen sind elementarer Bestandteil und werden in Anlehnung an das Notfallhandbuch in einer gesonderten Anweisung geregelt. Die Vermeidung von Notfällen ist dabei oberstes Ziel.

UM-System

Die Anforderungen zum „allgemeinen“ Umweltschutz sind zu berücksichtigen und einzuhalten, um das Auftreten nicht bestimmungsgemäßer Umweltereignisse (z.B. Grenzwertüberschreitungen, Austreten von Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen) zu verhindern.

Grundlage hierfür bildet die Ermittlung von potenziellen Unfällen, Beinaheunfällen und Notfallsituationen, die Auswirkung auf die Umwelt haben. Dabei werden unter anderem berücksichtigt:

- ▶ die Art der Gefahren vor Ort: brennbare, giftige Flüssigkeiten, Lagertanks, Gase,
- ▶ die wahrscheinlichste Art und das wahrscheinlichste Ausmaß einer Notfallsituation oder eines Unfalls,
- ▶ die geeigneten Methoden, um auf einen Unfall / eine Notfallsituation zu reagieren,
- ▶ Pläne zur internen und externen Kommunikation,
- ▶ die erforderlichen Maßnahmen zur Minimierung von Umweltschäden,
- ▶ die periodischen Prüfungen von Reaktionsverfahren bei Notfällen,
- ▶ Sammelpunkte.

Die Maßnahmen zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr werden regelmäßig überprüft, erprobt und - soweit notwendig -, überarbeitet, insbesondere nach dem Eintreten von Unfällen und Notfallsituationen.

In der VA-8 5-NA-02 Risikomanagement wird der Handlungsrahmen für aktuelle Unternehmens-/Netzrisiken beschrieben, um einen gesicherten Ablauf von Gegenmaßnahmen zu gewährleisten.

In der VA -7 5-NBH-07 ist die Vorgehensweise zur Berechnung und Überprüfung der Netzschutzeinstellungen des Verteilungsnetzes beschrieben.

Die Wiederversorgung und die anschließende Netzinstandsetzung ist in der VA-7 5-NBM-02 Störungsbehebung in den 20- 0,4-kV-Netzen geregelt.

Durch regelmäßige umfassende Kontrollen und Begehungen im Rahmen von:

- ▶ internen Audits und
- ▶ Arbeitsstättenbegehungen.

erfolgt die Bewertung der Wirksamkeit der notwendigen technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen.

6 Management der Ressourcen

6.1 Bereitstellung von Ressourcen

Entsprechend Kapitel 6 im EQMH werden periodisch durch den UMB in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Leitern die benötigten Mittel für die Umsetzung, Überwachung und Verbesserung des UMS ermittelt, in die entsprechenden Planungsdokumente aufgenommen, durch den Vorstand genehmigt und bereitgestellt.

6.2 Beschaffung

Der Beschaffungsprozess ist im Kapitel 7.4 des EQMH beschrieben und wird durch VA-7_4-ND-01 Beschaffung von Material und VA-7 4-ND-02 Beschaffung von Fremdleistungen geregelt.

Lieferanten werden anhand festgelegter Kriterien beurteilt und ausgewählt. Die Leistungsfähigkeit der Lieferanten wird von den bedarfsmeldenden Bereichen gemeinsam mit dem Einkauf der WEMAG kontinuierlich überwacht.

7 Überprüfung

7.1 Überwachung und Messung

Zur Erreichung der Umweltziele des Unternehmens werden unter anderem folgende Methoden angewendet:

- ▶ Regelmäßige Überwachung, Analyse und Auswertung der umweltrelevanten Aspekte in Anlehnung an die VA-8 2-NA-02 Interne Audits des EQMH mittels folgender Checklisten:

Audit-Checkliste-Theorie:

Nr.	Frage	
1	Ist die Verfahrensanweisung vollständig bzw. alle Kapitel ausreichend und verständlich beschrieben?	
2	Sind die Dokumente, auf die verwiesen wird, gültig?	
3	Werden die Aufzeichnungen an den angegebenen Orten aufbewahrt?	
4	Ist der Prozessablauf vollständig und korrekt?	
4.1	Wer ist der Auftraggeber des Prozesses? (Beauftragenden Prozess überprüfen)	
4.2	Wie übermittelt der Auftraggeber seine Anforderungen? (Auftragsformulare falls vorhanden überprüfen)	

4.3	In welchen Schritten läuft der Prozess ab? (Ablaufdiagramm falls vorhanden überprüfen)	
4.4	Welche Dokumente (Richtlinien, Normen, Arbeitsanweisungen, etc.) werden für den Prozess benötigt? (Dokumente und Aufenthaltsort überprüfen)	
4.5	Sind die Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten, Befugnisse geklärt?	
4.6	Was sind die Störgrößen des Prozesses bzw. was sind die kritischen Prozessschritte?	
4.7	Anhand welcher Kenngrößen werden diese kritischen Prozesse gemessen und bewertet? (Kennzahlen überprüfen)	
4.8	Werden Auswertungen/Statistiken durchgeführt? (Aufzeichnungen/Analysen überprüfen)	
4.9	Wie wird der Prozess bewertet und verbessert? (Unterlagen überprüfen)	
4.10	Wie wird Ihre Dienstleistung vom Auftraggeber abgenommen? (Dokumente überprüfen)	
5	Wird auf die gleichen Dokumente Bezug genommen wie in der Verfahrensanweisung?	
6	Sind die In- und Outputs aus anderen Prozessen identisch in den betreffenden Prozessen?	
...	Weitere Fragen nach jeweiligem Prozess stellen	

Audit-Checkliste-Praxis:

Nr.	Frage	
1	Welche Aufgabe(n) haben Sie?	
2	Von wem haben Sie den Auftrag bekommen?	
3	Haben Sie den Auftrag mündlich oder schriftlich bekommen? Kann ich die Unterlagen sehen?	
4	In welchen Schritten erledigen Sie die Arbeit?	
5	Müssen Sie vor, während oder nach der Arbeit jemanden informieren?	
6	Wie oft werden sie geschult oder eingewiesen (fachlich, Arbeitsschutz, Umweltschutz etc.)	
7	Wie gehen Sie mit Ihren Werkzeugen und Prüfmitteln um?	
...	Weitere Fragen nach jeweiligem Prozess stellen	

- ▶ Sicherstellung und Gewährleistung der Qualität der Mess- und Prüfmittel: Maßnahmen sind im EQMH, Kapitel 7 beschrieben,
- ▶ Verbesserung der Einstellung der Mitarbeiter zu Umwelt- und Arbeitssicherheitsanforderungen durch Motivation und Schulungen,
- ▶ Einbeziehung aller Mitarbeiter in den Aufbau und die stetige Verbesserung des UMS.

Unter Beachtung der Anforderungen an die Betriebsführung, des Einsatzes von Betriebsmitteln, der Minimierung der Umweltbelastung und der Weiterentwicklung der betrieblichen Umweltorganisation im Rahmen des UMS werden ggf. weitere Maßnahmen abgeleitet.

7.2 Bewertung der Rechtsvorschriften

Die Sicherstellung der Einhaltung rechtlicher und anderer Anforderungen ist ein wesentlicher Bestandteil des UMS.

Die geltenden rechtlichen und sonstigen Anforderungen sowie die internen Verpflichtungen mit Bezug zum Umweltschutz sind dabei Grundlage und Maßstab der Bewertung.

Die Kommunikation von Änderungen der Rechtslage an die betroffenen Bereiche und die Information der Mitarbeiter sowie die Aktualisierung, die Ermittlung, Bewertung, Überwachung und Dokumentation der gesetzlichen Anforderungen im Bereich Umweltschutz erfolgt durch den Bereich Recht.

In diesem Zusammenhang ist ein regelmäßiger Soll-Ist-Vergleich mit diesen Anforderungen und den umgesetzten bzw. geplanten technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen durchzuführen.

7.3 Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Die Vorgehensweise zur Feststellung der Konformität und zur Ableitung von möglichen Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen erfolgt analog der in Kapitel 8 des EQMH beschriebenen Schritte.

Entsprechend der VA-8 5-NA 1 Ermittlung und Umsetzung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen werden mögliche Fehlerquellen gezielt und systematisch ermittelt und ausgeschaltet sowie der Umgang mit Fehlern geregelt. Durch Planung, Durchführung und Auswertung der Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen bis zur Erfolgskontrolle und deren Dokumentation werden Fehlerwiederholungen vermieden.

Werden bei den durchgeführten:

- ▶ internen Audits,
- ▶ Arbeitsstättenbegehungen,
- ▶ sonstigen Begehungen

Abweichungen vom dokumentierten UMS und von gesellschaftlichen Forderungen (Gesetze, sonstige Vorschriften, interne Vorgaben) festgestellt, erfolgen in einem Auditbericht Festlegungen mit geeigneten Maßnahmen zu deren Beseitigung.

Entsprechende Aufzeichnungen von Korrekturmaßnahmen sind durch den UMB zu führen.

7.4 Internes Audit

Mit regelmäßig stattfindenden Umweltaudits werden die verursachten direkten und indirekten Umwelteinwirkungen, die Wirksamkeit und Anwendbarkeit des Umweltmanagementsystems, die Einhaltung der Regelungen des Umwelthandbuchs sowie die Erreichung der Ziele im Umweltprogramm überprüft.

Die Umweltaudits dienen dazu, bewertbare Grundlagen für einen Umweltmanagement-Bericht zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen der internen Auditierung des Umweltmanagementsystems werden Auditberichte erstellt, in denen die beim Audit ermittelten Feststellungen (Abweichungen) und Schlussfolgerungen (Korrekturmaßnahmen, Hinweise) zusammengefasst werden.

7.5 Managementbewertung

Die oberste Leitung bewertet jährlich die umweltorientierte Gesamtleistung des Unternehmens bezüglich dessen Eignung und Wirksamkeit.

Im Rahmen der Rückschau bzw. Berichterstattung beurteilt die Unternehmensleitung die Angemessenheit der Umweltpolitik, der Systeme und Verfahren der Organisation hinsichtlich umweltspezifischer Aufgaben und verfasst dazu einen internen Bericht.

Die Abteilungsleiter sind verantwortlich für die Umsetzung und Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen. Die Bewertungen und Maßnahmen werden im Umweltmanagement-Bericht dokumentiert

Der Bericht dient auch zur Formulierung neuer Ziele und Aufgaben. Die Managementbewertung ist die Grundlage für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Umweltprogramm für die WEMAG (einschl. umweltbezogener Zielsetzungen)

Nachfolgend werden die im Rahmen des Umweltmanagements erforderlichen und umzusetzenden technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mit den entsprechenden Umweltzielen aufgeführt.

a) Technische Maßnahmen

Bereich / Abteilung	Umweltaspekt / mögliche Umweltauswirkung	Handlungs- relevanz	Maßnahmen	Termin	Verant- wortlich	Umweltziele
alle	Umweltrelevante Unfälle	A	- regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit der Ölhavarie-Boxen - Erstellung eines festgelegten Ablaufes mit Verantwortlichkeiten			- Vermeidung von Umwelt- Unfällen
Vogelschutz	Vogelschutzmaß- nahmen	B	- Vogelschutzmaßnahmen weiter kontinuierlich durchführen			- Vogelschutz (einschl. Image und Akzeptanz)

Bereich / Abteilung	Umweltaspekt / mögliche Umweltauswirkung	Handlungs- relevanz	Maßnahmen	Termin	Verant- wortlich	Umweltziele
Materialwirtschaft, insbes. Fuhrpark	Fahrzeugbeschaffung und Mobilität	B	- Prüfung der Beschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge (CO₂-armer Ausstoß, Erdgasfahrzeuge, Elektroauto für Kurz-, Stadtfahrten)) - Flottenmanagement (Optimierung der Fahrtrouten)			- umweltfreundlicher Fuhrpark

b) Organisatorische Maßnahmen

Bereich / Abteilung	Umweltaspekt / mögliche Umweltauswirkung	Handlungs- relevanz	Maßnahmen	Termin	Verant- wortlich	Umweltziele
Notfallplanung (betrifft alle Abt.)	Umweltrelevante Unfälle	A	- Ergänzung des Notfallhandbuchs - Notfallübungen, z.B. Umgang mit Ölhavarie-Boxen			- Vermeidung von Umwelt-Unfällen
Materialwirtschaft, insbes. Logistik	Abfallentsorgung und Nachweisführung	B	- „Zentralisierung“ des Abfallregisters			- zentrale Nachweisführung für Abfälle

c) Personelle Maßnahmen

Maßnahme	Umsetzungsvorschlag	Handlungs- relevanz	Termin	Verantwortlich	Umweltziele
Schulungen zum Umweltmanagement und zu Umweltschutzthemen	- Ersts Schulungen zum UMS und wiederkehrende Schulungen - Information/Schulung von Fremdfirmen zum UMS	A			- Umsetzung des UMS, damit es auch „gelebt“ wird
Berichterstattung zum UMS (insbes. in der Anfangsphase)	- Regelmäßige Berichterstattung zum UMS durch den zukünftigen Umweltmanagementbeauftragten	A			- Akzeptanz und Mitarbeit am UMS sichern
Ressourcen schaffen	- Bestellung des Umweltmanagementbeauftragten	A			- Aufbau, Einführung des UMS

Zertifikat



Die Berufsgenossenschaft Elektro Textil Feinmechanik zertifiziert die erfolgreiche Anwendung eines Arbeitsschutz-Management-Systems.

Das Unternehmen

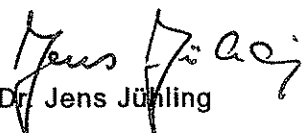
WEMAG AG
Obotritenring 40
19053 Schwerin

erfüllt die Anforderungen an einen systematischen und wirksamen Arbeitsschutz auf Basis

der branchenspezifischen Umsetzung des **NLF / ILO-OSH 2001**, sowie des „Verfahrensgrundsatzes zur Auditierung von Arbeitsschutz-Management-Systemen“, Stand 11-2007.

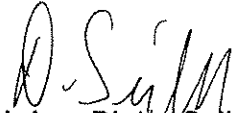
Das zweite Folgezertifikat ist gültig bis zum 30. September 2011.

Leiter der Präventionsabteilung


 Dr. Jens Jühling

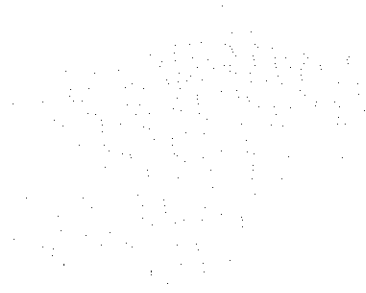


AMS-Zertifizierung


 Dipl.-Ing. Dieter Seibel

Köln, 26. September 2008

Registrierungs-Nr. 010323720000/021-2



Inhalt:

- 1. Instandhaltungsleitlinie**
- 2. Grundsätze**
- 3. Begriffserklärungen**
- 4. Instandhaltungsplan**
- 5. Planung des Instandhaltungsaufwandes**
- 6. Dokumentation**
- 7. Mitgeltende Unterlagen**

Anhänge
Tätigkeiten Niederspannung
Tätigkeiten Mittelspannung
Checklisten Mittel- / Niederspannung

Fortsetzung Seite 2 bis 18

Bestätigt vom Lenkungsausschuss am: 12.10.2009

1. Instandhaltungsleitlinie

Diese Werknorm regelt die Instandhaltung - Inspektion, Wartung und Instandsetzung - aller Anlagen und Leitungen im Nieder-, Mittel- und Hochspannungsnetz der WEMAG Netz GmbH.

2. Grundsätze

Netzbetreiber werden durch das Energiewirtschaftsgesetz zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungsmaßnahmen aufgefordert. Gleichzeitig sollen die hohen Sicherheits- und Zuverlässigkeitsstandards gewahrt bleiben.

Die WEMAG Netz GmbH beauftragt den Netzservice der WEMAG AG (nachfolgend Netzservice genannt) mit der Instandhaltung.

Aufgabe des Netzservice ist es, die technische Sicherheit des Netzes sowie die Versorgungszuverlässigkeit unter Beachtung der Qualitätsanforderungen zu gewährleisten.

Ziele der Instandhaltung sind die Sicherung von 100 % der Funktionalität, Herstellung eines Nutzungsvorrates bis zur nächsten Inspektion (Schmiermittel, Batterien, etc.), die Minimierung Instandhaltungskosten und Störrisiken sowie die Optimierung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel der WEMAG Netz GmbH sind gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und Technischen Normen in vorgegebenen Zeiträumen auf ihren Zustand zu prüfen.

Insbesondere sind die Betreiber nach dem EnWG – Energiewirtschaftsgesetz Teil 6 „Sicherheit und Zuverlässigkeit der Energieversorgung“ § 49 „Anforderungen an Energieanlagen“ verpflichtet, die technische Sicherheit der Energieanlage zu gewährleisten.

3. Begriffserklärungen

„Instandhaltung“ umfasst alle Maßnahmen zur Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes sowie zur Feststellung und Beurteilung des Istzustandes von technischen Mitteln eines Systems. Die Instandhaltung umfasst die Maßnahmen der Inspektion, Wartung und Instandsetzung.

3.1 Instandhaltungsstrategien

„Zustandsorientierte Instandhaltung“ geht von den Ergebnissen der turnusmäßigen Inspektionen aus.

Der Inspektionsturnus ist so zu wählen, dass das Risiko eines vorzeitigen Ausfalls und einer Gefährdung von Menschen und Sachen weitestgehend ausgeschlossen wird, aber andererseits auch keine Abnutzungsreserven bei unnötig kurzem Inspektionsturnus bestehen bleiben.

„Periodische Instandhaltung“ gilt für Betriebsmittel, für die der jeweilige Hersteller Instandhaltungsintervalle empfiehlt oder vorschreibt bzw. für Betriebsmittel, deren Beschaffenheit eine regelmäßige Instandhaltung erfordert.

Hierfür sind anstelle von Inspektionen mit Befundfeststellung Instandhaltungsmaßnahmen mit feststehender Periode vorzusehen.

„Ereignisorientierte Instandhaltung“ geht aus einer Störung hervor, welche den Ausfall eines Betriebsmittels zur Folge hat. 

Die Anlagentechnik wird erst bei einem Funktionsausfall instand gesetzt.

„Wichtigkeitsorientierte Instandhaltung“ erfolgt in Abhängigkeit von der Bedeutung des Betriebsmittels.

3.2 Instandhaltungsmaßnahmen

„Inspektion“ umfasst alle Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Istzustandes von technischen Mitteln eines Systems.

Darunter fallen auch die Begriffe bzw. Maßnahmen „Anlagenbegehung“, „Sichtkontrolle“ und „Zustandserfassung“.

„Wartung“ beinhaltet alle Maßnahmen zur Bewahrung des Sollzustandes von technischen Mitteln eines Systems.

Durch die Wartung ist der Abbau des Abnutzungsvorrates eines Betriebsmittels gering zu halten, um damit die Soll-Leistungsdaten eines Betriebsmittels weiter zu sichern.

Die Periode ihrer Durchführung ist so bemessen, dass der Abnutzungsvorrat noch nicht soweit aufgebraucht ist, dass die Zuverlässigkeit eingeschränkt ist.

Es sollen jedoch keine ungenutzten Abnutzungsreserven bestehen.

„Instandsetzung“ beschreibt alle Maßnahmen zur Wiederherstellung des Sollzustandes von technischen Mitteln eines Systems.

Durch die Instandsetzung wird ein eingetretener Abbau des Abnutzungsvorrates wieder aufgefüllt, so dass die nicht mehr gegebenen Soll-Leistungsdaten des Betriebsmittels wieder erreicht werden.

Die Instandsetzung ergibt sich aus Mängelfeststellungen bei Inspektionen, Wartungen und technischen Diagnosen bzw. aus einer feststehenden Instandsetzungsperiode sowie aus Reparaturnotwendigkeit infolge von Störungen.

3.3 Weitere Begriffe

„Betrieb“ umfasst alle Tätigkeiten, die erforderlich sind, damit die elektrische Anlage funktionieren kann.

Dies umfasst Bedienen (Schalten, Steuern, Regeln, Beobachten), Überwachen und Instandhalten sowie elektrotechnische und nichtelektrotechnische Arbeiten.

„Störung“ ist eine unbeabsichtigte und unplanbare Unterbrechung (oder bereits auch schon Beeinträchtigung) der Funktionserfüllung eines Betriebsmittels.

„Anlagenbegehung“ ist die einfachste Form der Inspektion. In der Regel wird bei laufendem Betrieb eine Inaugenscheinnahme der Anlage vorgenommen und Kontrollen im Sinne der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt.

„Sichtkontrolle“ beinhaltet neben der Anlagenbegehung zusätzlich die Erfassung von Zustandsgrößen und offensichtlichen Funktionsmängeln durch befähigtes Personal.

„**Zustandserfassung**“ ist die detaillierte Erfassung des Ist-Zustandes nach konkreten Kriterien. Für nachweisbare Erfassungen werden die Vorlagen aus den Anhängen genutzt.

4. Instandhaltungsplan

4.1 Allgemeines

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel der WEMAG Netz GmbH sind in einem festgelegten Turnus auf ihren Zustand zu prüfen.

Die Ergebnisse der Inspektionen sind zu dokumentieren.

Die festgestellten Mängel sind nach Dringlichkeit zu klassifizieren und innerhalb festgelegter Fristen (Tabelle 1) zu beseitigen.

Mängel, die eine unmittelbare Gefahr für Personen und Sachen darstellen, sind sofort zu beseitigen bzw. die Anlage ist außer Betrieb zu nehmen.

Die WEMAG Netz GmbH wendet für die Betriebsmittel grundsätzlich die zustandsorientierte Instandhaltung an.

Für spezielle, ausdrücklich in den Anlagen benannte, Betriebsmittel wird die periodische Instandhaltung angewendet.

In Ausnahmefällen kann die ereignisorientierte Instandhaltung angewendet werden, wenn das mangelbehaftete Betriebsmittel zu keiner Zeit Menschen und Sachen gefährdet.

Der Betreiber von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln ist für deren ordnungsmäßige Instandhaltung verantwortlich.

Betreiber des Bestandes an Elektroenergiefortleitungs- und Verteilanlagen ist die WEMAG Netz GmbH.

Die Inspektion im Betrieb, die Schadensfeststellung im Störfall und die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Versorgung werden mit Fachpersonal des Netzservice durchgeführt.

Sind die Netzservicebereiche mit eigenen Kräften und Mitteln nicht in der Lage, die Instandhaltungsaufgaben selbst durchzuführen oder sprechen wirtschaftliche Gesichtspunkte dafür, hat er die rahmenvertraglich gebundenen Fremdfirmen mit der Instandhaltung zu beauftragen.

Über durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen ist ein Nachweis zu führen, der die Funktionsfähigkeit des betreffenden Betriebsmittels bestätigt.

Die Planungs- und Nachweisführung von Instandhaltungsmaßnahmen wird im Netzinformationssystem der WEMAG Netz GmbH geführt.

Die Ergebnisse der Inspektionen werden in den jeweiligen Netzservicebereichen dokumentiert.

4.1.1 Festlegung des Instandhaltungsturnus

In die Turnusfestlegung gehen ein:

- Auswertung der Inspektions- und Wartungsberichte
- Optimierung von Arbeitsabläufen
- Abnutzungsgrad der Anlagen
- Herstellerangaben
- Zeitzyklen entsprechend Betriebserfahrungen
- Vorgaben entsprechend DIN / BGV

In dem festgelegten Turnus ist der Zustand der Anlagen und Betriebsmittel festzustellen.

Die Feststellung erfolgt:

- durch Inspektionen anhand von vorgegebenen Befundmerkmalen,
- im Zusammenhang mit Wartungen, Messungen, Funktionsprüfungen und andere technischen Diagnosen,
- durch Auswertung ingenieurtechnischer Analysen
- durch die elektronische Ablage der Ergebnisse / Checklisten

Die turnusmäßigen Inspektionen sind mittels Checklisten durchzuführen, um die Befundwahrnehmungen objektiv zu dokumentieren.

Mit der Inspektion sind Elektrofachkräfte zu beauftragen (Definition "Elektrofachkraft" siehe Sicherheitsregeln – VDE 0105, BGV A3).

Sie haben mittels der Checkliste die benannten Betriebsmittel bzw. deren Teile hinsichtlich deren Gebrauchsfähigkeit zu beurteilen.

Werden Mängel festgestellt, sind sie in die Checkliste einzutragen und die Frist zur Mängelbeseitigung ist zu setzen.

Muss der Zustand weiter aufgeklärt werden, sind ergänzende Prüfungen, Messungen und andere Diagnosen vorzusehen.

Anhand der Inspektionsbefunde sind Aufträge zur Mängelbeseitigung auszulösen und/oder entsprechende Aufgaben in den Instandhaltungsplan einzuordnen.

Technologische Grundlage bilden die WEMAG-Werknormen.

Eine Grundinstandsetzung (Komplexertüchtigung) ist festzulegen und in den Instandhaltungsplan aufzunehmen, wenn

- die Gebrauchsfähigkeit nicht durch Instandsetzung einzelner Betriebsmittel wiederhergestellt werden kann,
- die Kennwerte des Netzes am betreffenden Ort den Austausch ganzer BM-Komplexe erfordern.

Für Grundinstandsetzungen sind technische Ausführungsunterlagen zu erarbeiten.

Nach Fertigstellung ist die betreffende Anlage dem Betreiber mit einer technischen Abnahme gemäß Abnahmeordnung wieder zu übergeben.

4.1.2 Klassifikation der Mängelbeseitigungsfristen



Als Grundlage zur Bewertung von Art und Umfang der festgestellten Mängel bei den durchgeführten Inspektionen wird die Dringlichkeit der Mängelbeseitigung in nachfolgend aufgeführter Tabelle definiert:

Art des Mangels	Klassifikation	Fristen und Maßnahmen
Unmittelbare Gefährdung von Menschen Nutztieren, oder Sachwerten	sofort (s)	Während der Inspektion erfolgt die unverzügliche Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung der Gefährdung.
Gefährdung von Menschen, Nutztieren oder Sachwerten. Kennzeichnet durch Verschleiß, der zusammen mit Umwelteinflüssen zu Störungen führen kann	kurzfristig (k)	Wartung oder Instandsetzung innerhalb von 1 – 3 Monaten. Gegebenenfalls Änderung des Schaltzustandes der betroffenen Anlage.
Vorliegen einer verminderten Gebrauchsfähigkeit mit überschaubarem Verschleiß, welche Störungen begünstigt	mittelfristig (m)	Instandsetzung innerhalb von max. 2 Jahren
Verminderte Gebrauchsfähigkeit ohne Auftreten von Gefährdungen und Beeinträchtigungen der Betriebssicherheit	langfristig (l)	Registrierung der Mängel und langfristige Planung der Ertüchtigung oder Erneuerung im Rahmen des Invest- oder Instandhaltungsbudgets nach betrieblichen und gesetzlichen Vorgaben.

Tabelle 1: Klassifikation der Dringlichkeit der Mängelbeseitigung

4.2 Hochspannungsnetz

Im Hochspannungsnetz wird die Instandhaltung an Umspannwerksanlagen und 110-kV-Freileitungen wie folgt durchgeführt:

Inspektion: - nach Turnus

Wartung: - nach Turnus

Instandsetzung: - nach Störungen
- nach Auswertung von Inspektionsberichten
- nach Turnus

Die Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt bei:

- | | |
|------------------|---|
| - Inspektionen | durch Personal der WEMAG AG |
| - Wartung | durch Personal der WEMAG AG oder fremdes Personal |
| - Instandsetzung | vorzugsweise durch fremdes Personal |

Anlage H2: Inspektionslisten zur Instandhaltung von Hochspannungsanlagen

Anlage H2: Beiblatt zu Werknorm 11, Umspannwerke und 110-kV-Freileitungen

4.3 Mittelspannungsnetz



Im Mittelspannungsnetz wird die Instandhaltung an Schaltstationen, Transformatorenstationen, Kabel und Freileitungen wie folgt durchgeführt:

- Inspektion: - nach Turnus
- Wartung: - nach Turnus
- nach Zustand
- Instandsetzung: - nach Störungen
- nach Auswertung von Inspektionsberichten

Die Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt bei:

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| - Inspektionen | durch eigenes Personal |
| - Wartung | durch eigenes oder fremdes Personal |
| - Instandsetzung | vorzugsweise durch fremdes Personal |

Anlage: Turnusse und Tätigkeiten MS

4.4 Niederspannungsnetz

Im Niederspannungsnetz wird die Instandhaltung an Kabelverteilern, Kabel, Freileitungen und Hausanschlüssen wie folgt durchgeführt:

- Inspektion: - nach Turnus
- Wartung: - nach Zustand
- Instandsetzung: - nach Störungen
- nach Auswertung von Inspektionsberichten

Die Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen erfolgt bei:

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| - Inspektionen | durch eigenes Personal |
| - Wartung | durch eigenes Personal |
| - Instandsetzung | durch eigenes oder fremdes Personal |

Anlage N1: Turnusse und Tätigkeiten NS

5. Planung des Instandhaltungsaufwandes

Der jährliche Instandhaltungsaufwand, der aus dem Betriebsmittelbestand und dieser Richtlinie hervorgeht, ist vom Netzservice zu planen und mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

Die Planwerte entstehen aus Teilsummen, die sich ergeben aus:

5.1 Inspektion

Der jährliche Aufwand für die Inspektion wird vom Netzservice geplant und mit dem Netzbetreiber bis Oktober des Vorjahres abgestimmt.

5.2 Wartung

Mehrjährige Erfahrungswerte für den aus Mängelfeststellungen anfallenden Aufwand pro Betriebsmittel oder pro Leitungslänge in km plus zugehörige Bedienzeit, multipliziert mit der Anzahl oder der Leitungslänge in km bilden die Grundlage zur Berechnung.

Diese Teilsumme ist charakteristisch für die befundorientierte Instandhaltung.

Ohne dass Normwerte verändert werden, schwankt sie in Abhängigkeit von der Standfestigkeit der Ausführung des Betriebsmittels, von Umwelteinflüssen, von fremder Bautätigkeit in Nachbarschaft des Betriebsmittels und anderer Faktoren.

Der jährliche Aufwand für die Wartung wird vom Netzservice geplant und mit dem Netzbetreiber bis Oktober des Vorjahres abgestimmt.

5.3 Instandsetzung

Grundlage der Berechnung bilden mehrjährige Erfahrungswerte sowie Maßnahmen aus Inspektionsberichten und Störungsereignissen.

Die Teilsummen werden als **Sammelvorhaben** ausgewiesen, ohne dass das betreffende Betriebsmittel im Einzelnen bezeichnet wird.

Als Einzelvorhaben werden ausgewiesen und geplant:

- Instandsetzung von 110-kV-Freileitungen mit Isolatorenwechsel, Leiter-/Erdseilwechsel, Mastfundamentsanierung und Stahlbau
- Auswechseln von 110-kV-Betriebsmitteln
- Korrosionsschutzanstriche für 110-kV-Leitungen und -Anlagen
- Baukörpergrundinstandsetzungen
- MS Einzelvorhaben größer 30.000 €
- NS Einzelvorhaben größer 15.000 €

6. Dokumentation

6.1 Überwachung der Inspektionsturnusse

Die Einhaltung der festgelegten Inspektionsperioden ist vom Netzservice zu überwachen und nachzuweisen.

6.2 Auswertung der Anlageninspektion

Die Inspektionsberichte sind durch die zuständigen Fachabteilungen des Netzservice auszuwerten und als Grundlage für eine konkrete Instandhaltungsplanung zu nutzen.

Die ausgeführten Maßnahmen sind für das betrachtete Jahr zusammenzufassen.

6.3 Nachweisführung

Mängelberichte sind aufzubewahren oder in Form von Instandhaltungsanforderungen zu dokumentieren.

Die Aufbewahrungsfrist der Inspektionsberichte entspricht mindestens der jeweiligen Turnusdauer.

Bei Großgeräten (Schaltanlagen, Stationen, Kabelverteiler u. Ä.) sind diese zusätzlich in der Lebenslaufakte aufzubewahren.

Zusätzlich sind in der Lebenslaufakte zu führen:

- Messprotokolle der technischen Diagnostik (z.B. Erdung, Teilentladung)
- Instandhaltungsaufträge für die Mängelbeseitigung durch Vertragsfirmen
- Protokolle über die Kontrolle der Erdungsanlagen
- Kabelprüfberichte
- Schalterprüfberichte

7. Mitgeltende Unterlagen

- | | |
|------------------------|---|
| - TRBS | Technische Regeln Betriebssicherheit |
| - BGV A3 | Elektrische Anlagen und Betriebsmittel |
| - BGR | Berufsgenossenschaftliche Regeln |
| - DIN VDE 0105 | Betrieb von elektrischen Anlagen – Allgemeine Festlegungen |
| - DIN 31051 | Instandhaltung – Begriffe und Maßnahmen |
| - Spezielle | Festlegungen zu einzelnen Anlagen und Betriebsmitteln (z.B. Herstellerangaben) |
| - Richtlinie Nr. 01/08 | Regeln Netzbetriebsführung von 110- kV- und 30-/20- kV- Verteilungsnetzen der WEMAG Netz GmbH |
| - BdeW | Orientierungshilfe: Angewandte Instandhaltungsstrategien im liberalisierten Strommarkt |

Anlage M1

Betriebsmittel: Schaltstationen

Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus	
Inspektion	AWE's ablesen, dokumentieren und quittieren	monatlich	
	Batteriekontrolle	monatlich	
	Sichtprüfung Baukörper	jährlich	
	Sichtprüfung Außenanlagen / Zugänglichkeit	jährlich	
	Sichtprüfung elektrotechnischer Teil	jährlich	
	Sichtprüfung Erdungsanlage	jährlich	
	Kontrolle Zubehör	jährlich	
	Beschilderung innen und außen	jährlich	
	Funktionsfähigkeit Klimatisierung	jährlich	
	Dokumentation der Ergebnisse	jährlich	
	Erdungsmessung	4 Jahre	
Wartung	Reinigung der Schaltstation	zustandsorientiert, spätestens alle 4 Jahre	
	Beschilderung erneuern / vervollständigen	jährlich	
	Säubern, Fetten oder Ölen der Schließsysteme und Scharniere	jährlich	
	Schutzprüfung	4 Jahre	
	Prüfung Nebenanlagen (z.B. Fernwirkanlagen)	4 Jahre	
	Wartung Leistungsschalter	4 Jahre	
	Funktionsproben	4 Jahre	
	E-Installation überprüfen	4 Jahre	
	Klimatisierung	Herstellerangaben	
Instandsetzung	Prüfung kapazitive Spannungsmessbuchsen	4 Jahre	NDK
	Störungsbeseitigung	zustands- oder ereignisorientiert	
	Reparatur oder Austausch defekter Betriebsmittel	zustandsorientiert	
	Verbesserung Erdungsanlage	zustandsorientiert	
	Instandsetzungsmaßnahmen am Baukörper	zustandsorientiert	

Betriebsmittel: Mittelspannungsfreileitung (MSF)		
Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus
Inspektion	Sichtprüfung (Stützpunkte, Fundamente, Armaturen, Leiterseile, Kurzschlussstromanzeiger, Mastlasttrenner)	im Versatz von 2 Jahren Begehung und Befliegung
	Stand Rissbildung Betonmaste	im Versatz von 2 Jahren Begehung und Befliegung
	Prüfung Abstände / Durchhänge (Straßen, Wegekreuzung)	im Versatz von 2 Jahren Begehung und Befliegung
	Prüfung der Befestigung von Bauteilen (Kabelaufführungen, Endverschlüsse, Überspannungsableiter, Erdungsmessungen)	im Versatz von 2 Jahren Begehung und Befliegung
	Erdungsmessungen	4 Jahre
	Kontrolle Vogelschutzmaßnahmen	2 Jahre, abwechselnd Begehung und Befliegung
	Kontrolle Trassenfreihaltung	2 Jahre, abwechselnd Begehung und Befliegung
	Zugänglichkeit	2 Jahre, abwechselnd Begehung und Befliegung
	Sichtprüfung Bezeichnung und Beschilderung der Anlagen	4 Jahre
	Dokumentation der Ergebnisse	2 Jahre
	Sichtprüfung Endverschluss (Verschmutzung, Massestand, Anschlüsse, Ausdehner, Rissbildung, Erdung)	4 Jahre
Wartung	Holzfrehaltung	zustandsorientiert
	Entfernen von Fremdkörpern aus Leitern und Stützpunkten	zustandsorientiert
	Beschilderung erneuern / vervollständigen	zustandsorientiert
	Säubern, Fetten und Nachziehen von Kontaktstellen an Masttrennern und -lasttrennschalter	zustandsorientiert
	Kurzschlussstromanzeiger wechseln	8 Jahre
Instandsetzung	Störungsbehebung	ereignisorientiert
	Reparatur oder Austausch defekter Bauteile	zustands- oder ereignisorientiert
	Verbesserung der Erdungsanlagen	zustandsorientiert
	Fundamentsanierung	zustandsorientiert
	Nachrüstung Vogelschutz	zustandsorientiert
	Nachrüstung Übersteigschutz	zustandsorientiert

Betriebsmittel: Mittelspannungskabel (MSK)			
Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus	
Inspektion (im Zuge Inspektion Netzstation, MSF)	Sichtprüfung Endverschluss (Verschmutzung, Massestand, Anschlüsse, Ausdehner, Rissbildung, Erdung)	4 Jahre	
	Prüfung der Befestigung von Bauteilen (Kabelaufführungen, Erdungsanschlüsse, Kabelaufhängungen an Brückenbauwerken)	4 Jahre	
	Bezeichnung der Kabel	4 Jahre	
	Dokumentation der Ergebnisse	sofort nach Inspektion	
Wartung	Nachfüllen Masseendverschluss	zustandsorientiert	
	Reinigung des Endverschlusses	zustandsorientiert	
	Befestigen von Kabelaufführungen an Masten und Bauwerken	zustandsorientiert	
	Beschilderung erneuern / vervollständigen	zustandsorientiert	
	Säubern, Fetten und Nachziehen von Kontaktstellen	zustandsorientiert	
	Mantelprüfung VPE/PE-Kabel	4 Jahre nach Inbetriebnahme, dann 6 Jahre	fremd
Instandsetzung	Störungsbeseitigung	ereignisorientiert	
	Reparatur oder Austausch defekter Kabel und Endverschlüsse	ereignisorientiert, zustandsorientiert	

Betriebsmittel: Netzstationen			
Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus	
Inspektion	Sichtprüfung Baukörper	jährlich	
	Sichtprüfung Außenanlagen / Zugänglichkeit	jährlich	
	Sichtprüfung elektrotechnischer Teil	jährlich	
	Sichtprüfung Erdungsanlage	jährlich	
	Erdungsprüfung (Zange)	4 Jahre	
	Anzeigen dokumentieren und rückstellen	jährlich	
	Kontrolle Zubehör	jährlich	
	Beschilderung innen und außen	jährlich	
	Vogelschutzgerechte Bauweise (Freiluftstationen)	jährlich	
	Dokumentation der Ergebnisse	jährlich	
	Sichtprüfung E-Installation	jährlich	
	Prüfung kapazitive Spannungsmessbuchsen	4 Jahre	NDK
	Sichtprüfung Endverschluss (Verschmutzung, Massestand, Anschlüsse, Ausdehner, Rissbildung, Erdung)	jährlich	
Wartung	Reinigung der Netzstation	zustandsorientiert, spätestens	
	Batteriewechsel Kurzschlussstromanzeiger	8 Jahre	
	Befestigen von Kabelaufführungen an Masten und Bauwerken		
		zustandsorientiert	
	Beschilderung erneuern / vervollständigen	zustandsorientiert	
	Säubern, Fetten oder Ölen der Schließsysteme und Scharniere		
		zustandsorientiert	
	Säubern, Fetten und Nachziehen der Kontaktstellen an Schaltgeräten		
		zustandsorientiert	
Instandsetzung	Funktionsproben Schaltgeräte	4 Jahre	
	Antriebe prüfen und ggf. justieren	4 Jahre	
	E-Installation überprüfen (im Zuge der Reinigung)	4 Jahre	
	Störungsbeseitigung	zustands- oder ereignisorientiert	
	Reparatur oder Austausch defekter Betriebsmittel	zustandsorientiert	
	Verbesserung Erdungsanlage	zustandsorientiert	
	Instandsetzungsmaßnahmen am Baukörper	zustandsorientiert	

Anlage N1

Betriebsmittel: Kabelortnetz (KON)		
Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus
Inspektion	Sichtprüfung Kabelverteiler (Erdung, Anschlüsse)	4 Jahre
	Prüfung der Befestigung von Bauteilen (Kabelaufführungen, Erdungsanschlüsse, Kabelaufhängungen an Brückenbauwerken)	4 Jahre
	Erdungsmessungen	4 Jahre
	Sichtprüfung Hausanschlüsse (Stichproben)	4 Jahre
	Schleifenwiderstandsmessung am Stromkreisende	4 Jahre
	Spannungsmessung (Momentanwert) am Stromkreisende	4 Jahre
	Sichtprüfung Absicherungen (Strombelastbarkeit, Selektivität, Personenschutz)	4 Jahre
	Sichtprüfung Bezeichnung der Anlagen	4 Jahre
	Dokumentation der Ergebnisse	4 Jahre
	Drehfeldprüfung und Beschilderung	4 Jahre
Wartung	Kabelverteiler: Reinigung innen und außen	zustandsorientiert
	Kabelverteiler: NH-Sicherungen selektiv wechseln	zustandsorientiert
	Kabelverteiler: Säubern, Fetten und Nachziehen	zustandsorientiert
	Kabelverteiler: Beschilderung erneuern / vervollständigen	zustandsorientiert
Instandsetzung	Befestigen von Kabelaufführungen an Masten und Bauwerken	zustandsorientiert
	Störungsbeseitigung (einschl. Spannungsbeschwerden)	zustandsorientiert
	Reparatur oder Austausch defekter Bauteile	zustandsorientiert, ereignisorientiert
	Verbesserung der Erdungsanlagen	zustandsorientiert

Betriebsmittel: Freileitungsortnetz (FON)		
Instandhaltung	Tätigkeit	Turnus
Inspektion	Sichtprüfung (Stützpunkte, Armaturen, Leiterseile, Kabelverteiler)	4 Jahre
	Prüfung Abstände / Durchgänge (ggf. Messung)	4 Jahre
	Prüfung Befestigung von Bauteilen (Kabelaufführungen, Erdungsanschlüsse)	4 Jahre
	Erdungsmessungen	4 Jahre
	Sichtprüfung Hausanschlüsse (Stichproben)	4 Jahre
	Schleifenwiderstandsmessung am Stromkreisende	4 Jahre
	Spannungsmessung (Momentanwert) am Stromkreisende	4 Jahre
	Sichtprüfung Absicherungen (Strombelastbarkeit, Selektivität, Personenschutz)	4 Jahre
	Sichtprüfung Bezeichnung der Anlagen	4 Jahre
	Dokumentation der Ergebnisse	4 Jahre
Wartung	Drehfeldprüfung und Beschilderung	4 Jahre
	Kabelverteiler: Reinigung innen und außen	zustandsorientiert
	Kabelverteiler: NH-Sicherungen selektiv wechseln	zustandsorientiert
	Kabelverteiler: Säubern, Fetten und Nachziehen	zustandsorientiert
Instandsetzung	Kabelverteiler: Beschilderung erneuern / vervollständigen	zustandsorientiert
	Stromkreiskennzeichnung erneuern	zustandsorientiert
	Holzfrehhaltung	zustandsorientiert
	Störungsbeseitigung (z.B. Entfernen von Fremdkörpern aus Leitern und Stützpunkten, Spannungsbeschwerden)	zustandsorientiert
	Reparatur oder Austausch defekter Bauteile	zustandsorientiert, ereignisorientiert
	Verbesserung der Erdungsanlagen	zustandsorientiert
	Nachziehen/Austausch von Klemmverbindungen	zustandsorientiert

20-kV-Freileitung

Checkliste für 20 KV Leitung:

Aufgenommen durch:

Abschnitt:

Datum:

Seil Querschnitt / Material:

[illegible]

CHECKLISTE**WEMAG AG****Station**

Inspektion Netzstation nach Regel N 11

Ausgeführt am: _____

durch: _____

Cubis Nr.: _____

Station: _____

Checklistennummer _____

Allgemeine Einrichtung Außen:	k	m	l	i.O.
Zugang , Stolperstellen , Stations- und				
Leitungsbezeichnung, HS-Warnschild 1 und 20 kV				
Baulicher Zustand Außen:	k	m	l	i.O.
Anstrich , Fundament , Mauerwerk , Dach				
Schlösser , Abdeckungen				
Allgemeine Einrichtung Innen:	k	m	l	i.O.
Installationsanlage , Schaltstangen , Kurbeln				
Sauberkeit , Stationsbuch , Erdungsanlage				
Elektrische Einrichtung :	k	m	l	i.O.
Stützer , Durchführung , Streckenbezeichnung				
Sicherung , Sammelschiene , Trennwände				
Erdungsanlage, Widerstandswert				
Sicherheitseinrichtungen:	k	m	l	i.O.
Schutzleiste , 1. Hilfe , Warnschilder				
5 Sicherheitsregeln , Stromkreisbez. 1kV				
Schalter:	k	m	l	i.O.
Antrieb , Verriegelung , Löschmittel				
Endverschluß:	k	m	l	i.O.
Transformator:	k	m	l	i.O.
Ölstand , Dichtheit , Anstrich				
Verschmutzung , Temperatur				
Bemerkungen:				

WEMAG		Rundschreiben Nr. 6	Blatt: 1.
P	15.06.05		Änderungsindex: 2

Bereitschaftsordnung

Inhalt

1. Grundsätze
2. Störungseintritt während der Normalarbeitszeit
3. Störungseintritt während der Rufbereitschaft
4. Störungseinsatz im Notfall und in außergewöhnlichen Fällen
5. Einhaltung der Ruhezeit
6. Verantwortlichkeit für Bereitschaftsdienste
7. Vergütung der Rufbereitschaft

1. Grundsätze

- 1.1. Um unserer Versorgungspflicht und anderen betrieblichen Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen, müssen Mitarbeiter im Störfall und bei besonderen Situationen auch außerhalb des Arbeitszeitrahmens (bzw. der sonst für den Bereich üblichen Arbeitszeit) eingesetzt werden, um
 - Gefahren abzuwenden,
 - Schäden an den Ver- und Entsorgungsanlagen zu begrenzen,
 - die Wiederversorgung der Kunden sicherzustellen,
 - die Reparatur der informations-, schutz- und datentechnischen Anlagen durchzuführen oder zu veranlassen.
- 1.2. Rufbereitschaft ist möglichst zu vermeiden, jedoch im Bedarfsfall auf Anordnung des zuständigen Vorgesetzten zu leisten. Dabei sind alle in Betracht kommenden Arbeitnehmer gleichmäßig heranzuziehen.
- 1.3. Die Störungsbearbeitung muss so erfolgen, dass der einfache Störfall beherrscht wird. Über Sonderfälle entscheidet die Netzführung.
- 1.4. Eine weitergehende Reparatur der Anlagen sollte in der betriebsüblichen Arbeitszeit erfolgen, soweit sie nicht zur Gefahrenabwehr und Wiederversorgung der Kunden sofort und durchgängig notwendig ist.

2. Störungseintritt während der Normalarbeitszeit

Für Störungseinsätze während der betriebsüblichen Arbeitszeit sollen vorrangig die Mitarbeiter eingesetzt werden, die keine Bereitschaft haben. Diese Mitarbeiter dürfen bei Störungseinsatz unter Beachtung der o. g. Grundsätze (Pkt. 1) maximal 10 Stunden am Tag arbeiten (Arbeitszeitgesetz).

3. Störungseintritt während der Rufbereitschaft

- 3.1. Bei Rufbereitschaft halten sich die Mitarbeiter zu Hause oder an einer anderen von ihnen bestimmten, der Netzführung mitzuteilenden Stelle auf, an der sie jederzeit zu erreichen sind, um auf Abruf unverzüglich Arbeitsleistungen zu erbringen.

Die Rufbereitschaft beginnt mit dem Arbeitsschluss des zuständigen Bereiches und endet mit dem Arbeitsbeginn des nachfolgenden Arbeitstages. An dienstplanmäßig arbeitsfreien Tagen umfasst die Rufbereitschaft für den Mitarbeiter 24 Stunden.

Dienstplanmäßig arbeitsfreie Tage sind gesetzliche Wochenfeiertage, Sonnabende, Sonntage und Gleittage.

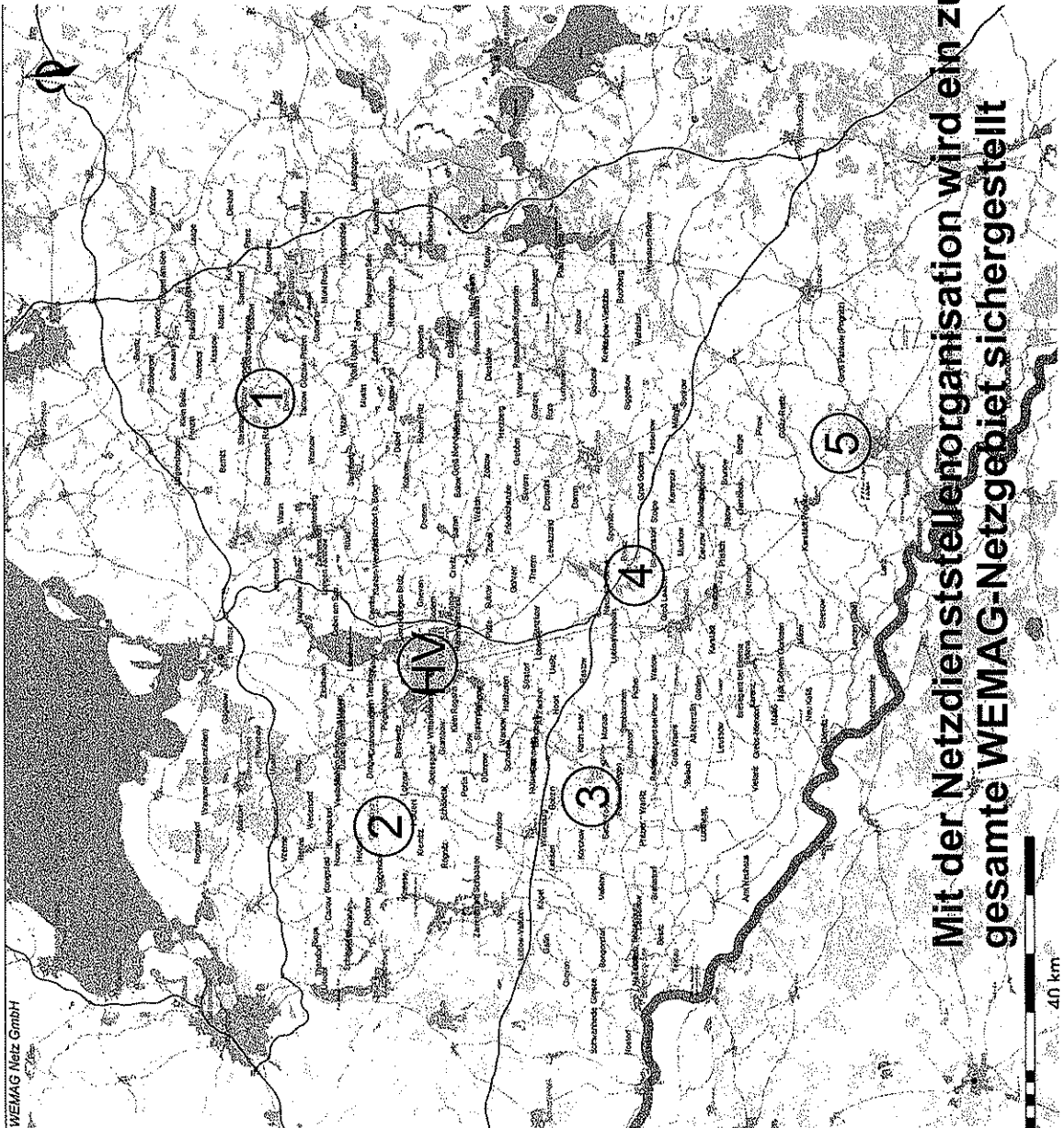
- 3.3. Der Einsatz des Bereitschaftsdienstes erfolgt durch die Netzführung. Diese informiert den unmittelbaren Vorgesetzten bis zum nächsten Arbeitsbeginn über die Häufigkeit und Dauer der Einsätze seiner Mitarbeiter.

WEMAG		Rundschreiben Nr. 6	Blatt: 3.
P	15.06.05		Änderungsindex: 2

7. Vergütung der Rufbereitschaft

Die Vergütung der Rufbereitschaft erfolgt gemäß Manteltarifvertrag (Tarifgruppe Energie) vom 01.05.1995. Die während der Rufbereitschaft geleisteten Einsatzstunden sind im Manteltarifvertrag in den § 6, 7 und 10 geregelt

WEMAG AG

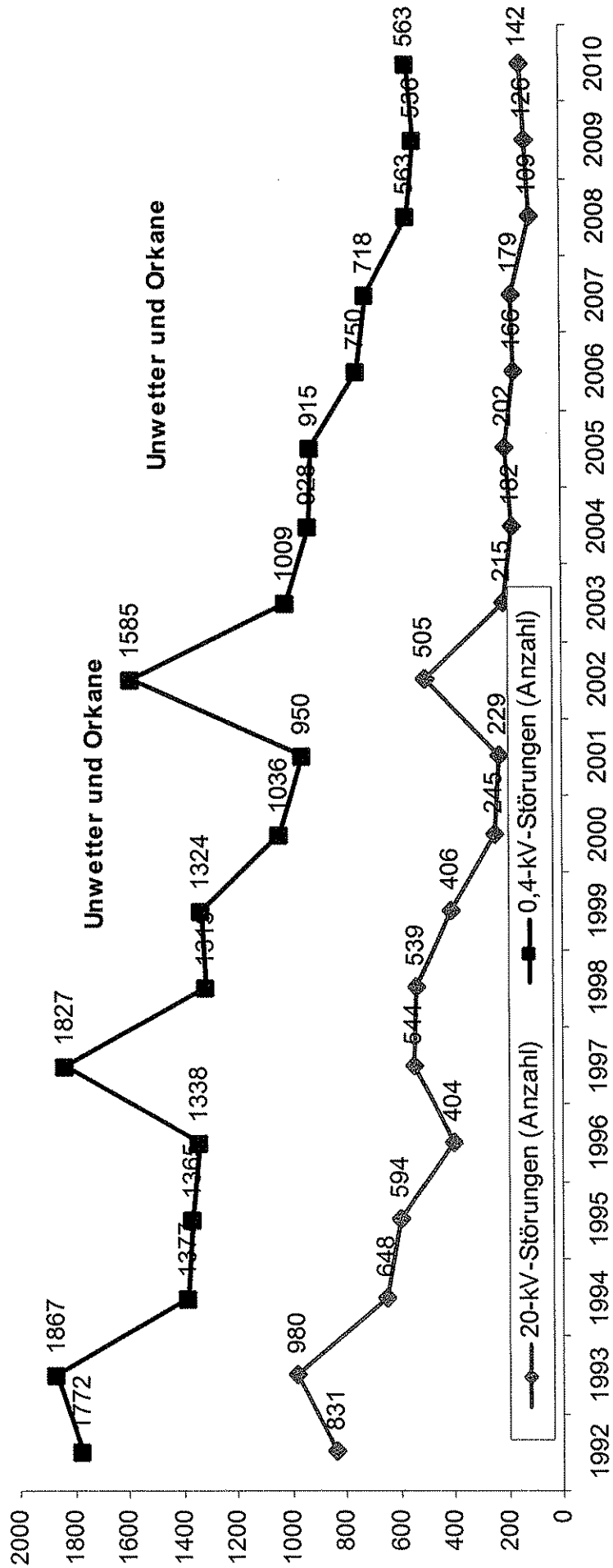


- HV**
Hauptverwaltung Schwerin
Außenstelle Schwerin-Lankow
- 1**
Netzdienststelle Bützow
Fläche: ca. 1770 km²
- 2**
Netzdienststelle Gadebusch
Fläche: ca. 1720 km²
- 3**
Netzdienststelle Hagenow
Fläche: ca. 1670 km²
- 4**
Netzdienststelle Neustadt-Glewe
Fläche: ca. 1480 km²
Hauptlager Neustadt-Glewe
- 5**
Netzdienststelle Perleberg
Fläche: ca. 1530 km²

Mit der Netzdienststellenorganisation wird ein zuverlässiger Service für das gesamte WEMAG-Netzgebiet sichergestellt

Störungsentwicklung 1992 - 2010

Störungsentwicklung 1992 - 2010



Gemeinde	Amtszugehörigkeit
Bad Wilsnack, Stadt	Amt Bad Wilsnack/Weisen
Breese	Amt Bad Wilsnack/Weisen
Legde/Quitzebel	Amt Bad Wilsnack/Weisen
Rühstätt	Amt Bad Wilsnack/Weisen
Weisen	Amt Bad Wilsnack/Weisen
Banzkow	Amt Banzkow
Plate	Amt Banzkow
Sukow	Amt Banzkow
Bengerstorf	Amt Boizenburg-Land
Besitz	Amt Boizenburg-Land
Brahlstorf	Amt Boizenburg-Land
Dersenow	Amt Boizenburg-Land
Gresse	Amt Boizenburg-Land
Greven	Amt Boizenburg-Land
Neu Gülze	Amt Boizenburg-Land
Nostorf	Amt Boizenburg-Land
Schwanheide	Amt Boizenburg-Land
Teldau	Amt Boizenburg-Land
Tessin b. Boizenburg	Amt Boizenburg-Land
Baumgarten	Amt Bützow-Land
Bernitt	Amt Bützow-Land
Bützow, Stadt	Amt Bützow-Land
Dreetz	Amt Bützow-Land
Jürgenshagen	Amt Bützow-Land
Klein Belitz	Amt Bützow-Land
Penzin	Amt Bützow-Land
Rühn	Amt Bützow-Land
Steinhagen	Amt Bützow-Land
Tarnow	Amt Bützow-Land
Warnow	Amt Bützow-Land
Zepelin	Amt Bützow-Land
Barnin	Amt Crivitz
Bülow	Amt Crivitz
Crivitz, Stadt	Amt Crivitz
Demen	Amt Crivitz
Friedrichsruhe	Amt Crivitz
Göhren	Amt Crivitz
Tramm	Amt Crivitz
Zapel	Amt Crivitz
Dömitz, Stadt	Amt Dömitz-Malliß
Grebs-Niendorf	Amt Dömitz-Malliß
Karenz	Amt Dömitz-Malliß
Malk Göhren	Amt Dömitz-Malliß
Malliß	Amt Dömitz-Malliß
Neu Kaliß	Amt Dömitz-Malliß
Vielank	Amt Dömitz-Malliß
Ventschow	Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Gallin-Kuppentin	Amt Eldenburg Lüz
Gischow	Amt Eldenburg Lüz
Granzin	Amt Eldenburg Lüz
Herzberg	Amt Eldenburg Lüz
Karbow-Vietlütbe	Amt Eldenburg Lüz
Kreien	Amt Eldenburg Lüz
Kritzow	Amt Eldenburg Lüz
Lüz, Stadt	Amt Eldenburg Lüz

Gemeinde	Amtszugehörigkeit
Lutheran	Amt Eldenburg Lüz
Marnitz	Amt Eldenburg Lüz
Passow	Amt Eldenburg Lüz
Siggelkow	Amt Eldenburg Lüz
Suckow	Amt Eldenburg Lüz
Tessenow	Amt Eldenburg Lüz
Wahlstorf	Amt Eldenburg Lüz
Werder	Amt Eldenburg Lüz
Dragun	Amt Gadebusch
Gadebusch, Stadt	Amt Gadebusch
Kneese	Amt Gadebusch
Krembz	Amt Gadebusch
Mühlen Eichsen	Amt Gadebusch
Roggendorf	Amt Gadebusch
Rögnitz	Amt Gadebusch
Veelböken	Amt Gadebusch
Diestelow	Amt Golbberg-Mildenitz
Dobbartin	Amt Golbberg-Mildenitz
Goldberg, Stadt	Amt Golbberg-Mildenitz
Mestlin	Amt Golbberg-Mildenitz
Neu Poserin	Amt Golbberg-Mildenitz
Techentin	Amt Golbberg-Mildenitz
Wendisch Waren	Amt Golbberg-Mildenitz
Balow	Amt Grabow
Brunow	Amt Grabow
Dambeck	Amt Grabow
Eldena	Amt Grabow
Gorlosen	Amt Grabow
Grabow, Stadt	Amt Grabow
Karstädt	Amt Grabow
Kremmin	Amt Grabow
Milow	Amt Grabow
Möllenbeck	Amt Grabow
Muchow	Amt Grabow
Prislich	Amt Grabow
Steesow	Amt Grabow
Zierzow	Amt Grabow
Groß Pankow (Prignitz)	Amt Groß Pankow (Prignitz)
Glasewitz	Amt Güstrow-Land
Groß Schwiesow	Amt Güstrow-Land
Gülzow-Prüzen	Amt Güstrow-Land
Gutow	Amt Güstrow-Land
Klein Upahl	Amt Güstrow-Land
Kuhs	Amt Güstrow-Land
Lohmen	Amt Güstrow-Land
Lüssow	Amt Güstrow-Land
Mistorf	Amt Güstrow-Land
Mühl Rosin	Amt Güstrow-Land
Plaaz	Amt Güstrow-Land
Reimershagen	Amt Güstrow-Land
Sarmstorf	Amt Güstrow-Land
Zehna	Amt Güstrow-Land
Alt Zachun	Amt Hagenow-Land
Bandenitz	Amt Hagenow-Land
Belsch	Amt Hagenow-Land

Gemeinde	Amtszugehörigkeit
Bobzin	Amt Hagenow-Land
Bresegard b. Picher	Amt Hagenow-Land
Gammelin	Amt Hagenow-Land
Groß Krams	Amt Hagenow-Land
Hoort	Amt Hagenow-Land
Hülseburg	Amt Hagenow-Land
Kirch Jesar	Amt Hagenow-Land
Kuhstorf	Amt Hagenow-Land
Moraas	Amt Hagenow-Land
Pätow-Steegen	Amt Hagenow-Land
Picher	Amt Hagenow-Land
Pritzier	Amt Hagenow-Land
Redefin	Amt Hagenow-Land
Setzin	Amt Hagenow-Land
Strohkirchen	Amt Hagenow-Land
Toddin	Amt Hagenow-Land
Warlitz	Amt Hagenow-Land
Karstädt Prignitz	Amt Karstädt
Dobbin-Linstow	Amt Krakow am See
Hoppenrade	Amt Krakow am See
Krakow am See, Stadt	Amt Krakow am See
Kuchelmiß	Amt Krakow am See
Lalendorf	Amt Krakow am See
Langhagen	Amt Krakow am See
Diekhof	Amt Laage
Dolgen am See	Amt Laage
Hohen Spreng	Amt Laage
Laage, Stadt	Amt Laage
Wardow	Amt Laage
Cumlosen	Amt Lenzen-Elbtalaue
Lanz	Amt Lenzen-Elbtalaue
Lenzen/Elbe, Stadt	Amt Lenzen-Elbtalaue
Lenzerwische	Amt Lenzen-Elbtalaue
Lübtheen, Stadt	Amt Lübtheen
Alt Krenzlin	Amt Ludwigslust-Land
Bresegard b. Eldena	Amt Ludwigslust-Land
Göhlen	Amt Ludwigslust-Land
Groß Laasch	Amt Ludwigslust-Land
Leussow	Amt Ludwigslust-Land
Lübesse	Amt Ludwigslust-Land
Lüblow	Amt Ludwigslust-Land
Rastow	Amt Ludwigslust-Land
Sülstorf	Amt Ludwigslust-Land
Uelitz	Amt Ludwigslust-Land
Warlow	Amt Ludwigslust-Land
Wöbbelin	Amt Ludwigslust-Land
Alt Meteln	Amt Lützw-Lübstorf
Brüsewitz	Amt Lützw-Lübstorf
Cramonshagen	Amt Lützw-Lübstorf
Dalberg-Wendelstorf	Amt Lützw-Lübstorf
Gottesgabe	Amt Lützw-Lübstorf
Grambow	Amt Lützw-Lübstorf
Klein Trebbow	Amt Lützw-Lübstorf
Lübstorf	Amt Lützw-Lübstorf
Lützw	Amt Lützw-Lübstorf

Gemeinde	Amtszugehörigkeit
Perlin	Amt Lützow-Lübstorf
Pingelshagen	Amt Lützow-Lübstorf
Pokrent	Amt Lützow-Lübstorf
Schildetal	Amt Lützow-Lübstorf
Seehof	Amt Lützow-Lübstorf
Zickhusen	Amt Lützow-Lübstorf
Einheitsgemeinde Neuhaus	Amt Neuhaus
Bibow	Amt Neukloster-Warin
Jesendorf	Amt Neukloster-Warin
Warin, Stadt	Amt Neukloster-Warin
Blievenstorf	Amt Neustadt-Glewe
Brenz	Amt Neustadt-Glewe
Neustadt-Glewe, Stadt	Amt Neustadt-Glewe
Cambs	Amt Ostufer Schweriner See
Dobin am See	Amt Ostufer Schweriner See
Gneven	Amt Ostufer Schweriner See
Godern	Amt Ostufer Schweriner See
Langen Brütz	Amt Ostufer Schweriner See
Leezen	Amt Ostufer Schweriner See
Pinnow	Amt Ostufer Schweriner See
Raben Steinfeld	Amt Ostufer Schweriner See
Damm	Amt Parchimer Umland
Domsühl	Amt Parchimer Umland
Grebbin	Amt Parchimer Umland
Groß Godems	Amt Parchimer Umland
Groß Niendorf	Amt Parchimer Umland
Karrenzin	Amt Parchimer Umland
Lewitzrand	Amt Parchimer Umland
Rom	Amt Parchimer Umland
Severin	Amt Parchimer Umland
Spornitz	Amt Parchimer Umland
Stolpe	Amt Parchimer Umland
Ziegendorf	Amt Parchimer Umland
Zölkow	Amt Parchimer Umland
Plattenburg	Amt Plattenburg
Barkhagen	Amt Plau am See
Buchberg	Amt Plau am See
Ganzlin	Amt Plau am See
Plau am See, Stadt	Amt Plau am See
Wendisch Priborn	Amt Plau am See
Berge	Amt Putlitz/Berge
Gülitz-Reetz	Amt Putlitz/Berge
Pirow	Amt Putlitz/Berge
Carlow	Amt Rehna
Dechow	Amt Rehna
Groß Molzahn	Amt Rehna
Holdorf	Amt Rehna
Köchelstorf b. Rehna	Amt Rehna
Königsfeld	Amt Rehna
Nesow	Amt Rehna
Rehna, Stadt	Amt Rehna
Rieps	Amt Rehna
Schlagsdorf	Amt Rehna
Thandorf	Amt Rehna
Utecht	Amt Rehna

Gemeinde	Amtszugehörigkeit
Vitense Parber	Amt Rehna
Wedendorf	Amt Rehna
Benitz	Amt Schwaan
Bröbberow	Amt Schwaan
Kassow	Amt Schwaan
Rukieten	Amt Schwaan
Schwaan, Stadt	Amt Schwaan
Vorbeck	Amt Schwaan
Wiendorf	Amt Schwaan
Blankenberg	Amt Sternberger Seenlandschaft
Borkow	Amt Sternberger Seenlandschaft
Brüel, Stadt	Amt Sternberger Seenlandschaft
Dabel	Amt Sternberger Seenlandschaft
Hohen Pritz	Amt Sternberger Seenlandschaft
Kobrow	Amt Sternberger Seenlandschaft
Kuhlen-Wendorf	Amt Sternberger Seenlandschaft
Langen Jarchow	Amt Sternberger Seenlandschaft
Mustin	Amt Sternberger Seenlandschaft
Sternberg, Stadt	Amt Sternberger Seenlandschaft
Weitendorf b. Brüel	Amt Sternberger Seenlandschaft
Witzin	Amt Sternberger Seenlandschaft
Zahrensdorf	Amt Sternberger Seenlandschaft
Dümmer	Amt Stralendorf
Holthusen	Amt Stralendorf
Klein Rogahn	Amt Stralendorf
Pampow	Amt Stralendorf
Schossin	Amt Stralendorf
Stralendorf	Amt Stralendorf
Warsow	Amt Stralendorf
Wittenförden	Amt Stralendorf
Zülow	Amt Stralendorf
Körchow	Amt Wittenburg
Lehsen	Amt Wittenburg
Wittenburg, Stadt	Amt Wittenburg
Wittendörp	Amt Wittenburg
Gallin	Amt Zarrentin
Kogel	Amt Zarrentin
Lüttow-Valluhn	Amt Zarrentin
Vellahn	Amt Zarrentin
Zarrentin, Stadt	Amt Zarrentin
Bleckede	Stadt Bleckede
Perleberg, Stadt OT	Stadt Perleberg
Ludwigslust, Stadt	Stadt, Ludwigslust



E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree

Stadt Grevesmühlen
Geschäftsbereich Finanzen
Frau Lenschow
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

R	WV	Eilt	GS	10612
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 08. März 2011				
Bgm	HA	KÄ	BA	OA

Neubukow, 1. März 2011

Bekanntmachung der Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rütting, Upahl (Hanshagen) und Warnow im Bundesanzeiger am 21.09.201 zum Neuabschluss eines Konzessionsvertrages Strom

Sehr geehrte Frau Lenschow,

vielen Dank für die Zusendung der Auswahlkriterien im Rahmen unserer Interessenbekundung zum Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages.

Mit diesem Schreiben übergeben wir Ihnen eine Ergänzung zu den Ihnen bereits vorliegenden Informationen. Sie erhalten den Geschäftsbericht 2009, einen aktuellen Handelsregisterauszug und Aussagen zur Investitionsvorhaben.

Den Konzessionsvertragsentwurf nehmen wir an.

Wir denken, dass aus den übergebenen Informationen die Sorgfaltspflicht, mit der unser Unternehmen seine Versorgungsaufgaben in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg wahrnimmt, ersichtlich ist.

E.ON edis AG
Regionalbereich
Mecklenburg-Vorpommern

Standort
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow
www.eon-edis.com

Postanschrift
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow

Detlef Wulfgram
T 03 82 94-75-200
F 03 82 94-75-206
detlef.wulfgram
@eon-edis.com

Unser Zeichen NR-M/

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bernd Romeike

Vorstand:
Bernd Dubberstein (Vorsitzender)
Manfred Paasch
Dr. Andreas Reichel

Sitz Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 7488
St.Nr. 063/100/00076
Ust.Id. DE 812/729/567

Commerzbank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 6 507 115
BLZ 170 400 00
IBAN DE52 1704 0000 0650 7115 00
BIC COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 2 545 515
BLZ 120 700 00
IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00
BIC DEUTDE33160



Für Fragen Ihrerseits steht Ihnen Herr Wulfgram gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

E.ON edis AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Detlef Wulfgram', written over the printed name.

Detlef Wulfgram

Anlagen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jörn Suhrbier', written over the printed name.

Jörn Suhrbier

- Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts -

Amtlicher Ausdruck

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
- Handelsregister Abteilung B -

HRB 7488 FF

Aktueller Ausdruck

HRB 7488 FF

Handelsregister Abteilung B
Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Der Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift.

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen
21 Eintragung(en)

2.a) Firma
E.ON edis AG

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen
Fürstenwalde/Spree
Langewahler Str. 60, 15517 Fürstenwalde/Spree

c) Gegenstand des Unternehmens
die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb energiewirtschaftlicher Anlagen, die gewerbliche Nutzung von Elektrizität, Gas, Wärme, Kälte und Wasser, der Bau und Betrieb von Entsorgungsanlagen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art. Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen zu gründen oder zu erwerben, sich an anderen Unternehmen mit vergleichbarem Gegenstand zu beteiligen, ihr Unternehmen ganz oder teilweise auf Tochtergesellschaften zu übertragen, Unternehmensverträge abzuschließen und alle Maßnahmen und Rechtsgeschäfte durchzuführen, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, die Inkassodienstleistungen aller Art erbringen

3. Grund- oder Stammkapital
200.000.000,00 EUR

4.a) Allgemeine Vertretungsregelung
Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis

Vorstand (Vorstandsvorsitzender):
Dubberstein, Bernd, *10.09.1956, Hoppegarten

Vorstand:
Paasch, Manfred, *23.10.1956, Bad Saarow
Dr. Reichel, Andreas, *15.04.1961, Mühlheim

5. Prokura
Prokura gemeinsam mit einem Vorstand
Kaiser, Michael, *05.06.1963, Fürstenwalde/Spree

14.02.2011

Seite 1 von 2

- Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts -

Amtlicher Ausdruck

Amtsgericht Frankfurt (Oder)
- Handelsregister Abteilung B -

HRB 7488 FF

Prokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied

Berg, Jörg, *08.08.1961, Dorsten
 Butz, Katrin, *18.01.1962, Kleinmachnow
 Gothe, Stephan, *06.04.1964, Berlin
 Heidler, Wolfram, *30.01.1958, Potsdam
 Jahn, Rüdiger, *20.12.1953, Frankfurt (Oder)
 Roth, Gerhard, *23.08.1962, Wilhelmshorst

6.a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag

Aktiengesellschaft

Satzung vom 15.03.1999

Zuletzt geändert am: 08.04.2008

b) Sonstige Rechtsverhältnisse**Eintragungen betreffend das Umwandlungsgesetz (Verschmelzungen)**

Die Gesellschaft ist entstanden durch Verschmelzung der Energieversorgung Müritz-Oderhaff Aktiengesellschaft, Neubrandenburg (Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 250), Hanseatische Energieversorgung Aktiengesellschaft Rostock, Rostock (Amtsgericht Rostock, HRB 457),

Märkische Energieversorgung AG, Potsdam (Amtsgericht Potsdam, HRB 524 P) und Oder-Spree Energieversorgung Aktiengesellschaft, Fürstenwalde/Spree (Amtsgericht Frankfurt (Oder), HRB 497 FF), auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 15.03.1999 und der Zustimmungsbeschlüsse vom 27.04.1999;28.04.1999;21.04.1999;20.04.1999.

Folgende Gesellschaften sind bisher auf die Gesellschaft verschmolzen:

Gasversorgung Rheinsberg GmbH, Rheinsberg (Amtsgericht Neuruppin, HRB 4202 NP), Ostmecklenburgische Gasversorgung Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg (Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 989).

Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 24.08.2007 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage ist die Vorratsgesellschaft STAVO I GmbH mit Sitz in Fürstenwalde/Spree (Amtsgericht Frankfurt(Oder), HRB 11385 FF) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen. Auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2008 und des Zustimmungsbeschlusses vom selben Tage ist die E.ON edis Netz GmbH mit Sitz in Fürstenwalde/Spree (Amtsgericht Frankfurt/Oder, HRB 11210 FF) durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung als Ganzes auf die Gesellschaft verschmolzen.

Eintragungen betreffend das Umwandlungsgesetz (Spaltungen)

Die Gesellschaft hat auf Grund des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 21.08.2008 Teile ihres Vermögens (den Geschäftsbereich "Vertrieb") auf die E.ON edis Vertrieb GmbH mit Sitz in Fürstenwalde/Spree (Amtsgericht Frankfurt(Oder), HRB 11553 FF) gegen Gewährung eines Geschäftsanteils übertragen.

7. Tag der letzten Eintragung

13.07.2010

Amtsgericht Frankfurt (Oder), 14.02.2011 11:50 Uhr

Dieser Ausdruck bezeugt den Inhalt des Handelsregisters B.

Birke, Justizhauptsekretärin
 Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



14.02.2011

Seite 2 von 2

e-on | edis

Aussagen zu Investitionsvorhaben

Investitionsvorhaben 2011 im Amtsbereich

- Ersatz Trafostation Weitendorf

Geplante Investitionsvorhaben 2012 im Amtsbereich

- Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung vom Umspannwerk Grevesmühlen bis Abzweig Grenzhausen
Neuausleitung Leitung Grenzhausen vom Umspannwerk Grevesmühlen bis Gostorf Kuhberg (7 km)
- Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung von Upahl bis Rütting (2,6 km)
- Mittelspannungskabel von Gägelow bis Voßkuhl und Demontage Mittelspannungsfreileitung von Gägelow bis Wolde (3 km)

Baufreimachungen für Kommunen

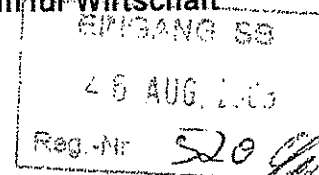
Ort/Gemeinde	Jahr	Maßnahmen	Grund
Proseken	2010	Umverlegung Mittelspannungskabel	Straßenausbau
Grevenstein	2011	Umverlegung Niederspannungskabel	Wegebau
Gägelow	2011	Umverlegung Mittelspannungskabel	Straßenausbau

Beglaubigte Abschrift

Ministerium für Wirtschaft



LAND BRANDENBURG



Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Frau Manske

Gesch.Z.:

Telefon: (0331) 866 1693

Fax: (0331) 866 1730

Internet: <http://www.brandenburg.de/>elisabeth.manske@mw.brandenburg.de

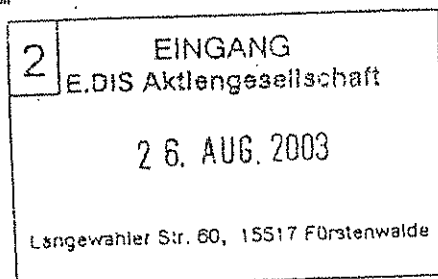
Bus 695 / Tram 90 – 93, 96, 98

Zug RE 1, RB 20, RB 22 / S-Bahn S7

Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg | 14460 Potsdam

E.DIS Aktiengesellschaft
Langewahler Straße 60

15517 Fürstenwalde/Spree



Potsdam, 22. August 2003

Berechtigung der E.DIS Aktiengesellschaft zur Versorgung anderer mit Elektrizität und Gas gem. § 3 Energiewirtschaftsgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Status der E.DIS Aktiengesellschaft als Energieversorgungsunternehmen teile ich Ihnen folgendes mit.

Die E.DIS Aktiengesellschaft ist Rechtsnachfolger der EMO Energieversorgung Müritz-Oderhaff Aktiengesellschaft, HEVAG Hanseatische Energieversorgung Aktiengesellschaft, MEVAG Märkische Energieversorgung Aktiengesellschaft und OSE Oder-Spree Energieversorgung Aktiengesellschaft. Diese bedurften als Rechtsnachfolgerinnen der jeweiligen Energiekombinate keiner Betriebsaufnahmegenehmigung nach dem EnWG und betrieben daher zulässigerweise die Energieversorgung anderer (Strom).

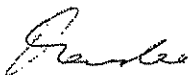
Auf die E.DIS Aktiengesellschaft wurde zudem die OMG Ostmecklenburgische Gasversorgung Neubrandenburg GmbH verschmolzen, auf die wiederum von der EMO die Gasversorgung abgespalten wurde. Diese bedurfte als Rechtsnachfolgerin des Energiekombinats keiner Betriebsaufnahmegenehmigung nach dem EnWG und betrieb daher zulässigerweise die Energieversorgung anderer (Gas).

Somit erfolgte mit dem Zusammenschluss zur E.DIS Aktiengesellschaft bzw. durch die Verschmelzung mit der OMG keine genehmigungspflichtige Aufnahme der Energieversorgung, sondern diese wird lediglich vom ursprünglichen Rechtsinhaber in einer anderen Gesellschaft (Rechtsnachfolger) fortgeführt.

Die E.DIS Aktiengesellschaft ist daher gemäß § 2 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 28. April 1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2003, Energieversorgungsunternehmen und zur Energieversorgung (Elektrizität und Gas) anderer berechtigt. Einer formellen Betriebsaufnahmegenehmigung gemäß § 3 EnWG bedarf die E.DIS Aktiengesellschaft nicht.

Der E.DIS Aktiengesellschaft sind durch das EnWG oder die Energieaufsicht keinerlei inhaltliche oder geografische Beschränkungen bei der Versorgung anderer mit Elektrizität und Gas gesetzt. Somit ist die E.DIS berechtigt, die Versorgung anderer mit Elektrizität und Gas im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Manske



Bestätigung

zum geprüften Technischen Sicherheitsmanagement TSM

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

E.ON edis AG

Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde

an einer TSM-Überprüfung teilgenommen und die Anforderungen nach

VDN-Richtlinie S 1000

'Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb elektrischer Energieversorgungsnetze'

erfüllt hat.

Technische Führungskraft Herr Dipl.-Ing. Carsten Pohl / Mittel- und Niederspannungsnetze
Technische Führungskraft Herr Dipl.-Ing. Harald Bock / Hochspannungsanlagen

In einem Überprüfungsverfahren wurde die Umsetzung der VDN-Richtlinie S 1000 nachgewiesen.

Diese Bestätigung ist gültig bis 24.02.2010.

Burgh, den 19.11.2006



Bestätigung

zum geprüften Technischen Sicherheitsmanagement TSM

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

E.ON edis AG

Langewahler Straße 60
15517 Fürstenwalde

an einer TSM-Überprüfung teilgenommen und die Anforderungen nach

DVGW-Arbeitsblatt G 1000

"Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Unternehmen für den Betrieb von Anlagen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas (Gasversorgungsanlagen)"

erfüllt hat.

Technische Führungskraft Herr Dipl.-Ing. Silvio Bärwald / Nieder- und Mitteldrucksysteme
Technische Führungskraft Herr Hartmut Garzinski / Hochdrucksysteme

In einem Überprüfungsverfahren wurde die Umsetzung
der Technischen Regel G 1000 nachgewiesen.

Diese Bestätigung ist gültig bis 24.02.2010.

Bonn, den 18.10.2006

Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Walter Thelen
DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein e.V. - Bonn

- E.ON edis zahlt an seine Anteilseigner kontinuierlich aufgrund der Betriebsergebnisse eine Nettodividende
- Gleichfalls jährlich erfolgt aufgrund der Geschäftsergebnisse die Zahlung von Gewerbesteuer an die Gemeinden
- Grundlage für die Gewerbesteuerzahlung sind Standorte der E.ON edis und in den Gemeinden installierte Zähler

So partizipieren alle Gemeinden im Konzessionsgebiet vom wirtschaftlichen Erfolg der E.ON edis.

e-on | edis

Nachweis der Erfahrungen im
Netzbetrieb und geeignete Nachweise
der technischen Qualifikation

Herkunft



EMO

Energieversorgung Müritzz-Oderhaff AG

Gegründet: 01.07.1990
Gezeichnetes Kapital: 70,0 Mio. DM
Gesamtumsatz: 335,5 Mio. DM
Absatz Strom: 1.426,4 Mio. kWh
Netzlänge: 14.399,0 km

MEVAG

Märkische Energieversorgung AG

Gegründet: 29.06.1990
Gezeichnetes Kapital: 100,0 Mio. DM
Gesamtumsatz: 912,3 Mio. DM
Absatz Strom: 4.763,5 Mio. kWh
Netzlänge: 24.857,0 km

HIEVAG

Hanseatische Energieversorgung AG

Gegründet: 07.08.1990
Gezeichnetes Kapital: 90,0 Mio. DM
Gesamtumsatz: 618,4 Mio. DM
Absatz Strom: 2.603,5 Mio. kWh
Netzlänge: 16.766,0 km



Oder-Spree Energieversorgung AG

Gegründet: 29.06.1990
Gezeichnetes Kapital: 80,0 Mio. DM
Gesamtumsatz: 529,0 Mio. DM
Absatz Strom: 2.896,0 Mio. kWh
Netzlänge: 16.664,0 km

Entstanden aus der Privatisierung der damaligen Energiekombinate

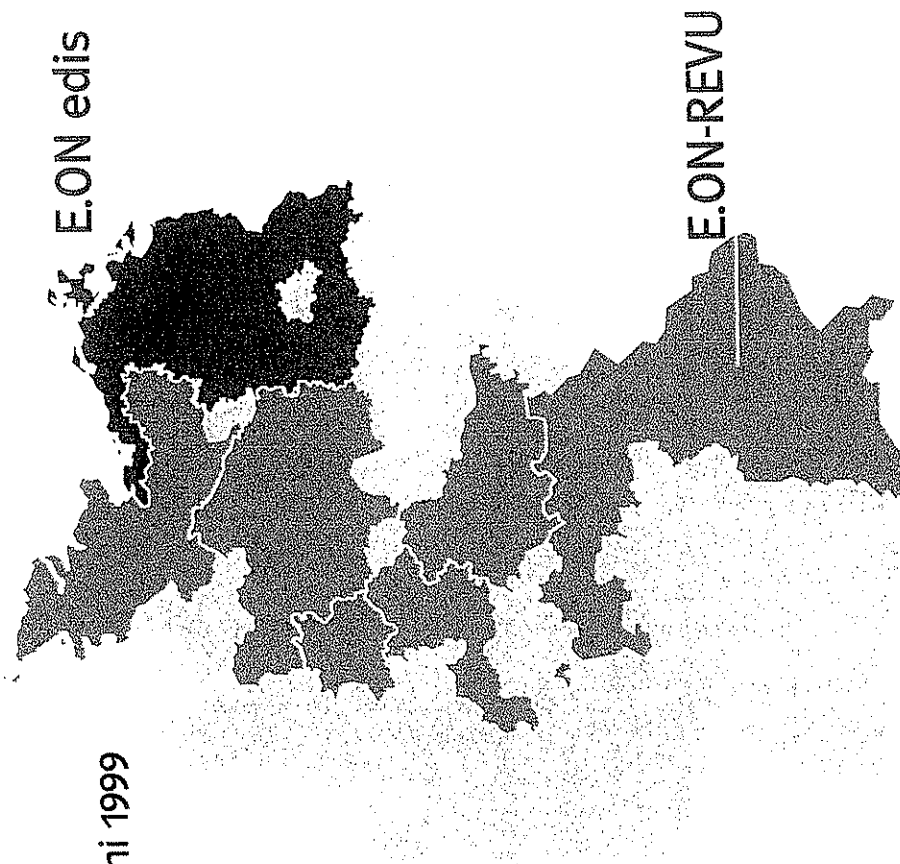
E.ON edis AG

Wichtige Kenndaten

Fusion der Vorgängerunternehmen am 1. Juni 1999
zur e.dis Energie Nord AG

Umfirmierung am 11. Juni 2002
zur E.DIS Aktiengesellschaft

Umfirmierung am 1. August 2005
zur E.ON edis AG



Gezeichnetes Kapital	Mio. €	200
Gesamtumsatz	Mio. €	2.113,9 *
Stromabsatz	Mio. kWh	13.605,9 *
Gasabsatz	Mio. kWh	3.464,9
Netzlänge Strom	km	79373
Netzlänge Gas	km	4205

* einschl. EEG-Mengen
Stand 31. Dezember 2007

Netzkennzahlen

	Freileitung km	Kabel Km	Stationen Stück	Umspannwerke Stück
E.ON edis	9.430 - MS 2.527 - NS	17.246 - MS 44.434 - NS	18.953	143
RB Nord- Mecklenburg	1.270 - MS 222 - NS	1.478 - MS 4.915 - NS	1.894	8

Betriebsführungsverträge RB Nord-Mecklenburg

- seit 1997 mit den Stadtwerken Grevesmühlen
- seit 2001 mit den Stadtwerken Wismar

Konzessionsverträge

Im Versorgungsgebiet des Regionalbereiches Nord-Mecklenburg wurden bisher 81 neue Konzessionsverträge abgeschlossen.

U. a. haben die Amtsgemeinden Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen und Klützer Winkel vorfristig neue Konzessionsverträge mit E.ON edis abgeschlossen.



Aufstellung der in den Jahren 2007 – 2009
erbrachten Dienstleistungen

Dienstleistung Licht

Betrieb und Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen

	2007	2008	2009
E.ON edis gesamt	899	541	600
RB Nord- Mecklenburg	31	62	45

Ausbildung

- E.ON edis bildet über Bedarf aus
- Berücksichtigung junger Menschen aus allen Regionen
- Aus dem Amtsbereich Grevesmühlen-Land bilden wir derzeit zwei Kaufmänner für Bürokommunikation aus
- Projekt „Mit Energie dabei“ – Engagement für junge Menschen aus der Region, die aus verschiedensten Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen haben

Ausbildungsberufe

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Bachelor of Engineering
- Bachelor of Science

Energieeffizienz

Erstellte Angebote an Ämter/Gemeinden
Energiekataster/Ausweise/Thermografie

	gesamt E.ON edis	RB Nord-Mecklenburg
• 2008	25	2
• 2009	71	2

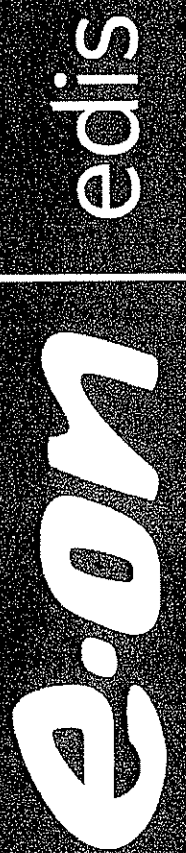
Baufreimachungen für Kommunen (Beispiele)

Ort/Gemeinde	Jahr	Maßnahmen	Grund
Tarnewitz/Boltenhagen	2007	2 x Umverlegung Kabel und KVS	Straßen-/Gehwegbau Erschließung Marina
Stadt Schönberg	2007	2 KVS entfernt, 1 KVS ersetzt	Umgestaltung Marktplatz
Tarnewitzerhagen/Boltenhagen	2007	Verkabelung von MSF	Ausgleichsmaßnahme für Straßenneubau
Boltenhagen	2008	Umverlegung von Kabelleitung + KVS	Straßenausbau Ostseeallee
Elmenhorst / Kalkhorst	2009	beantr. Bfm für MSK durch Ersatzneubau (Netzausbau / Erhöhung Querschnitt)	Vermarktung Baugebiet

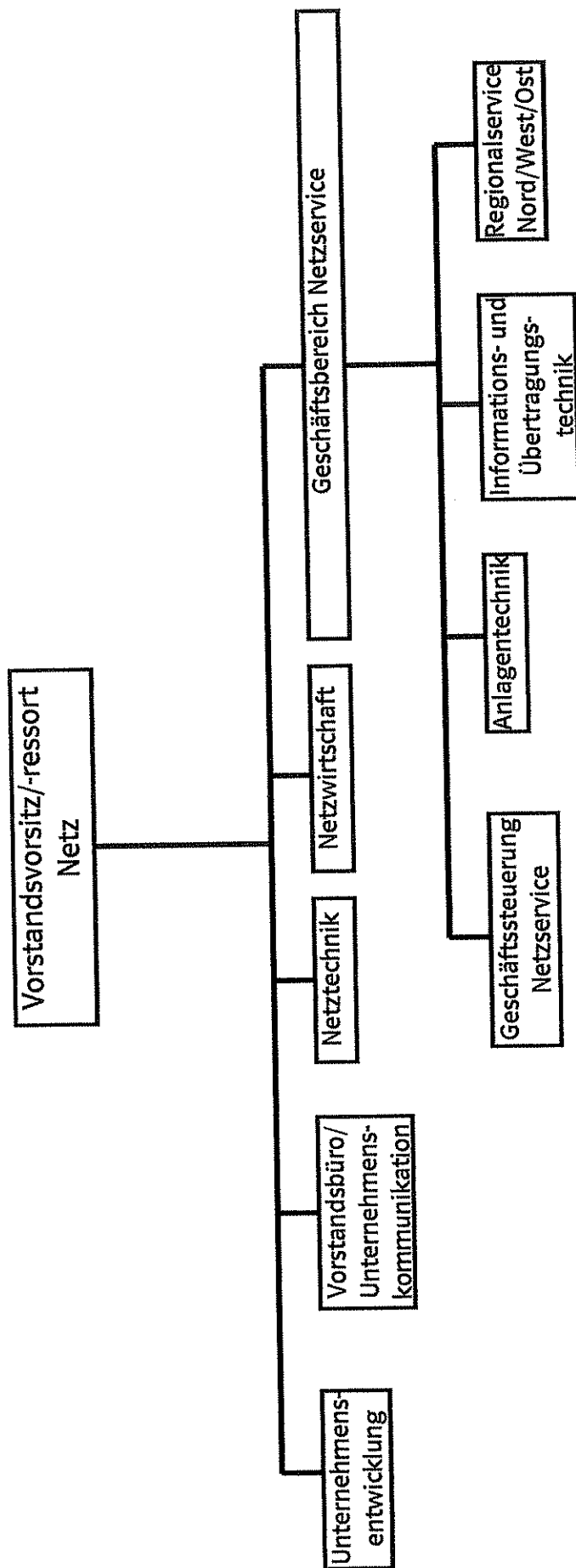
Kommunaltage

- Jährlich finden Kommunaltage zu aktuellen Themen der Energiewirtschaft statt
- Themen im November 2008 waren

Einsparung in der Straßenbeleuchtung
Energiepass



Darstellung Betriebskonzept für die
Umsetzung des KV in organisatorischer,
personeller, struktureller Hinsicht



Regionalservicebereich Nord

Regionalservicebereich Nord

Nord Mecklenburg		Vorpommern		Uecker-Peene		Mecklenburgische Seenplatte	
Wulfigram	NR-NM	Mesing	NR-VP	Schaefer	NR-UP	Windt	NR-MS
Netzbau		Vertrieb		Auftragssteuerung		Betriebskoordination	
Bolze		Wolff		Habedank		Grusdat	
MB Neubuckow		MB Grimm		Anschlussservice / Anlagendokumentation		MB Malchin	
Suhrbier		Rudat		Fischer		Schulz	
MB Plummendorf		MB Bergen		MB Torgelow		MB Röbel	
Wagner		Günter		Karberg		Benke	
MB Upahl		MB Wolgast		MB Altentreptow			
Otto		Kallender		Schlötels			
MB Umspannwerke		MB Umspannwerke		MB Umspannwerke			
Bengtsson		Wallauer		Achterberg			
MB Sekundärtechnik		MB Sekundärtechnik		MB Sekundärtechnik			
Roß		Mews		Ansoerge			
		MB Leitungen					
		Seifke					

Standort Upahl

Anzahl der Mitarbeiter: 28

davon	1 Mitarbeiter	Anschlussservice
	3 Mitarbeiter	Zählermanagement
	2 Mitarbeiter	Anlagendokumentation
	4 Mitarbeiter	Netzbau
	1 Mitarbeiter	Technischer Vertrieb
	14 Mitarbeiter	Netzmeisterbereich

e.on | edis

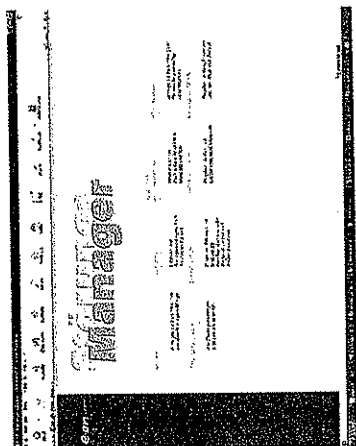
24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienst

- Zwei Mitarbeiter am Standort Upahl im 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
- Telefonnummer der Störungshotline in der Tagespresse veröffentlicht
- Störungsablauf über einen Störungsmanager
- Netzführung über Netzleitstelle Bentwisch

Anwendungssoftware Störungsmanager

- Nutzung zentrale Störungsnummer Strom für das gesamte Versorgungsgebiet
- Eingabe und Weiterleitung von Störungen
- Störungsmanager als gemeinsame Kommunikationsplattform RB, Call-Center und Leitstelle bei Großstörungen und planmäßigen Abschaltungen

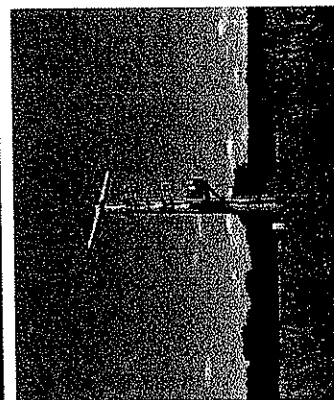


Leitstelle



Unsere Service-Hotline
0180 11 555 33
rund um die Uhr,
das ganze Jahr

Call-Center



Regionalbereich

22.11.2009

Tagesbericht

22.11.2009, 05:00 Uhr

- ## 2. Vorkommnisse im MS-Netz (20-kV)

Anf.	Ende	UW	Abgang SST	Abgang AWE	Ursache Stat.	Kund.	MW

- | Ende | StO | ON / Station | Ursache / Maßnahme | Bearbeiter |
|------|-----|--------------|--------------------|------------|
|------|-----|--------------|--------------------|------------|

4. Vorkommnisse und Störungen an sekundärtechn. Anlagen
5. Vorkommnisse und Störungen an Informationsanlagen
6. Vorkommnisse laut Meldeordnung

StO	StO	StO	StO
Gm	Brg	Plu	Nbk
			UpI

Diensthabender NLS – Nord

Presse

Für Sie dienstbereit

Verstopfungsbeseitigung

Zweckverband Grevesmühlen (0 38 81) 75 70

Bestattungen

Abendfrieden, Tag und Nacht (0 38 81) 71 24 29

Schlüssel-Notdienst

Hunsicker (01 71) 4 83 60 61 und (03 88 27) 4 60

Störungsaufnahme Strom

E.ON edis / Stadtwerke Grevesmühlen 0180 11 555 33
3,9 ct/min; ggf. abweichender Mobilfunktarif

Störungsaufnahme Gas

Gasversorgung Grevesmühlen 0180 161 66 16

Containerdienst

Spedition Burchardt Dassow 03 88 26/81 80

e.on | edis

Nachweise zum Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement

Unser Unternehmen arbeitet nach dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) – geprüft nach VDN Richtlinie S 1000 am 19.10.2006.

Geprüft wurden:

- Ablauforganisation
- Bau
- Betrieb/Instandhaltung
- Netzmanagement
- Anweisungssystem
- Investitionen/Instandhaltungsplanung
- Elektroinstallation

Qualitätsmanagement

- Netzdokumentation
- Netzservice/Netzschutz
- Zählermanagement
- Kommunikationsmittel
- Anlagendokumentation
- Beauftragung Dritter

Weitere Regelungen

- Monatliche Arbeitsschutzbelehrungen
- Turnusmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Durchgängiger Bereitschaftsdienst
- Doppelte Absicherung der Netzleitstellen
- Ausführen der Betriebsaufgaben und des Netzbaus über zertifizierte Dienstleistungsunternehmen aus der Region
 - Rahmenverträge für Bau und Störungsbeseitigung mit drei Firmen im
Umkreis und weitere vier Firmen in Verfügung
 - Lager in Lalendorf mit Störreserve und gesamter Materialdisposition

Weitere Regelungen

- Ständige fachliche und arbeitsschutzspezifische Schulung der Dienstleister
- Geregelte festgelegte Zyklen zur Wiederholungsprüfung Arbeiten unter Spannung, hier auch Einbeziehung der Dienstleister

e.on | edis

Umweltmanagement
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

Umweltschutz

Der Bereich Umweltschutz beschäftigt sich mit allen Bereichen umweltrelevanter Fragen bei E.ON edis. So gehört die Organisation der Abfallentsorgung, des Gewässer-, Boden- und Immissionsschutzes und der Gefahrgutbeförderung genauso zu den Inhalten, wie die Bewältigung von Umweltschäden, die Altlastensanierung, Aufgaben des Naturschutzes und vieles mehr.

Seit 10 Jahren hat E.ON edis ein Umweltschutzhandbuch. Dieses bildet die Grundlage für das Management.

Das Umweltmanagement ist noch nicht zertifiziert. Die Zertifizierung befindet sich in Vorbereitung.

Umweltschutzbroschüre

In dieser Broschüre werden die Schwerpunkte, Aktivitäten und die Ereignisse auf dem Gebiet des Umweltschutzes und des Naturschutzes der E.ON edis Aktiengesellschaft in unserem Versorgungsgebiet dargestellt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- zentrale und dezentrale Arbeitsschutzausschüsse
- Begehung der Anlagen und Betriebsstätten
- Arbeitsschutzunterweisungen
- persönliche Schutzausrüstung
- Zusammenarbeit mit Behörden und Berufsgenossenschaft
- ehrenamtlich tätige Sicherheitsbeauftragte und Brandschutzhelfer
- arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
- seit 2007 internationaler LTIF-Wert eingeführt

**Übersicht
Richtlinien und Verweise auf ergänzendes
Regelwerk**

**Handbuch
Umweltschutz**

Reg-Nr.	Ausgabe	Stand	Datum	Seite
0.1	1	01.12.2001	2005-08-10	1 von 1

Übersicht

1.0 Umweltschutzorganisation

1.1 RL 1 Innerbetriebliche Umweltschutzorganisation

2.0 Immissionsschutz

Verweise: Anzeige Niederfrequenzanlagen
Werknorm WN B 0100 und
Beiblatt 1 zu WN B0100

Einsatz von Notstromaggregaten
Arbeitshinweise zum Einsatz von
Notstromaggregaten

3.0 Abfallentsorgung

3.1 RL 3 Organisation der Abfallentsorgung

- aktuelle Anlagen zur Richtlinie
- Fax-Vordrucke für Abrufe

4.0 Gefährliche Güter / Gefahrstoffe

4.1 RL 4 Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

5.0 Gewässerschutz / Bodenschutz

Verweise: Gewässerschutz
Werknorm WN B 0040 und
Beiblatt 1 zu WN B 0040

6.0 Naturschutz

Verweise: Arbeiten in
und in der Nähe von Wäldern
Werknorm WN B 1040
Beiblatt 1 zu WN B 1040

Vogelschutz
Werknorm WN B 0020

Gemeinde Denkendorf

[48 140]

Bekanntmachung nach § 46 Energiewirtschaftsgesetz

Die **Gemeinde Denkendorf**, Landkreis Esslingen, Baden-Württemberg, macht gemäß § 46 Abs. 3 EnWG bekannt, dass der bestehende Wegenutzungsvertrag mit der EnBW Regional AG, Stuttgart, für das Stromverteilnetz der allgemeinen Versorgung (Stromkonzessionsvertrag) in Denkendorf am 31.12.2012 endet.

Interessierte Unternehmen werden gebeten, ihr Interesse an der Konzession bis zum 31.12.2010 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Denkendorf, Furtstr. 1, 73770 Denkendorf, zu bekunden. Die Gemeinde behält sich vor, nach diesem Termin eingehende Interessenbekundungen zu berücksichtigen. Eine Berücksichtigung nach diesem Termin eingehender Interessenbekundungen wird nicht zugesichert.

[48 138]

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die **Gemeinde Gägelow** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Gägelow interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

[48 139]

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die **Gemeinde Gägelow** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Gasversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Gasversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Gägelow interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

[48 130]

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die **Gemeinde Hanshagen** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Hanshagen interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

[48 131]

Die **Gemeinde Plüschow** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Plüschow interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

[48 132]

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die **Gemeinde Roggenstorf** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Roggenstorf interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

[48 136]

Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die **Gemeinde Rütting** macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31. Dezember 2012 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 01.01.2013 bis 31.12.2032 abzuschließen.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Gemeinde Rütting interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.

[48 127]

**Bekanntgabe des Amtes Rostocker Heide
gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz
für die Gemeinde Bentwisch**

Die **Gemeinde Bentwisch** gibt bekannt, dass sie am 19.08.2010 auf ihrer Gemeindevertretersitzung der Stadtwerke Rostock AG als Bestbieter den Zuschlag für den mit Bekanntmachung vom 06.11.2009 im Bundesanzeiger Seite 3817 (Auftragsnummer 21 172) ausgeschriebenen Konzessionsvertrag-Gas erteilt hat.

Um den Abschluss des Konzessionsvertrag-Gas haben sich insgesamt drei Unternehmen beworben.

Nach der Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes hat ein Unternehmen seine Bewerbung zurückgezogen.



E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das
Amt Grevesmühlen-Land
Frau Lenschow
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

Neubukow, 29. September 2010

Neuabschluss Konzessionsvertrag-Interessenbekundung

Sehr geehrte Frau Lenschow,

im Bundesanzeiger Nr. 142 vom 21. September 2010 hat die Gemeinde Hanshagen unter der Nummer 48 130 Ihre Absicht bekannt gegeben, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung zu schließen.

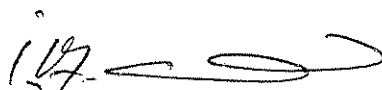
Wir bekunden auf diesem Wege unser Interesse am Abschluss des bekannt gegebenen Konzessionsvertrages.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam einen neuen Vertrag abschließen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

E.ON edis AG


Detlef Wulfgram


Norbert Lange

R	WV	Eilt		
Stadt Grevesmühlen Eingegangen				
05. Okt. 2010				
Bgm	HA	KÄ	BA	OA

E.ON edis AG
Regionalbereich
Mecklenburg-Vorpommern

Standort
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow
www.eon-edis.com

Postanschrift
Neubukow
Am Stellwerk 12
18233 Neubukow

Detlef Wulfgram
T 03 82 94-75-200
F 03 82 94-75-206
detlef.wulfgram
@eon-edis.com

Unser Zeichen NR-M/

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Bernd Romeike

Vorstand:
Bernd Dubberstein
(Vorsitzender)
Manfred Paasch
Dr. Andreas Reichel

Sitz Fürstenwalde/Spree
Amtsgericht Frankfurt (Oder)
HRB 7488
St.Nr. 063/100/00076
Ust.Id. DE 812/729/567

Commerzbank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 6 507 115
BLZ 170 400 00

Deutsche Bank AG
Fürstenwalde/Spree
Konto 2 545 515
BLZ 120 700 00

WEMAG Netz GmbH · Postfach 11 04 54 · 19004 Schwerin

Stadt Grevesmühlen
als Verwaltungsbehörde für das
Amt Grevesmühlen-Land
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

R	WV	Eilt		
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Okt. 2010				
Bgm	HA	KÄ	BA	OA
		<i>u</i>		

IHRE NACHRICHT VOM:

UNSER ZEICHEN:
be - odANSPRECHPARTNER:
Herr BemannTELEFON:
0385 755-2678TELEFAX:
0385 755-2348E-MAIL:
rolf.bemann@wemag.comDATUM:
27.10.2010SEITE/UMFANG:
1/2ANLAGEN:
2

Abschluss von Wegenutzungsverträgen für die Stromversorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch Anzeigen im Bundesanzeiger vom 21.09.2010 haben die Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Hanshagen, Plüschow, Roggensdorf, Rüting und Warnow mitgeteilt, dass die jeweiligen Konzessionsverträge für die Stromversorgung im Gemeindegebiet zum 31.12.2012 enden. Sie haben aufgefordert, schriftlich das Abschlussinteresse an einem neuen Konzessionsvertrag (Wegenutzungsvertrag) zu bekunden.

Die WEMAG Netz GmbH bekundet hiermit ausdrücklich ihr Interesse, mit den in den oben genannten Bekanntmachungen bezeichneten Gemeinden einen Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) für das jeweilige Gemeindegebiet abzuschließen. Wir bitten, diese Interessenbekundung an die Gemeinden weiterzuleiten.

Der Entwurf eines Wegenutzungsvertrages als Grundlage unserer Interessenbekundung ist als Anlage beigefügt. Dieser Vertragsentwurf stellt zunächst eine Gesprächsgrundlage dar. Gleichwohl ist unser Unternehmen bereit, auf der Grundlage dieses Vertrages das Stromversorgungsnetz in den jeweiligen Gemeinden zu betreiben.

Die Bestimmungen des Wegenutzungsvertrages entsprechen den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes. Die nach dem Gesetz möglichen Ermessensspielräume sind von uns, wie im Übrigen auch bei den Gemeinden im jetzigen Netzgebiet, so ausgefüllt, dass beim Betrieb des Energieversorgungsnetzes die nach der Konzessionsabgabenverordnung jeweils höchst zulässigen Zahlungen der Konzessionsabgabe und der sonstigen zulässigen finanziellen Zuwendungen erfolgen. Die übrigen Bestimmungen des Vertrages, der mit dem Städte- und Gemeindetag des Landes Mecklenburg abgestimmt wurde, würden wir gern mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch erörtern.

...

WEMAG
Netz GmbH

HAUSADRESSE
WEMAG Netz GmbH
Obotritenring 40
19053 Schwerin
Tel.: 0385 . 755-0
Fax: 0385 . 755-2311
E-Mail: kontakt@wemag-netz.de
Internet: www.wemag-netz.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Mario Ehrich

SITZ DER GESELLSCHAFT
Schwerin

HANDELSREGISTER
Amtsgericht Schwerin
HRB 9319

BANKVERBINDUNG
Commerzbank AG
BLZ 140 800 00
Konto.Nr. 671 914 400

WEMAG
UNTERNEHMENSGRUPPE

Seite 2/2

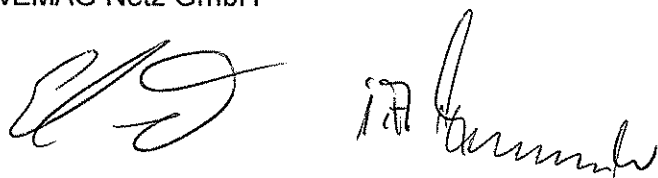
Die WEMAG Netz GmbH ist die von der WEMAG AG ausgegründete Betreiberin des WEMAG-Stromnetzes in Westmecklenburg, der Prignitz (Brandenburg) und im Amt Neuhaus (Niedersachsen). In diesem Bereich arbeitet die WEMAG als Nachfolgerin des „Energiekombinates Nord“ seit 1990 mit rund 300 Gemeinden gut zusammen. Von der Bundesnetzagentur wurde der WEMAG Netz GmbH bestätigt, nach den strengen Maßstäben der Behörde „100 Prozent effektiv“ zu arbeiten.

Die WEMAG AG stand bis vor Kurzem zu rund 20 Prozent in kommunalem Eigentum und noch zu rund 80 Prozent im Eigentum der Vattenfall Europe AG. Wie sie der Presse entnommen haben, hat die Vattenfall Europe AG ihre Anteile an den kommunalen Anteilseignerverband veräußert. Die Eigentümer der WEMAG sind nunmehr zu 74,9 Prozent der kommunale Anteilseignerverband als Zusammenschluss der Gemeinden im Netzgebiet und zu 25,1 Prozent die Thüga AG. Bei letzterer handelt es sich mittlerweile auch um eine rein kommunale Gesellschaft, sodass die WEMAG AG ab 01.01.2010 der flächenmäßig größte rein kommunale Energieversorger in Mecklenburg ist. Näheres zum bisherigen Geschäft der WEMAG AG erfahren Sie aus dem beigefügten Geschäftsbericht des Jahres 2009.

Die WEMAG Netz GmbH wird sich bemühen, das Vertrauen, das die Gemeinden im bisherigen Netzgebiet ihr geschenkt haben, auch gegenüber Ihren Gemeinden zu belegen und zu rechtfertigen. Wir werden auch bei Ihnen ein Partner sein, der kooperativ und schnell auf alle anfallenden Probleme reagiert und der weiß, wie die Probleme vor Ort bewältigt werden können. Wir bitten um Gelegenheit, die WEMAG bei Ihnen auch in einem persönlichen Gespräch vorstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

WEMAG Netz GmbH



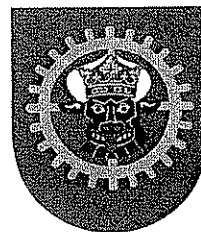
Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister

Geschäftsbereich Finanzen

Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:
Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mailentín, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

**Für die Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Upahl und Warnow**



Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

WEMAG Netz GmbH
Herr Bemann
Postfach 11 04 54
19004 Schwerin

Zimmer: 2.0.08

Es schreibt: Frau Lenschow

Durchwahl: 723200

E-Mail-Adresse: K.Lenschow@grevesmuehlen.de

Aktenzeichen: 2001/e

Datum: 8. Februar 2011

**Bekanntmachung der Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Upahl (Hanshagen) und Warnow im Bundesanzeiger am
21.09.2010 zum Neuabschluss eines Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrags zur
Stromversorgung
Ihre Interessenbekundung vom 27.10.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für die Interessenbekundung Ihres Unternehmens zum Neuabschluss eines Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrags zur Stromversorgung mit den o.g. Gemeinden.

Für den Abschluss eines Neuvertrags liegen weitere Interessenbekundungen vor.

Um eine Auswahlentscheidung zwischen den Bewerbern herbeiführen zu können, wurden durch die Gemeindevertretungen Auswahlkriterien beschlossen. Diese sollen ein transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren sichern.

Ich bitte Sie, mir bis **zum 07.03.2011** nachfolgende Informationen bzw. Unterlagen in Ergänzung Ihrer Interessenbekundung einzureichen:

- Beglaubigte §4-Genehmigung
- beglaubigter Handelsregistorauszug
- Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre, soweit noch nicht vorliegend
- Nachweis der Erfahrungen im Netzbetrieb und geeignete Nachweise der technischen Qualifikation
- eine Aufstellung der in den Jahren 2008 bis 2010 durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistungen im Zusammenhang mit Stromkonzessionsverträgen

Telefon:	Öffnungszeiten:	Bankverbindung:	Kto.-Nr.	BLZ
(03881)723-0	Mo u. Fr geschlossen	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest	1000030209	140 510 00
Telefax:	Di u. Mi 09:00-12:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	103004	130 610 78
(03881)723-111	Do. 09:00-12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289	120 300 00
	Bauamt/Einw.Meldeamt 13:00 – 18:00 Uhr			

**** Sie finden uns im Internet unter www.grevesmuehlen.de ****

- Darstellung Ihres Betriebskonzepts für die Umsetzung des Konzessionsvertrages in organisatorischer, personeller und struktureller Hinsicht
- Geeigneter Nachweis für 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
- Nachweise zum Qualitätsmanagement
- Nachweise zum Umweltmanagement
- Aussagen zu Investitionsvorhaben

In der Anlage zu diesem Verfahrensbrief erhalten Sie einen Konzessionsvertragsentwurf. Ich bitte Sie, schriftlich mitzuteilen,

- a) ob sie bereit sind, den Konzessionsvertrag mit diesem Text abzuschließen;
- b) falls dies nicht der Fall sein sollte, genaue Formulierungsvorschläge (bezogen auf die entsprechenden Punkte unseres Entwurfes, wie der Konzessionsvertragsentwurf mindestens abgeändert werden müsste, damit sie bereit sind, den Konzessionsvertrag abzuschließen;
- c) ob sie bereit wären, den Text zu Gunsten der Stadt weiter zu verbessern; auf das Nebenleistungsverbot (§3 (2) KAV) wird ausdrücklich hingewiesen.

Bitte **reichen Sie keinen eigenen Vertragsentwurf ein**, sondern beziehen sich ausschließlich auf den beiliegenden Entwurf.

Weiterhin sende ich Ihnen das aktuelle Mengengerüst, die Netzpläne und den konzessionsabgabenpflichtigen Absatz 2007 bis 2009.

Anmerkung: Die Gemeinde Hanshagen wurde mit Gebietsänderungsvertrag zum 01.01.2011 in die Gemeinde Upahl eingemeindet. Der Vertrag für das Versorgungsgebiet der ehemaligen Gemeinde Hanshagen wird somit mit der Gemeinde Upahl abgeschlossen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Kristine Lenschow
Leiterin Geschäftsbereich Finanzen

Anlagen:

- Entwurf Konzessionsvertrag
- Mengengerüst
- Netzpläne
- Übersicht konzessionsabgabenpflichtiger Absatz

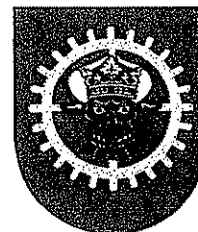
Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister

Geschäftsbereich Finanzen

Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:
Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

**Für die Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Upahl und Warnow**



Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

E.ON | edis AG
Herr Wulfgram
Am Stellwerk 12
18233 Neubuckow

Zimmer: 2.0.08

Es schreibt: Frau Lenschow

Durchwahl: 723200

E-Mail-Adresse: K.Lenschow@grevesmuehlen.de

Aktenzeichen: 2001/fe

Datum: 8. Februar 2011

**Bekanntmachung der Gemeinden Bernstorf, Börzow, Gägelow, Plüschow,
Roggenstorf, Rütting, Upahl (Hanshagen) und Warnow im Bundesanzeiger am
21.09.2010 zum Neuabschluss eines Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrags zur
Stromversorgung
Ihre Interessenbekundung vom 29.09.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für die Interessenbekundung Ihres Unternehmens zum Neuabschluss eines Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrags zur Stromversorgung mit den o.g. Gemeinden.

Für den Abschluss eines Neuvertrags liegen weitere Interessenbekundungen vor.

Um eine Auswahlentscheidung zwischen den Bewerbern herbeiführen zu können, wurden durch die Gemeindevertretungen Auswahlkriterien beschlossen. Diese sollen ein transparentes und diskriminierungsfreies Auswahlverfahren sichern.

Ich bitte Sie, mir bis **zum 07.03.2011** nachfolgende Informationen bzw. Unterlagen in Ergänzung Ihrer Interessenbekundung einzureichen:

- Beglaubigte §4-Genehmigung
- beglaubigter Handelsregistrauszug
- Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre, soweit noch nicht vorliegend
- Nachweis der Erfahrungen im Netzbetrieb und geeignete Nachweise der technischen Qualifikation
- eine Aufstellung der in den Jahren 2008 bis 2010 durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistungen im Zusammenhang mit Stromkonzessionsverträgen

Telefon:	Öffnungszeiten:	Bankverbindung:	Kto.-Nr.	BLZ
(03881)723-0	Mo u. Fr geschlossen	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest	1000030209	140 510 00
Telefax:	Di u. Mi 09:00-12:00 Uhr	Volks- und Raiffeisenbank	103004	130 610 78
(03881)723-111	Do. 09:00-12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr	Deutsche Kreditbank AG	100289	120 300 00
	Bauamt/Einw.Meldeamt 13:00 – 18:00 Uhr			

**** Sie finden uns im Internet unter www.grevesmuehlen.de ****

- Darstellung Ihres Betriebskonzepts für die Umsetzung des Konzessionsvertrages in organisatorischer, personeller und struktureller Hinsicht
- Geeigneter Nachweis für 24-Stunden-Bereitschaftsdienst
- Nachweise zum Qualitätsmanagement
- Nachweise zum Umweltmanagement
- Aussagen zu Investitionsvorhaben

In der Anlage zu diesem Verfahrensbrief erhalten Sie einen Konzessionsvertragsentwurf. Ich bitte Sie, schriftlich mitzuteilen,

- a) ob sie bereit sind, den Konzessionsvertrag mit diesem Text abzuschließen;
- b) falls dies nicht der Fall sein sollte, genaue Formulierungsvorschläge (bezogen auf die entsprechenden Punkte unseres Entwurfes, wie der Konzessionsvertragsentwurf mindestens abgeändert werden müsste, damit sie bereit sind, den Konzessionsvertrag abzuschließen;
- c) ob sie bereit wären, den Text zu Gunsten der Stadt weiter zu verbessern; auf das Nebenleistungsverbot (§3 (2) KAV) wird ausdrücklich hingewiesen.

Bitte **reichen Sie keinen eigenen Vertragsentwurf ein**, sondern beziehen sich ausschließlich auf den beiliegenden Entwurf.

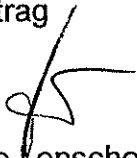
Weiterhin sende ich Ihnen das aktuelle Mengengerüst, die Netzpläne und den konzessionsabgabenpflichtigen Absatz 2007 bis 2009.

Anmerkung: Die Gemeinde Hanshagen wurde mit Gebietsänderungsvertrag zum 01.01.2011 in die Gemeinde Upahl eingemeindet. Der Vertrag für das Versorgungsgebiet der ehemaligen Gemeinde Hanshagen wird somit mit der Gemeinde Upahl abgeschlossen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Kristine Lenschow
Leiterin Geschäftsbereich Finanzen

Anlagen:

- Entwurf Konzessionsvertrag
- Mengengerüst
- Netzpläne
- Übersicht konzessionsabgabenpflichtiger Absatz

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-010			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Hauptamt		Datum: 16.05.2011			
		Verfasser: Scheiderer, Pirko			
Wahl eines weiteren Mitglieds für den Amtsausschuss					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Upahl wählt

Herrn / Frau

als weiteres Mitglied der Gemeinde Upahl in den Amtsausschuss.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Durch den Gebietsänderungsvertrag vom 28.10.2010 wurde die Gemeinde Hanshagen mit Wirkung vom 01.01.2011 in die aufnehmende Gemeinde Upahl eingemeindet. Dadurch stieg die Einwohnerzahl der Gemeinde Upahl auf über 1000. Gemäß § 132 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) entsendet die Gemeinde Upahl darum neben dem Bürgermeister nicht mehr wie bisher ein weiteres Mitglied in den Amtsausschuss sondern zwei.

Dieses zweite weitere Mitglied, welches die Gemeinde Upahl in den Amtsausschuss entsendet, wählt die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte.

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-011			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich:		Datum: 16.05.2011			
Hauptamt		Verfasser: Scheiderer, Pirko			
Wahl eines neuen Vertreters der Gemeinde Upahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbands Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Hans-Peter Voß als Vertreter der Gemeinde Upahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Die Gemeinde Upahl ist Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen. Da sie nach der Eingemeindung der Gemeinde Hanshagen auf über 1000 Einwohner angewachsen ist, steht ihr zuzüglich zu der Stimme des Verbandsmitglieds eine weitere Stimme in der Verbandsversammlung zu. Die Gemeinde Upahl wird in der Verbandsversammlung, wie von der Verbandssatzung vorgesehen, mit beiden Stimmen durch den Bürgermeister Herrn Ekkehard Schneider vertreten.

Mit Schreiben vom 10.05.2011 erklärt der Bürgermeister dass er aus gesundheitlichen Gründen gerne die Vertretung der Gemeinde Upahl in der Verbandversammlung abgeben würde. Weil die stellvertretenden Bürgermeister laut Verbandssatzung im Regelfall die Verhinderungsvertreter des Vertreters des Verbandsmitglieds sind und damit bei einem Ausscheiden des Bürgermeisters nicht automatisch an dessen Stelle als Vertreter rücken, schlägt die Verwaltung vor, Herrn Hans-Peter Voß die Vertretung der Gemeinde Upahl in der Verbandsversammlung zu übertragen. Herr Voß verfügt wegen seiner langjährigen Tätigkeit sowohl in diesem Gremium als auch im Vorstand über die notwendige Erfahrung, die Gemeinde Upahl in diesen Gremien adäquat zu vertreten. Die stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Upahl behielten in diesem Falle ihre Stellung als Verhinderungsvertreter. Ein weiterer Vorteil dieser Wahl wäre, dass eine Neukonstituierung des Vorstandes nicht nötig wird. Herr Voß ist durch die Verbandsversammlung bereits in dieses Gremium gewählt ist und könnte so sein Mandat behalten, die Suche nach einem Nachfolger entfielen.

Anlage/n:

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-012			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Ordnungsamt		Datum: 17.05.2011			
		Verfasser: Herr Heinze			
Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers und Ernennung zum Ehrenbeamten.					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, der am 04.05.2011 stattgefundenen Wahl von Helmut Bumann zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Upahl zuzustimmen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Am 04.05.2011 musste von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Upahl ein neuer stellvertretender Wehrführer gewählt werden, da der bisherige zuvor zurückgetreten war.

Kandidiert hatte dafür mit Zustimmung des Bürgermeisters Helmut Bumann.

Er wurde mit 17 Stimmen von 17 abgegebenen einstimmig zum stellvertretenden Wehrführer der FF Upahl gewählt.

Die Versammlung war mit mehr als zwei Dritteln Anwesender (17 von 22 aktiven Mitgliedern) beschlussfähig laut Satzung.

Gemeinde Upahl

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/10GV/2011-015			
		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Datum: 17.05.2011			
		Verfasser: Herr Wolfgang Ulrich			
Beschluss zur außerplanmäßigen Auszahlung für das Bauvorhaben "Ausbau der Ortsdurchfahrt Sievershagen L02"					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
26.05.2011	Gemeindevertretung Upahl				

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die außerplanmäßige Auszahlung für das Vorschusskonto "17914810 - Baumaßnahme Straßenbau L 02 OD Sievershagen" in Höhe von rund 35.000,00 Euro.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Upahl ist bei außerplanmäßigen Auszahlungen ab einem Wert von 1.000,00 Euro je Ausgabefall ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Das Straßenbauamt Schwerin baut zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Sievershagen die Ortsdurchfahrt aus. Die ehemalige Gemeinde Hanshagen hat mit dem Straßenbauamt zur Durchführung der Baumaßnahme eine Vereinbarung abgeschlossen, in der die Gemeinde für die Vergabe, Bauüberwachung, Abrechnung und Vertragsabwicklung zuständig ist. Die Gemeinde hat die dafür anfallenden Kosten in Höhe von rund 35.000,00 Euro (ca. 4,25 % der Baukosten) vorzufinanzieren. Die Auszahlung wird nach Fertigstellung der Baumaßnahme (voraussichtlich noch im Jahre 2011) in voller Höhe durch das Straßenbauamt erstattet. Die Haushaltsplanung für das Jahr 2011 war bereits abgeschlossen, so dass die Ein- und Auszahlungen im Finanzplan nicht berücksichtigt wurden.

Finanzielle Auswirkungen:

Abnahme des Geldbestandes der Gemeinde bis zur Erstattung durch das Straßenbauamt